

www.e-rara.ch

Geistliche Sonnen-Blume

Klosterdruckerei

Gedruckt, und zu finden in dem hochfürstl. Gotteshause St. Gallen, 1790

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-118180>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

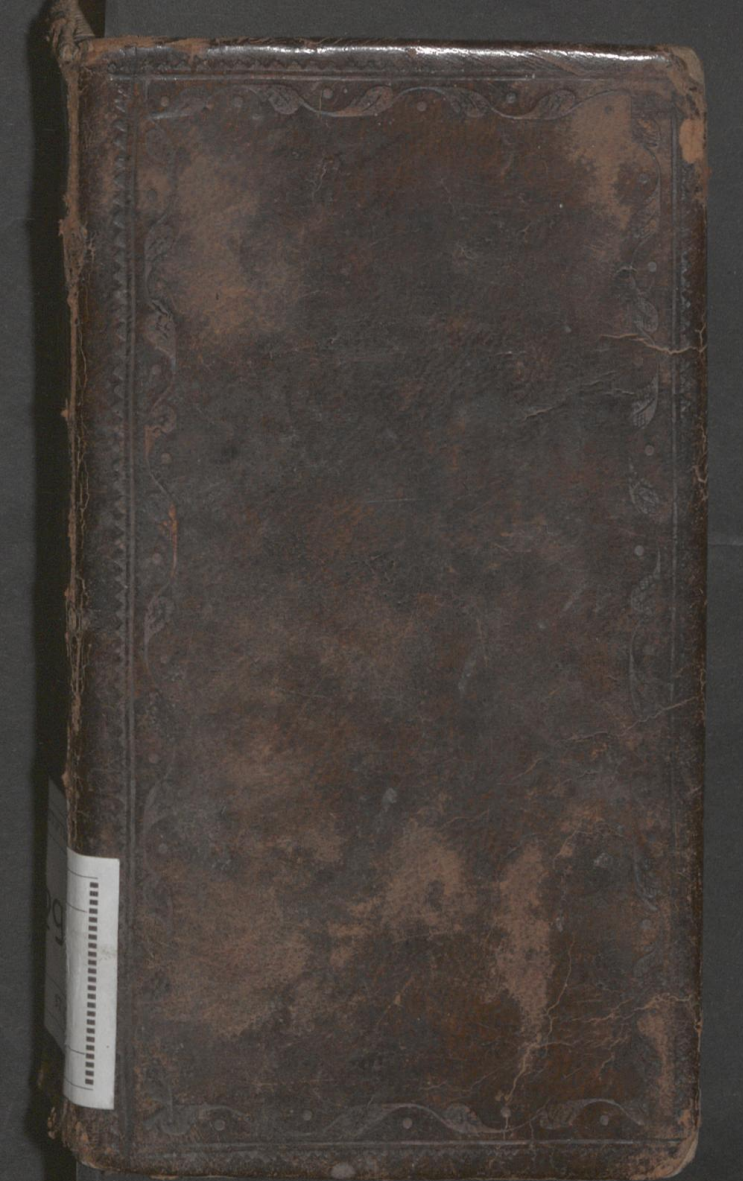
e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



STIFTSBIBLIOTHEK

29 190

ST. GALLEN

Stiftsbibliothek
St. Gallen
1368/543

Geistliche
Sonnen-Blume,
das ist:
Kurze tägliche Besuchungen
zu dem
Allerheiligsten
Sacramente
des
Altars,

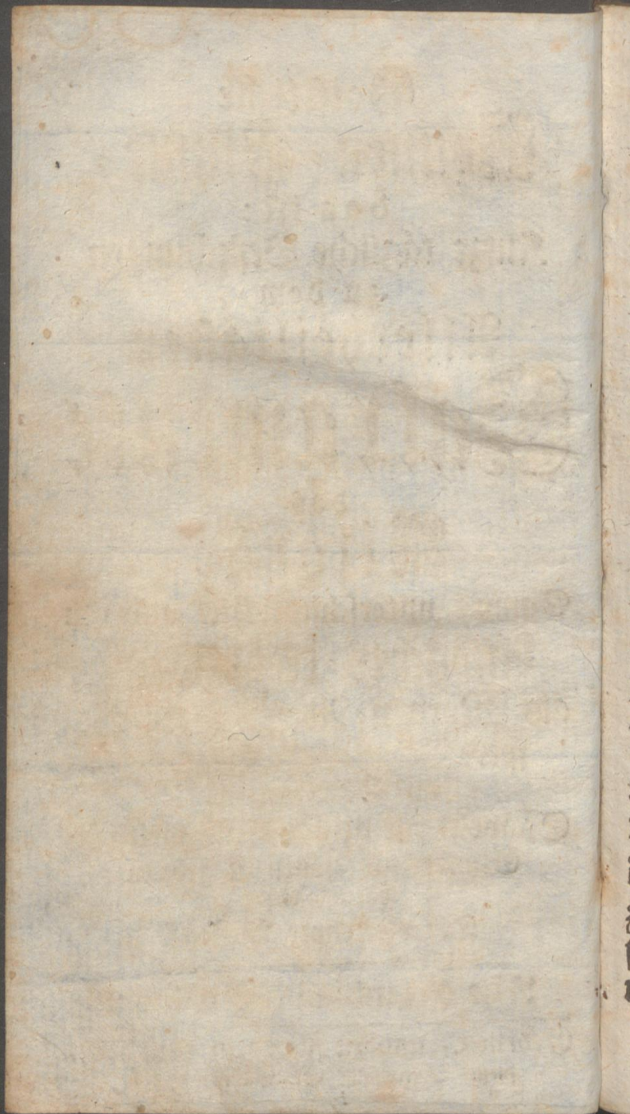
Sammt unterschiedlichen anderen
Andachts-Uebungen,
als Morgen-Abend-Mess-Be-
sper-Beicht-und Kommuni-
on: Gebethern &c.

So wohl für geistlich- als weltliche
Standes-Personen zu gebrau-
chen eingerichtet.

Die vierzehnte Auflage.

Mit Erlaubniß der Obern.

Gedruckt, und zu finden in dem hochs-
fürstl. Gotteshause St. Gallen, 1790.





Vorrede.

Shriftliche Seele! du möchtest vielleicht auf die Gedanken - gerathen , und wissen wollen , warum man diesem kleinen , jedoch auserlesenen Gebeth-Büchlein , den Titel: Geistliche Sonnen - Blume , vorgesetzt habe ? Ich antworte dir so gleich kürzlich , daß du eben eine Blume seyst , nach Zeugniß des Büchleins Jobs , in welchem zu lesen , daß der Mensch gleichsam wie eine Blume hervorgehe , und bald zertreten werde. Ist

also aus täglicher, ja stündlicher
Erfahrniß nur gar zu wahr, daß
der Mensch wie eine Blume sey,
welche da aufgeht, schnell ver-
welket, und ehe man es vermu-
thet, von dieser Welt ab- und
in das Grab fällt.

Nun aber kannst du, meine
andächtige Seele! durch steten
Gebrauch dieses Gebeth-Büch-
leins, welches ich vorderst zu grö-
ßerer Ehre Gottes, und deiner
Seelen Heile mit allem Fleiße
zusammen getragen, zu einer
geistlichen Sonnen-Blume selbst
werden; und wie sollte aber die-
ses geschehen können? dördest
du vielleicht einwenden. Ich er-
kläre mich, o christliche Seele!
maßen die Sonnen-Blume, wie
be-

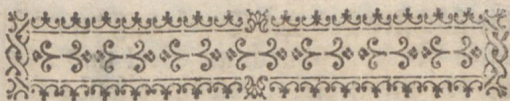
bekannt, sich nach dem Laufe der Sonne richtet, sich zu ihr wendet, mit ihr auf und nieder geht, mit beständiger Neigung ihres gelbgeflaminten Hauptes sich auf- und zuschließt 2c.

Wenn du nun, andächtige Seele! mit innbrünstigem Eifer ein gleiches thun, deine Wege nach der Sonne göttlicher Gerechtigkeit richten, zum öftern das allerheiligste Altars-Sakrament, mit Sprechung der hierinn enthaltenen Gebethe, besuchen, dieses unermessene Liebsgeheimniß, worinn die göttliche Sonne, als vermenschter Gott, unter den schneeweißen Wolken des Brods verborgen, in tiefester Demuth betrachten,

und dich vor demselben bis in
den Staub der Erde neigen, und
verdemüthigen wirst, so bist du
schon zu solcher geistlichen Son-
nen-Blume selbst geworden, und
ist dir mithin meine verblühte
Ahrede völlig aufgelöset. Bleibt
also meinerseits nichts mehr übr-
ig, als dir grundherzlich zu
wünschen, daß du eine so glück-
selige Sonnen-Blume in so lan-
ge beharrest, bis du aus die-
sem Irzgarten der Welt in das
himmlische Paradies übersetzet
werdest, welches der allgütige
Gott, durch seine kräftige Gna-
de dir, und uns allen ver-
leihen wolle, Amen.



Hoch



Hochverdienstliche
Andachts-Übung,
täglicher Besuchung,
und
Anmüthiger Anbethung
des allerheiligsten
Sacraments des Altars.



Am Sonntage.
Erste Besuchung.

Gey begrüßt, o hochwürdigstes allerheiligstes Sacrament, mein Gott und Alles! vor dir, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! biege ich meine Knie, und falle dir zu Füßen, ich sage

8 Besuch. des H. Sakram.

dir höchstes Lob und Dank, daß du mich diese Nacht hindurch an Seel und Leib vor allem Uebel bewahret hast; sey gebenedeyt, o mein Gott, in Ewigkeit! jetzt, o liebevoller Jesu, du Bräutigam meiner Seele! wende ich ab mein Herz von allen Creaturen, und opfere es dir meinem getreuesten Liebhaber demüthigst auf; alle meine Geschäfte, ja auch diejenigen, welche an sich selbst weder gut, noch böse seynd, sollen geschehen, und verrichtet werden aus Gehorsame, und aus Liebe gegen dich. Ich opfere dir auf, alle meine Gedanken, Worte, und Werke, die Zeit meines Lebens, absonderlich aber des heutigen Tags. Meine Gedächtniß, Willen, und Verstand sollen zu deinem Dienste seyn; meine guten Vorsätze will ich heut mit deiner Gnade fleißig halten; zugleich erneuere ich meine Gelübde N. N. o gütigster Jesu! ich bereue meine Sünden, mit welchen ich dich als das höchste Gut so oft und vielfältig beleidiget habe. Hiemit protestire und bezeuge ich, daß mein Willen zu einiger Sünde niemals solle gelten. Wollte Gott, o allerheiligstes Sakrament! daß
ich

ich heutiges Tags für dich sterben könnte; wollte Gott ich könnte heut alle Helden, Keger, und Sünder zu dir bekehren, o wie gern wollte ich es thun! o Jesu! so oft ich athme, so oft begehre ich wegen deiner gemartert zu werden. Alle Ablässe die ich heutiges Tags gewinnen kann, will ich den armen Seelen im Fegfeuer schenken. Die Betrachtung, Gebethe, und alle andre geistlich und leibliche Verrichtungen vereinige ich, o Jesu! mit deinen heiligen Verdiensten, und opfere solche dem himmlischen Vater auf zur Genugthuung meines sündigen Lebens, zugleich protestirend, daß ich dich den ganzen Tage niemals wolle beleidigen, sondern alles aus Liebe gegen dich, und aus Gehorsame verrichten, gedulden, und auf mich nehmen, Amen.

Zweyte Besuchung.

Ich lobe, bethe an, und benedeye dich, o Gott, mein Schöpfer, und Seligmacher! ich werfe mich zu deinen allerheiligsten Füßen, und rufe mit Munde, und Herzen: o Gott, der du mich

10 Besuch. des 5. Sakram.

erschaffen hast, erbarme dich meiner! ach! ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Geböthen; nun aber bitte ich dich flehentlich, o mein Gott, du wollest deine milde Arme, die für mich großen Sünder (Sünderinn) am Stamme des heiligen Kreuzes schmerzlich ausgestreckt worden, gegen mich ausstrecken, und mit diesen mich barmherzig umfassen. Ich lobe und benedeyne dich im allerheiligsten Sakramente, o mein Gott! meiner Seele Süßigkeit! o mein Verlangen! o meine Liebe! ach verzeih mir armen Sünder (Sünderinn) alle meine Sünden, reinige mich mit deinem kostbaren Blute, und verleih mir Gnade, daß ich dich künftighin niemals mehr beleidige. O daß ich einmal die gebenedeyte Worte hören möchte: mein Kind, dir seynd deine Sünden verziehen. O gütigster Jesu, du getreuester Heiland! ich falle deiner Barmherzigkeit zu Füßen, und bitte dich, tilge aus die Mishandlungen deines treulosen Dieners, (Dienerinn) tödte ab meine bösen Begierden, und lasterhaften Anmuthungen, verleih mir auch Stärke, daß ich alle Trübsalen, und Anfechtungen

fechtungen geduldig ausstehe, und herzlich übertrage; gieb mir tiefe Demuth, innbrünstige Liebe, unbefleckte Keuschheit; mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen und Wohlgefallen; nimm von mir hinweg, alles, was dir, o mein Gott! an mir misfällt, und verschaffe dir in mir eine liebliche, angenehme Wohnung, Amen.

Dritte Besuchung.

Sey gegrüßet, o allerheiligstes Sacrament! in dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich, ich setze auch in dich alles mein Vertrauen, denn du bist meine einzige Hoffnung; ich liebe dich von Grund meiner Seele, ich erfreue mich ab deinen Vollkommenheiten, Ehre und Glory, die dir im Himmel, und auf Erden erwiesen wird, ich übergebe mich dir bis in den Tod. Ich verlange ganz und gar dein zu seyn, auch opfere ich zu deinem Dienste mein ganzes Leben auf, und wenn ich unendlich viele Leben hätte, wollte ich diese alle wegen deiner Ehre aufopfern, ja ich verlange nichts mehrers, als wegen deis

A 6

ner,

12 Besuch. des 5. Sakram.

ner, o Gott! gemartert zu werden; wollte Gott, ich hätte dich allezeit geliebet, und niemals beleidiget. Ach Jesu! ich bereue von Herzen alle meine begangenen Sünden, weil sie dir, den ich über alles liebe, misfallen; ich begehre mit deiner Gnade mich zu bessern. Zur Genugthuung opfere ich mich ganz und gar zu deinem Dienste auf, daher will ich dem Befehle meiner Vorgesetzten nachkommen, und ihn wegen deiner verrichten, Amen.

Vierte Besichtigung.

Sei gegrüßet, o allerheiligstes Sakrament! o liebevollster Jesu, mein Bräutigam, der du unter den Gestalten des Brods verborgen bist, ich grüße und verehere dich mit einer solchen Anmuthung, als alle Auserwählten gehabt haben; erwecke und reinige mit deinem lebhaften Geiste alle Bewegungen meines Herzens; alle gute Begierden dich zu verehere, die ich jemals gehabt habe, erneuere ich; entgegen die bösen verwerfe und zernichte ich, sollen auch in das Künftige niemals mehr
gels

gelten. O meine Liebe! o meine Freude! wann wird sich einmal mein sterbliches Leben enden? der Tag der Ewigkeit herbey nahen? wann wird ich dich mit den Heiligen stets loben und preisen? Umfang mich, o göttlicher Bräutigam, mit den Armen deiner Liebe und Barmherzigkeit! Amen.

Sünfte Besuchung.

Vor dir, o hochheiligstes Sakrament, werfe ich mich mit tiefester Demuth und Ehrerbiethung auf die Erde, und spreche mit den neun Chören der heiligen Engel und Erzengel: Tausent, und tausentmal sey gelobt und gebenedeyt das hochwürdigste allerheiligste Sakrament des Altars: Sey gegrüßt, o edler Leib, und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi, der du hier unter der Gestalt des Brods wahrhaftig gegenwärtig bist, ich bethe dich an, auf solche vollkommene Weise, gleichwie dich deine Auserwählten anbethen und verehren; ich bethe dich an, im Namen aller Kreaturen, und sage Dank um die Liebe, aus derer Antriebe du

14 Besuch. des S. Sakram.

zu unserm Troste und Heile allda verborgen liegst. O allerheiligste Hostie, du unbegreiflicher Schatz der Reichthümer Gottes! ich glaube festiglich, daß du mein Gott hier gegenwärtig bist, und mich aus diesem heiligsten Sakramente ansiehst, auch das Innerste meines Herzens erkennest. Ich glaube daß unter der Gestalt des Brods, nicht allein dein Fleisch und Blut, sondern auch deine Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen ist; und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem Verstande nicht begreifen kann, so glaube ich es dennoch so fest, daß ich dafür mein Leben zu lassen bereit bin.

O Jesu, du väterliches Wort, welches Fleisch geworden in dem jungfräulichen Leibe Maria, du einzige wahre Hoffnung und Zuversicht meiner Seele! sieh an mit den Augen deiner Barmherzigkeit mich deine elende armselige Kreatur, die ich hier dir zur Ehre auf meinen Knien liege, und dich mit ganzem Herzen, Mund und Gemüthe lobbe, anbethe, liebe, verehere, und für meinen Gott erkenne; ich bitte dich
durch

durch dein allersüßestes Herz, du wollest dich jetzt deinem himmlischen Vater für alle meine Schuldigkeiten aufopfern, gleichwie du dich am Stamme des heil. Kreuzes für der ganzen Welt Sünden aufgeopfert hast, Amen.

Sechste Besuchung.

Süßigkeit meines Herzens, o Leben meiner Seele, o fröhliche Ruhe meines Geistes, o allerheiligstes Sakrament! ich falle vor dir nieder, und bethe dich an, ich entziehe mich von allen Kreaturen, damit ich allein in dir Ruhe finde. O Gott, mein Herr, mein Vater, mein Bräutigam, meine Hoffnung, mein Zuflucht! wann wirst du einmal alle Unvollkommenheiten von mir hinwegnehmen? Bereite dir eine angenehme Wohnung in mir, o mein schönster Liebhaber! vereinige dich mit mir, und laß mich dir befohlen seyn: alles was ich gethan, thu, und thun werde, das will ich alles zu deiner göttlichen Ehre verrichten, gieb mir hiezu deinen göttlichen Segen, Amen.

Sies

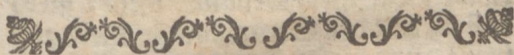
16 Besuch. des S. Sakram.

Siebente Besuchung.

Sey gegrüßet, o allerheiligstes Sakrament, mein ewiger Liebhaber, welcher du niemals aufhörst zu lieben, und mit der Liebe zu wirken, verleihe mir daß auch ich niemals aufhöre dich meinen Gott von Herzen zu lieben. O mein Gott! ich will dich lieben von ganzem Herzen, und alle meine Liebe solle allein in dir gegründet seyn; denn du mein Vater, Bruder, Bräutigam, Freund, und Gutthäter bist, und verbleibst in Ewigkeit. Ich sage dir Dank, o allerheiligstes Sakrament! daß du mir heutiges Tags so viel Gnaden und Gutthaten erwiesen hast, dir sey Lob, Ehre, und Preis in Ewigkeit. O mein Jesu! so oft ich heutiges Tags den Athem werde an mich ziehen, so oft begehre ich dich zu lieben, und gleichsam zu sprechen: Liebe; so oft aber der Athem von mir geht, will ich sagen: O Jesu! ich vereinige alle meine Gedanken, Worte, und Werke mit deinen heiligsten Verdiensten. O mein Gott! um der Liebe willen, in der du alle Creaturen erschaffen, und sie gesegnet hast,

seg-

segne, und benedeye auch mein Herz,
Seele, und Leib. Im Namen Gott
des Vaters, und des Sohns, und
des heiligen Geistes, Amen.



Besuchungen
des
Allerheiligsten Sakraments
am Mondtage.

Erste Besuchung.

S Jesu du Licht meines Herzens!
ich bethe dich an, in Vereinigung
jener Liebe, mit welcher du dich im heil.
Sakramente uns zur Speise dargiebst;
tausent und tausentmal sey gelobt durch
alle heilige Cherubinen, und dir ewiger
Dank gesagt um alle Gnaden, welche
alle Menschen, vorderst aber ich un-
würdigste Kreatur, durch dieses heil-
ge Sakrament empfangen haben, und
noch empfangen werden, Amen.

Zwey:

18 Besuch. des S. Sakram.

Zweyte Besuchung.

Ich Jesu! du hell leuchtende Sonne, wie lieblich ist mir dich zu lieben! entzünd' mein Herz mehr und mehr; gieb, daß ich mit den Seraphinen in Liebe zerfließe, und dieses Feuer deiner Liebe als le irdische, zergängliche, creatürliche Liebe verzehre; gieb daß ich ohne Ende eines mit dir werde; zerreiß die Bande, die mich hesten, damit ich frey in deiner Liebe lebe und sterbe, Amen.

Dritte Besuchung.

Leben meiner Seele! schönster unter allen Menschen Kindern! du sagest: Mein Kind gieb mir dein Herz. Und ich antworte: Nicht allein mein Herz, sondern Leben, Blut, und alles zur Vermehrung deiner Glory in mir, durch mich, und in allen Creaturen. Ich gebe allen meinen Willen zur Verlassung des Bösen, und zu einer Uebergabe der Liebe, und Vereinigung mit dir. Die heiligen Thronen wollen mit ihrem Eifer mich begleiten, dir diese meine Gabe aufopfern, Amen.

Vierz

Vierte Besuchung.

Wann, o einziges Ziel meiner Begierden! wann werde ich nicht mehr mein, nicht mehr den unordentlichen Anmuthungen, nicht mehr der Sinnlichkeit, sondern dir allein seyn? für dich leben, wegen deiner wirken, aus Liebe gegen dich leiden, und endlich wegen deiner sterben? O Jesu! du lebensdiges Himmel-Brod, ersättige meinen Geist mit dir selbst, ich will mit allen heiligen Engeln allezeit in deiner Gegenwart wandeln, und begehre dich mit ihnen stets anzubethen, Amen.

Sünfte Besuchung.

O göttliches Sakrament der Liebe, ich bethe dich an, und opfere mich mit allen Seelen, Kräften dir gänzlich auf; meine Gedächtniß wolle deiner stets gedenken, mein Verstand zu aller deiner Erkenntniß sich anwenden, mein Willen nichts anders mehr wählen, als was zu deinem höchsten Wohlgefallen, und Ehre gereicht. Meine einzige Liebe! ich bereue mit tausent
Liebs;

20 Besuch. des H. Sakram.

Liebschmerzen meine Sünden, ich widerrufe alles, was ich mishandelt, und will forthin nichts mehr als dich lieben, Amen.

Sechste Besuchung.

D Gott meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit! wie verlangt meine Seele so inniglich nach deiner schönsten, reinsten, lieblichsten Bereinigung! ach! höre das Seufzen meines Herzens, meine innersten Begierden! komm du Herz meines Herzens; du Seele meiner Seele! ach verzieh nicht mehr, mit deiner Gegenwart mich zu trösten, zu stärken, und in deiner Liebe, beharrend zu machen! ich bethe dich an, mit dem ganzen himmlischen Heere, hier zeitlich und dort ewig, Amen.

Siebente Besuchung.

Gütigster Jesu! segne mich mit der Kraft deiner unendlichen Barmherzigkeit, nimm mich auf in die heilige Wunde deines liebevollen Herzens, wasch ab alle Mactel der Seele, und
des

des Leibs, nimm mich auf in deine Gnade, laß mich darinnen leben und sterben, wachen und schlafen, leiden und streiten; gieb, daß ich durch dein heiliges Kreuz vor sichtbar, und unsichtbaren Feinden bewahret werde, ritterlich in der Anfechtung streite, und durch dich siegreich überwinde, laß mich ruhen in deiner Gnade, und sterben in deiner Liebe, Amen.



Besuchungen.

des

Allerheiligsten Sakraments

am Erchtage.

Erste Besuchung.

Gey gegrüßet, o gnadenvoller Jesu, welchen ich in dem heil. Sakramente des Altars demüthigst anbethen in festem Glauben, daß du in diesem allerheiligsten Geheimnisse verborgen, und zugegen bist: ich bin bereit,
zur

22 Besuch. des 5. Sakram.

zur Bestättigung dieser Erkenntniß tausent Leben darzugeben; gieb mir Gnade, daß ich in diesem Glauben unbeweglich lebe, und sterbe. O daß auch ich die Ehre deines göttlichen Herzens allezeit vermehren könnte, und machen, daß alle Menschen mit mir dasselbe ewig liebten und lobten! an statt aller Menschen loben dich Himmel und Erde, und preisen dich mit mir; den dir gebühret Ehre, Lob, und Dank, und alle mögliche Benedeyung, jetzt, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Zweyte Besuchung.

Sey gegrüßet, o erbarmnißvolles Herz meines JESU, du einzige Hoffnung meiner Seele, welches ich in dem heiligen Sakramente des Altars in Demuth meines Herzens anbethe! in dich setze ich alle meine Hoffnung und Vertrauen; denn du allen Sündern zu Lieb dich durch den Speer hast eröffnen lassen, damit sie ihre Zuflucht dahin nehmen sollen. Ach! sieh, o göttliches Herz! mit gänzlichem Vertrauen komme ich zu dir, dich bittend, du wollest mich

mich nicht ausschließen, sondern zu Gnaden aufnehmen. Sieh nicht an meine Sünden, welche mich reuen von Grunde meines Herzens, sondern wasch sie ab mit deinem kostbaren Blute und Wasser, das aus der Seite deines aus Liebe gegen uns verwundten Herzens geflossen ist: hoffe also, du werdest mir gnädig, und barmherzig seyn; denn du bist meine Hoffnung, und mein Theil in Ewigkeit, Amen.

Dritte Besuchung.

Seu gegrüßet, o liebeiches Herz Jesu, du einige Liebe meines Herzens, welches ich in dem heiligsten Sacramente des Altars in Demuth meines Herzens anbethe! Dich liebe ich, o göttliches Herz, aus allen meinen Kräften, und wünsche, daß ich dich lieben könnte, wie du würdig bist geliebt zu werden. Ach ihr feurigen Seraphinen, und du noch mehr als alle Seraphinen, liebbrennendes Herz Maria! ersetzet den Abgang meiner Liebe gegen dasselbe mit eurer Liebe; dir aber, o liebwerthestes Herz Jesu, opfere ich
auf

24 Besuch. des 5. Sakram.

auf mein in der Liebe gegen dich erkaltetes Herz, und übergebe es dir zu einem völligen Brandopfer; entzünde selbes mit dem Feuer deiner Liebe, und mache, daß es jederzeit vor Liebe gegen dich brenne, und endlich aus Liebe gegen dich auch sterbe, wie du aus Liebe gegen mich, am Stamme des heil. Kreuzes gestorben bist, Amen.

Vierte Besuchung.

Sey gegrüßet, o aus Liebe gegen uns verwundtes Herz Jesu, welches ich in dem heiligsten Sakramente in tiefester Demuth meines Herzens anbethe; obwohl ich zwar nicht würdig bin vor deinem Angesichte zu erscheinen, sondern verdienet hätte von dir auf ewig verstoßen zu werden, weil ich Ursache bin dieser deiner Wunde durch meine Sünde, womit ich rebellisches Geschöpf deine höchste Majestät beleidiget, und dadurch dich, o göttliches Herz! verletzet, und verwundet habe. Aber eben diese Wunde deines Herzens ruft mich zu dem Gnadenwasser, das daraus geflossen ist; daher
komme

Komme ich zu dir mit zerknirschem Herzen, und werfe mich vor deinem göttlichen Angesichte nieder, dich demüthig bittend, du wollest durch deine unermessene Güte und Barmherzigkeit mir meine begangenen Missethaten verzeihen, und durch das Wasser, das aus deinem verwundten Herzen geflossen ist, mein unreines Herz von allem Sündenswuste abwaschen, und mit deinen Gnaden erfüllen. Zur Ersekung aller Unehre, die von mir und allen Sündern deinem mildreichen Herzen jemals zugefüget worden, opfere ich dir auf alles Lob, Ehre, und Preis, so dir im Himmel von deinen Auserwählten, und auf Erden von den Gerechten unaufhörlich gegeben wird, Amen.

Sünfte Besuchung.

Sliebste Jesu! ich sage dir unendlichen Dank für alle Wohlthaten, welche du mir vom ersten Augenblicke meiner empfängniß an, bis auf gegenwärtigen Augenblick erwiesen hast, und durch die ganze Ewigkeit erweisen wirst; zuvorderst aber, daß du mir Geistl. Rosen-Blume. B und

26 Besuch. des 5. Sakram.

und der ganzen Welt dein mildreichstes Herz als einen Gnaden-Brunn als les Guten in dem heiligen Sakramente zum Troste und Erquickung unsrer Seelen, hinterlassen hast, aus welchem alle Gnaden und Wohlthaten, alle Schätze und Reichthümer Leibs und der Seele auf uns arme Menschen herfließen. Ich danke, lobe, und preise dich, o liebwürdigster Jesu! um alles Gute, das aus deinem allersüßesten Herzen auf mich allerunwürdigste Kreatur, nach deiner Barmherzigkeit täglich herausfließt. Ich erstatte unterthänigsten Dank, liebwerthester Heiland! um jene allerhöchste Liebe, die dich vermocht, dein göttliches Herz zu einem Pfande deiner Gütigkeit, in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bis zum Welt-Ende zu hinterlassen, in welchem du, o einziger Trost unsrer Verlassenschaft, bey uns hast wollen verbleiben. Eröffne, o freigebigster Jesu, die Schätze deiner Gnaden, und ertheile selbe durch deine unendliche Güte mir und allen Menschen, damit jedes nach seinem Stande die wahre Vollkommenheit aller Tugenden erreiche, und durch
uns

uns die Liebe zu deinem göttlichen Herzen täglich vermehret, und befördert werde, Amen.

Sechste Besuchung.

D mein allersüßester Jesu! mich gedünkt, ich höre dich durch dein allerliebreichstes Herz, aus dem gegenwärtigen heiligen Sakramente heraustrufen: Mein Kind! gieb mir dein Herz, und ich gebe dir das meinige. Ach! liebster Bräutigam meiner Seele! nimm hin mein Herz, ich schenke es dir mit tausent Freuden, und dazu alles, was du mir gnädigst geschenkt und verliehen hast; Leib und Seele, Leben, Blut, Willen, Verstand, sammt allem, was ich habe, und bin; ich verlange nichts anders, als daß mein Herz deinem allerliebreichsten Herzen ganz eigen sey; denn ich begehre nicht anders zu leben, als in dir; nichts zu verstehen, als dich; nichts zu wollen, als dich. So bin ich nun dein, und nicht mehr mein, und ob ich schon noch lebe, so lebe ich, doch nicht ich, sondern das liebevolle Herz Jesu lebet in mir,

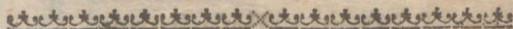
28 Besuch. des 5. Sakram.

und ich in ihm. Ach mein Jesu ! dein bin ich , lege mich dann in dein göttliches Herz , als dein Eigenthum , und behalt mich darinn ewiglich , nichts solle mich aus dieser allersüßesten Ruhestatt mehr heraus reißen , sondern ich will sagen : Dein bin ich allersüßestes Herz meines Heilands , laß mich eher sterben , als durch eine Sünde von dir abgesondert werden , Amen.

Siebente Besuchung.

D mein liebwerthester Heiland , dessen Herz jederzeit die scheinbareste Zeichen seiner Zärtlichkeit gegen mich erwiesen hat , und noch immerdar in vollen Flammen der Liebe gegen mich offen steht , mich mit Barmherzigkeit anzusehen , wie kann ich dir genugsam meine Gegenliebe erzeigen ? Ich verschreibe dir auf ein Neues mein Herz , mit allen Bewegungen , die es hinfür haben wird , dich die übrigen Tage meines Lebens zu verehren , und zu lieben. Unglückselig und verloren ist zwar leider ! jene Zeit , in welcher ich dich nicht geliebet habe ; aber die glückselige Zeit steht

steht mir bevor, in welcher ich dich, o göttliches Herz meines Heilands! hinfort lieben will. Nimm doch an den Ueberrest meiner Tage, welche ich deiner Liebe widmen und zueignen werde, denn du die ewige Liebe meines Herzens bist. O daß ich von gleichem Feuer der Liebe gegen dich, als wie du gegen mich, brenne! Laß dir auf das wenigste gefallen meine herzliche Begierde, dich also zu lieben, und vermehre die Liebs-Flammen meines Herzens, damit ich von Tage zu Tage in deiner Liebe zunehme, Amen.



Besuchungen
des
Allerheiligsten Sakraments
am Mittwoche.

Erste Besuchung.

Allerliebster Heiland Jesu Christe,
dem ich hier in dem hochwürdig-
sten Sakramente des Altars, als einem
B 3 Herrn

30^e Besuch. des 5. Sakram.

Herrn Lebens und Todes zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere; es ist dem Menschen gesetzt einmal zu sterben, darnach aber das Gericht. Hebr. 9. Darum glaube ich, daß ich einmal sterben, und von meinem ganzen Leben dir Rechenschaft geben werde. Durchdringe, o Herr, mit den Stralen deines Lichts mein Herz, auf daß ich diese Wahrheit recht fasse, und mich mit möglichem Fleiße täglich, ja stündlich dazu bereite. Herz wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Zweyte Besuchung.

Allergütigster Erlöser, Herr JESU Christe, dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere; du hast gesagt: Wachet, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde, Matth. 15. Weil deßhalben wachen, und zum glückseligen Tode sich bereiten, ein vortrefliches Werke der christlichen Klugheit ist,

ist, also nehme ich mir vor, selbes ernstlich zu verrichten, nicht auf meine, sondern auf deines Leidens und Todes Verdienste mich verlassend: durch dieselbe bitte ich, gieb mir Gnade, mich also zu bereiten, daß ich mit großer Hoffnung, und Vertrauen jene Reise antrete, zu welcher auch die Heiligen gezittert haben. Herr wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Dritte Besuchung.

Allersüßester Seligmacher, Herr Jesu Christe, dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe und als meinen gnädigsten Richter verehere, dein Vorläufer hat geprediget: Thut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herben gekommen: Matth. 3. Darum bitte ich durch deinen schmerzhaften Tod, verleih mir innerliche Bußzähren wie dem büßenden David, Petrus, Magdalena, und andern Büßenden: gieb mir Gnade, rechtschaffene und würdige Früchte der

32 Besuch. des 5. Sakram.

Busse zu thun, durch herzlichste Reue und Leid, durch tägliches Leiden, und Eifer der Liebe in täglicher Arbeit, damit ich also für meine Sünden deiner göttlichen Gerechtigkeit möge genug thun, und sowohl dem höllischen als dem Fegfeuer glücklich entgehen. Herr! wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Vierte Besichtigung.

O Allermildester Erlöser Herr Jesu Christe, dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere, du hast durch deinen Apostel Johannes schreiben lassen: In das himmlische Jerusalem wird nichts Beflecktes, Unreines hinein gehen. Apoc. 21. Darum bitte ich dich durch deinen schmachvollen Tod, du wollest meiner Seele Gnade verleihen, in solcher Reinigkeit zu leben, und zu verharren, daß wenn sie wird von hinnen scheiden, und vor dir ihrem Richter erschei-

scheinen, keine Mackel an ihr gefunden werde, wegen welcher sie von der Seligkeit zeitlich, oder ewig ausgeschlossen werde. Herr wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Sünfte Besuchung.

D gloriwürdigster Heiland, Herr Jesu Christe, dem ich hier in dem hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere: Wir haben, wie dein Apostel sagt, nichts in die Welt gebracht, so ist auch das sonder Zweifel, daß wir nichts davon tragen werden, wird mir also einen großen Trost bringen in der Sterbstunde, wenn ich bey Zeiten verlasse, was ich alsdann nothwendig werde verlassen müssen. Darum bitte ich dich durch deine Blöße am Kreuze, du wollest mir kräftige Gnade ertheilen, mein Gemüth von allen Gütern, Freuden und Ehren der Welt, abzuziehen, damit ich freymüthiger und bereiter sterben möge.

34 Besuch. des 5. Sakram.

Herr wann du kommen wirst zu richten,
wollest mich nicht verdammen, Amen.

Sechste Besuchung.

Liebreichester Seligmacher, Herr Jesu
Christe, dem ich hier im hochwür-
digsten Sakramente des Altars, als
Herrn des Lebens und Todes, zu Fü-
ßen falle, anbethe, und als meinen gnä-
digsten Richter verehere, du hast im
Garten Gethsemani in tödtlicher Angst
und blutigem Schweiß gesprochen:
Vater! ist es möglich, so gehe dieser
Kelch von mir, doch nicht wie ich will,
sondern wie du willst. Matth. 26. Hast
also den Kelch des bitteren Leidens und
Todes angenommen; ich bitte dich durch
diese vollkommenste Ergebung deines
Willens, du wollest im Leben, und
Tode meinen Willen dem deinigen gleich-
förmig machen, damit ich den Tod,
dessen Zeit, Ort, und Weise von dei-
ner väterlichen Hande bereitwillig an-
nehme. Herr wann du kommen wirst
zu richten, wollest mich nicht verdam-
men, Amen.

Sies

Siebente Besuchung.

Allersüßester Heiland, Herr Jesu Christus, dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als gebiethenden Herrn über Leben und Tod, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere; du hast als ein guter Hirt für deine Schäflein das Leben gelassen, und gesprochen: Niemand hat größere Liebe, denn der sein Leben setzet für seinen Freund. Joann. 15. Ach möchte ich für dich, o Jesu Christus, und für den wahren Glauben, oder wegen andrer Tugend mein Leben lassen, oder nach dem Beispiel deiner lieben Mutter, aus lauter Liebe sterben! weil ich aber so großer Gnade mich unwürdig erkenne, so bitte ich dich durch deine unendliche Liebe, benimm mir alle unordentliche Liebe der Creaturen, damit ich mein ganzes Herz und alle Anmuthungen allein auf dich mein höchstes Gut setze, und also in reiner, eifriger Liebe deiner lebe, und sterbe, und selbe in der Ewigkeit fortsetze. Herr in deine Hände befehle ich meinen Geist, und bitte, wann du kommen wirst.

36 Besuch. des S. Sakram.

wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.



Besuchungen des Allerheiligsten Sakraments am Donnerstage.

Erste Besuchung.

S Herr Jesu Christe, du allerweiserster König und Erschaffer der Engel, ein innbrünstiger Liebhaber der Keuschheit! ich erkenne dich hier unter der Gestalt des Brods wahrhaftig zugegen, darum bethe ich dich aus dem innersten Grunde meines Herzens allerdemüthigst an, und opfere deiner göttlichen Majestät unterthänigst auf mich selbst, alles was ich habe, und dieses mein zwar kaltes Gebeth, vermittelst deiner heiligsten Gebährerin Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Engel, Erzengel, und Patriarchen, zu eifrigster Gedächtniß und Ehre

Ehre deines allerreinsten Bluts, welches du in deines zartesten jungfräulichen Fleisches schmerzlicher Beschneidung um meines Heils willen vergossen hast; ich bitte dich flehentlich, verleihe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Weisheit, und Tugend der Keuschheit, auch Nachlassung aller Sünden, welche ich jemals wider die Keuschheit begangen habe, Amen.

Zweyte Besuchung.

Ich glaube festiglich, o Herr Jesu Christe! allmächtiger Fürst der Fürstenthümer und Gewalte, ein eifriger Liebhaber der Mäßigkeit, daß du wahrhaftig hier gegenwärtig senst; dessentwegen bethe ich dich an aus dem Innersten meines Herzens, und opfere deiner göttlichen Majestät und Allmacht allerdemüthigst auf mich selbst, alles was ich habe und vermag, vornehmlich aber dieses mein gegenwärtiges Gebeth, vermittelst der heiligen Hände deiner seligsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen

38 Besuch. des S. Sakram.

Fürstenthümer und Gewalte, auch deiner heiligen Propheten, zu getreuer Erinnerung und Verehrung deines allerheiligsten Bluts, welches du in deinem schmerzlichen Angst-Schweiße für mich im Garten vergossen hast: Darum bitte ich dich, verleihe mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe des Verstandes, und Tugend des Abbruchs; vergieße mir auch, was ich jemals wider die Mäßigkeit gesündigt habe, Amen.

Dritte Besuchung.

Sei gegrüßet, o allerliebster Jesu! du höchste Tugend aller Tugend, ein Herr aller Wissenschaften! ich erkenne und glaube festiglich, daß du in der heiligen Hostie wahrhaftig zugegen seyst; ich bethe dich an aus dem Grunde meines Herzens, und opfere dir allerunterthänigst auf mich selbst allerding, insonderheit aber dieses mein kurzes Gebeth, vermittelst deiner allerliebsten Mutter Maria, meines heiligen Schutz Engels, aller heiligen himmlischen Kräfte,

te, heiligen Apostel und Evangelisten zur Liebe und Verehrung deines überfließenden Bluts, daß du in deiner grauslichstn Geißlung, meinetwillen vergossen: Ich bitte allerdemüthigst, gieb mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Wissenschaft, und Tugend der Liebe; verzeih mir auch, was ich jemals darwieder mißhandelt habe, Amen.

Vierte Besuchung.

Seu gegrüßet, o Jesu! ein Herr aller Herrschenden, ein König von erschreckender Majestät, ein Beschützer und Beherrscher aller Demüthigen: Ich glaube und erkenne in höchstschuldigster Dankbarkeit, daß du dich um meiner Liebe willen in diesem kleinen Häuslein verbirgst; ich bethe dich an aus innerstem Gemüthe, und opfere deiner göttlichen Majestät auf mein Herz, und alles was ich habe, benanntlich aber dieses mein ringsfähiges Gebeth, durch die Hände deiner allerdemüthigsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels,
auch

40 Besuch. des 5. Sakram.

auch aller heiligen Herrschenden, und heiligen Martyrer, herzlich verlangend in die Gedächtniß zu bringen, und meiner Wenigkeit nach, auf einige Weise zu verehren deine unerhörte Blutvergießung, welche du in deines allerheiligsten Hauptes schmachlichen Krönung, um meiner Erlösung willen, schmerzlich erlitten: Darum bitte ich dich, gieb mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Gottseligkeit, und Tugend der Demuth; reute auch aus in mir alle Sünden der Hoffart, Eitelkeit, und Vermessenheit, Amen.

Sünfte Besuchung.

Sey gegrüßet, o Jesu! du Engel des großen Raths, eine friedsame Ruhe der Thronen, und Vater der Barmherzigkeit! Ich falle dir, der du unsichtbarlicher Weise unter der heiligen Hostie verborgen bist, mit Leibe und Herzen allerdemüthigst zu Füßen, mich selbst ganz und gar, so viel ich bin und vermag, dir aufopfernd, und vornehm

nehmlich dieses mein unwürdiges Gebeth, vermittelst deiner allerbarmherzigsten heiligen Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Throne, Bischöfe, und Bekenner würdigste Hände, zur Ehre deines kostbarlichen Bluts, welches du in Anheftung deiner barmherzigsten Hände meinestwegen vergossen: Darum bitte ich dich, o allerliebster Jesu! verleih mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe des Raths, die Tugend der Barmherzigkeit und Sanftmuth; vergieß mir auch, was ich durch Zorn, Ungeduld, und Unmildigkeit, jemals gesündigt habe, Amen.

Sechste Besuchung.

Dich, o stärkster Jesu! allwissender Leiter und Herrscher der Cherubinen, sehe ich an mit innerlichen Augen des wahren Glaubens hinter der Wand der sakramentalischen Gestalten stehen, und durch das Fenster des heiligen Sakraments sehen: Ich verehere und bethe dich an, vor deinen Füßen
auf

42 Besuch. des 5. Sakram.

auf der Erde liegend, und opfere dir herzlich auf alles, was ich habe und vermag, auch eben dieses mein Gebeth, durch die jungfräuliche Hände deiner Gebährerin Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Cherubinen und Beichtiger, Geistlichen und Eremiten, zur Ehre deines allerheiligsten Blutes, welches du in Durchstechung deiner heiligen Füße für mich vergossen. Ich bitte dich allerdemüthigst, verleih mir die Gabe der Stärke, wie auch die Tugend der Beständigkeit, und Verharrung im Guten, mit vollkommener Nachlassung alles dessen, was ich durch Trägheit, Lau: und Unbeständigkeit des Gemüths jemals gesündigt habe, Amen.

Siebente Besuchung.

D geduldigster Jesu! allerlieblichste Innbrunst der Seraphinen; ich glaube festiglich, und obwohl ich dich mit diesen gering: scheinenden Gestalten des Brods verdeckt anschau, daß du dennoch wahrer Gott und Mensch zugleich seyst; darum unterwerfe und
opfes

opfere ich dir allerdemüthigst auf, mich selbst, mein Herz, Leib, und Seele, Willen, Verstand, und ganze Freyheit; weil aber meine Hände allerdings unrein, und dessentwegen unwürdig, daß du von ihnen etwas empfangen solltest, so überlasse ich solches alles den würdigsten Händen deiner übergebenedeytesten Mutter Maria, meines heil. Schutzens, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen, und Keuschen, zur Ehre und dankbaren Erinnerung deines kostbaren Bluts, welches du in Eröffnung deiner heiligen Seite für mich vergossen hast; durch eben dieses dein heiligstes Blut bitte ich dich, du wollest vermittelst dieser hochheiligsten Hände mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten, verleihen die Gabe der Furcht Gottes, und die Tugend der Geduld, auch Vergebung alles dessen, was ich jemals dawider gesündigt habe, Amen.





Besuchungen.

des

 Allerheiligsten Sakraments
am Frentage.

Erste Besuchung.

S gekreuzigter Jesu! wie groß und
 unendlich ist die Liebe deines gött-
 lichen Herzens gegen die Sünder, in-
 dem du am Kreuze hangend unter den
 Gotteslästerungen, und Verspottungen
 deiner Feinde zu deinem himmlischen
 Vater aufgeschrieen: Vater! verzeih
 ihnen, denn sie wissen nicht, was sie
 thun. O gütigster Jesu! aus Liebe ge-
 gen dich verzeihe ich auch meinen Fein-
 den, und allen denen, die mir übel wol-
 len, aus ganzem Herzen, demüthigst
 bittend, du wollest für mich armen Sün-
 der eben diese gnädige Worte zu deinem
 himmlischen Vater sprechen, damit ich
 dadurch Verzeihung aller meiner Sün-
 den,

den, Nachlassung der wohlverdienten Strafen, und die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

Zweyte Besuchung.

S mildreichester Jesu! wer soll nicht auf die große Barmherzigkeit deines göttlichen Herzens hoffen, da du dieselbe dem größten Sünder dem Schächer am Kreuze nicht versagt, sondern mit jenen trostreichen Worten: Heut wirst du bey mir seyn im Paradies, ihm das Himmelreich versprochen hast? Ach! laß auch mich in der Stunde meines Todes diese trostvollen Worte hören: denn ich meine ganze Hoffnung in deine grundlose Barmherzigkeit setze, welche nicht will, daß ein Sünder zu Grund gehe, sondern, daß er ewig lebe, Amen.

Dritte Besuchung.

S gütigster Jesu! wie sorgfältig warst du um unsers Heils willen, da du vor deinem Hinscheiden in der Person deines geliebten Jüngers Johannis uns

46 Besuch. des 5. Sakram.

uns deiner liebsten Mutter als ihre Kinder anbefohlen, mit jenen Worten: Weib sieh deinen Sohn! sie aber uns als unsre Mutter hinterlassen, durch jene Worte: Sieh deine Mutter! o liebswürdigster Heiland! befehl mich auf das Neue deiner, und auch meiner allerliebsten Mutter Maria, daß sie mich unter ihren sonderbaren Schutz nehme, meiner in allen Anliegenheiten eine mütterliche Sorge trage, und in dem Todesbette sich gegen mich eine liebliche barmherzige Mutter erzeige, Amen.

Vierte Besichtigung.

Schmerzhafter Jesu! was bedeutet das so klägliche Geschrey an dem Kreuze: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Bist du dann nicht nur allein von allen Menschen der ganzen Welt, sondern so gar auch von deinem himmlischen Vater verlassen? Trägt dann niemand einiges Mitleiden gegen dich? O mein Jesu! durch diese deine schmerzliche Verlassenheit, bitte ich dich, laß doch nicht zu, daß ich durch einige Sünde dich mein
höch

höchstes Gut jemals verlasse, sondern gieb mir Gnade, daß ich den Anfechtungen, und Nachstellungen des bösen Feindes, in Widerwärtigkeiten und Verfolgungen, beständigen Widerstand leiste, im Wohl: und Uebelergehen beständig sey, und mit dir am Kreuze verbleibe, hiedurch aber verdiene, nach diesem müheseligen Leben mit deiner göttlichen Anschauung getröstet zu werden, Amen.

Sünfte Besuchung.

D von allen Kräften erschöpfter Jesu! was für einen Durst hast du gelitten, da du aufgerufen: Es dürstet mich? Nach nichts anderm hat dich gedürstet, als nach meinem Heile, für welches du so entsetzliche Marter und Pein ausgestanden hast. Ach! verleih mir deine kräftige mitwirkende Gnade, daß ich in Beförderung meines, und des Nächsten Heils deinen Durst lösche, mich aber jederzeit nach der christlichen Gerechtigkeit, und standmäßigen Vollkommenheit dürste, Amen.

Sechs:

48 Besuch. des 5. Sakram.

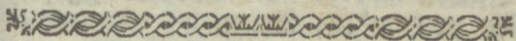
Sechste Besuchung.

Bis in den Tod des Kreuzes gehorsamster Jesu! so genau hast du den Willen deines himmlischen Vaters vollzogen, daß du billig hast sagen können: Es ist vollbracht. Durch diesen deinen vollkommensten Gehorsam bitte ich dich, gieb mir Gnade, daß ich in genauer haltung deiner göttlichen Gebothe, wie auch in fleißiger beobachtung aller Schuldigkeiten meines Standes, deinen göttlichen Willen vollziehen, und in allen Zufällen meinen Willen mit dem deinigen jederzeit vereinigen möge, Amen.

Siebente Besuchung.

Für mich sterbender Jesu! durch jene Bitterkeit, welche du ausgestanden am Stamme des heiligen Kreuzes, absonderlich, da du deinen gebenedeyten Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufgegeben mit jenen Worten: Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist. Verschone meiner armen Seele in ihrem Hinscheiden, und verschafs

schaffe, daß ich durch deinen Tod das ewige Leben erlangen möge, Amen.



Besuchungen

des

Allerheiligsten Sakraments

am Samstage.

Erste Besuchung.

S Herr Jesu Christe, du allerliebste reichster Vater meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich vom Grunde meines Herzens um Vergebung meiner lauen, kalt sinnigen Liebe, Furcht, Ehrerbiethung, und Gehorsam, die ich dir bisher so schläferig und hinlänglich erwiesen; ich bitte dich um Gnade, dich forthin mit kindlicher Liebe, und ehrerbiethiger Furcht zu lieben, und zu fürchten, deinen göttlichen Geböthen, innerlichen Einsprechungen, und meines Standes Obliegenheiten, voll: Geistl. Rosen-Blume. § kom:

50 Besuch. des 5. Sakram.

Kommen zu gehorsamen, deinen Tugenden eifrig nachzufolgen, mich in allen Sachen in dein göttliches Wohlgefallen zu ergeben, Amen.

Zweyte Besuchung.

Allergütigster Herr Jesu Christe! der du durch deine unendliche Barmherzigkeit dich gewürdiget hast, bey deinem himmlischen Vater mein Fürsprecher zu seyn: ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich vom Grunde meines Herzens, du wollest mir bey demselben völlige Vergebung aller meiner Sünden, die Gnade einer vollkommenen Besserung meines Lebens, die endliche Beharrlichkeit in dem Guten, und die ewige Seligkeit erlangen, Amen.

Dritte Besuchung.

Allerliebster Herr Jesu Christe, der beste Lehrmeister meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest
lest

lest mich lehren in allen Begebenheiten deinen heiligen Willen erfüllen, deine Gebothe und Sakungen vollkommen halten, die Sünde und Laster fliehen, standmäßige Tugenden üben, und in diesen von Tage zu Tage zunehmen. Tilge aus alle Faulheit und Nachlässigkeit, lehre mich eifrig und innbrünstig bethen, alle meine unordentlichen Neigungen vollkommen abtödten, alle Versuchungen überwinden, und alle Widerwärtigkeiten aus Liebe deiner geduldig zu übertragen, Amen.

Vierte Besuchung.

Allermildreichester Jesu, du gerechter Richter aller Menschen! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich aus dem Grunde meines Herzens, du wollest mir Gnade verleihen, daß ich mich selbst richte, alle meine Gedanken, Worte, und Werke genau durchforsche, alles reumüthig beichte, und noch in diesem Leben für meine Missethaten deiner göttlichen Gerechtigkeit genug thun möge, damit ich der ewigen Strafe ent-

52 Besuch. des H. Sakram.

gehe. Züchtige und strafe mich in diesem Leben, nach dem Tode aber verschone meiner armen Seele, Amen.

Sünfte Besuchung.

Allerliebster Jesu, du getreuester Arzt meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, ich bitte dich durch die unendlichen Verdienste deines bitteren Leidens und Sterbens, du wollest mir abhelfen von allen meinen Schwachheiten, und geistlichen Krankheiten. O mein liebster Jesu! entzünde meinen Willen, und stärke ihn in dem Guten, erleuchte meinen Verstand, daß ich dich und mich vollkommen erkenne, reinige meine Gedächtniß von allen dir misfälligen, und mir schädlichen Einbildungen, erledige mich von allen meinen bösen Zuneigungen, Begierden, Gewohnheiten, und unordentlichen Anmuthungen, absonderlich von jenen, von welchen ich am meisten bestritten, und am öftesten überwunden wird. Bewahre mich vor aller Fäulung, und Ansteckung der Sünden und Laster, unterdrucke durch
dei:

deine Allmacht die Gewalt meiner bösen Begierlichkeit, halte sie unter dem Gesetze der Vernunft, damit sie sich nicht auflehne, und dem Geiste widerseze, Amen.

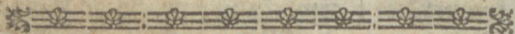
Sechste Besuchung.

Allergütigster Jesu! du machtbarester Hirt meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich aus dem Grunde meines Herzens, du wollest meine arme Seele weyden in dem Ueberflusse deiner himmlischen Gaben, und mir einen rechten Geschmack ertheilen in geistlichen Sachen; mache mich theilhaftig der Kraft, und Wirkung des Wortes Gottes, und der heiligen Sakramenten; erwecke in mir einen Haß, Grausen, und Widerwillen ab allen fleischlichen Gelüsten, sinnlichen Empfindlichkeiten, und weltlichen Eitelkeiten; verleih mir die Stärke, alle teuflische Eingebungen ritterlich zu überwinden, absonderlich in meinem letzten Todes-Kampfe. Ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben,

ben, heile alle Wunden meiner Seele,
Amen.

Siebente Besuchung.

S liebreichester Jesu! mein Heiland
und Seligmacher! ich bethe dich an
in dem allerheiligste Sakramente des Al-
tars, und bitte dich durch dein für mich
vergossenes Blut und alle deine Verdiens-
te, du wollest mir deine kräftige Gnade
verleihen, daß ich dir die ganze Zeit mei-
nes Lebens allzeit getreu diene, alle Bes-
chwernisse, die mir auf dem Wege der
Tugend aufstossen, großmüthig überwins-
de, in deinem Dienste bis an mein Ende
beständig verharre, der himmlischen Glos-
ry theilhaftig werde, und in alle Ewig-
keit mit dir triumphire, Amen.



Begrüßungen

Zu der Mutter Gottes.

Erste Begrüßung.

Inendlich sey von mir gegrüßet, o
gnadenreiche Mutter Maria! dich
lies

liebe ich so herrlich, als dich Johannes dein erster Pfleg-Sohn geliebet, da er von seinem gekreuzigten Meister gehöret: Sieh deine Mutter! und dich von selber Stunde an zu sich genommen hat: Gestatte, o liebste Mutter! daß auch ich dich zu mir nehme, und nimm hingegen du mich zu dir, auf daß ich dein, und du mein seyst, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

Zweyte Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! dich liebe ich so kindlich, als dich Stanislaus dein eifriger Diener geliebt hat, da man ihm sein vor Liebe brennendes Herz mit nassen Tüchlein abkühlen mußte, wenn er von süßer Andacht entzückt, dich seine Mutter nannte: Du weißt ja, daß mir Vater, Mutter, und alle Welt abgestorben. Darum, o liebste Mutter! verwirf mich nicht, sondern laß zu, daß ich dein Kind sey, und du meine Mutter, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

Dritte Begrüßung.

Unendlich sey von mir gegrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! dich liebe ich so zärtlich, als dich Bernardus dein hönigsüßer Lob, Redner geliebet, da er dich so inniglich grüßete, und du dich wiederum ihn zu grüssen, und mit jungfräulicher Milch zu erquickten gewürdiget hast: Ach liebste Mutter! so große Gnade ist über mein Hoffnung; dieses allein bitte ich, du wollest in allen meinen Nothen, meine sichere Zuflucht seyn, damit ich dein eigen, und du meine tröstliche Mutter verbleibest, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Vierte Begrüßung.

Unendlich sey von mir gegrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! dich liebe ich so inniglich, als dich Alphonsus dein getreuer Diener geliebet, da er zu dir gesprochen: O Maria! ich liebe dich mehr, als du mich; und du hingegen geantwortet: Du fehlest Alphonsus, ich liebe dich mehr, als du mich:
Ach

Ach liebste Mutter! laß dich auch mit mir in gleichen Liebßstreit ein, auf daß ich forthin dein, und du gänzlich mein seyst, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

— Fünfte Begrüßung. —

Unendlich sey von mir gegrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! dich liebe ich so eifrig als dich Carolus, deiner geheimen Freundin Birgitta Sohn geliebet, da er eher alle Peinen der Welt zu leiden bereitet war, als zu gestatten, daß an deiner Hochachtung und Ehre, das Geringste abgehen sollte: Ach liebste Mutter! mit gleichem Liebseifer bin ich entzündet, für dich setze ich Gut und Blut, Leib und Leben auf, du bist mein, und ich bin dein, in alle Ewigkeit, Amen.

— Sechste Begrüßung. —

Unendlich sey von mir gegrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! dich liebe ich so innbrünstig, als dich Arnulphus dein vollkommner Diener geliebet.

58 Begrüß. der Mutt. Gottes.

bet, da ihm die Anschauung aller Engel, und Himmels: Bürger nicht schmecken wollte, bis er deine Herrlichkeit gesehen hätte: Ach liebste Mutter! was ist doch im Himmel und auf Erde, nächst deinem Sohne, das mich erfreuen könnte, als du allein? Mein bist du, o liebste Mutter! und ich bin dein, von nun an, bis in alle Ewigkeit, Amen.

Siebente Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! dich liebe ich so beständig, als dich Berchmannus der englische Jüngling geliebet hat, da er sogar in tödtlicher Angst, und letzten Zügen, dich seine Mutter angerufen hat: Ach liebste Mutter! bis in den Tod will ich dich lieben, mein letztes Wort soll seyn dein heiliger Name, in solcher Liebe will ich ruhig schlafen; verbleib du mein, und ich dein, von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.



Andacht zur Betrachtung.
Anbethung der allerheiligsten
Dreyfaltigkeit.

Erste Anbethung.

Zu Gott dem Vater.

S himmlischer Vater! mein Gott,
Erschaffer, und Alles! ich bethe
dich an, mit der Menschheit deines einges
bohrnen Sohns, meines Seligmachers,
in tiefester Unterthänigkeit, und glaube
festiglich, daß du wahrhaftig allda ge
genwärtig bist, und mit deiner Allmacht
alles erfüllst: auch erfülle mich Armse
ligen mit deiner göttlichen Gnade, auf
daß ich jetzt in deiner Gegenwart wür
dig erscheine, Amen.

Zweyte Anbethung.

Zu Gott dem Sohne.

Christe Jesu! mein Erlöser, und lieb-
reicher Gespons meiner Seele! ich
C. 6 bes

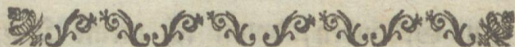
60 Andacht zur Betrachtung.

bethe dich an, mit deiner gebenedeyten Mutter Maria in tiefester Unterthänigkeit, und hoffe auf deine grundlose Güte, und in die Verdienste deines bitteren Leidens und Sterbens, daß du, o Weisheit des Vaters, und wahres Licht! welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, auch mich erleuchten werdest, und Gnade verleihen, dir diese Stunde nach deinem göttlichen Wohlgefallen aufzuwarten, Amen.

Dritte Anbethung.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

D göttlicher Geist! mein Seligmacher und wahres Leben meiner Seele! ich bethe dich an, mit allen Seraphinen in tiefester Unterthänigkeit, und liebe dich von innerstem Grunde meines Herzens: o daß ich dich würdiglich lieben könnte; ach göttlich verzehrendes Feuer! zünde mein erfrornes Herz diese Stunde an, damit ich in deiner Liebe verzehret werde,
A M E N.



Gebeth.

Vor der Betrachtung.

Mein Gott und Herr! vor dessen Angesichte ich stehe, und dem das Innerste meiner Seele bekannt ist, ich glaube festiglich, daß du wahrhaftig hier zu gegen bist, um zu sehen, wie ich mich jetzt diese Stunde verhalte; ich, bethe deine alldaverborgene göttliche Gegenwart aller demüthigst an, und werfe mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät: Ich bitte dich meinen allerliebsten Gott, der du diese Stunde mit dir zu handeln vergönnest, verleih mir deine nothwendige Gnade, damit diese meine Betrachtung sammt allen Kräften meiner Seele, zu deiner Ehre, und meinem geistlichen Nutzen gedeihe. Erleuchte meinen Verstand, und entzünde sonderbar meinen Willen, daß ich recht erkenne, und im Werke erfülle, was du von mir begehrest. Rede, o Herz! zu meinem Herzen, und behüte mein Gemüth von allen ausschweifigen

gen Gedanken, damit ich meine Betrachtung wohl anfangen, nach deinem Wohlgefallen fortsetzen, und zu meiner Seelen Heil glücklich vollenden. Um dieses bitte ich durch deine, und meine allerliebste Mutter Maria, o mein Jesu! erhöre mich, Amen.

Ein anders.

Ich glaube festiglich, o ewige Wahrheit, daß du allda wahrhaftig gegenwärtig, alles siehst, alles hörest, alles weißt. Ich glaube daß deine Allmacht, Weisheit, und Liebe mich allda ganz umgiebt, erhält, und antreibt, daß ich an dich gedanke, mit dir rede, deiner göttlichen Gnade und Liebe theilhaftig werde. Ich glaube, daß du dich mit allen deinen göttlichen Eigenschaften, und Vollkommenheiten in Mitte meines Herzens aufhältst, mich zu lieben, und meine Gegenliebe zu erwarten. O großer Gott! wer bist du? und wer bin ich? Du bist das höchste unendliche Gut, und ich bin ein verächtliches boshaftes Nichts; ich habe von dir Ehre, Gnade, Liebe, ja alles Gute,

te, du aber hast von mir anders nichts als Schande, Sünden, und Undank; du bist der Ursprung aller Vollkommenheiten, ich aber ein Abgrund aller Bosheit, Untreue, und Gottlosigkeit; soll ich dann jetzt in dieser Stunde mit dir reden dürfen? Ich Staub und Asche, ich verächtliches Nichts, ich undankbare, untreue Kreatur, mit dir, o höchste, o göttliche Majestät! Ich werfe mich dann zur Erde, ich bereue, hasse, und verfluche meine Sünden, ich schäme mich unwürdig aller Gnaden. Aber aus Vertrauen auf deine Barmherzigkeit will ich jetzt mit dir reden, weil du es also willst, verlangst, und gebiethest. Was willst du, o mein Gott! daß ich thun solle? Rede mir zu Herzen, o mein Gott! denn dein Diener höret es, und ist bereit deinen Willen zu vollziehen.

Veni Creator.

1. Komm, o Schöpfer, heiliger Geist! und suche heim die Gemüther deiner Glaubigen, erfülle mit himmlischer Gnade die Herzen die du erschaffen hast.

2. Du bist die Gnade, ein Tröster,
und

64 Gebeth vor der Betracht.

und eine Gabe des Allerhöchsten, ein lebendiger Brunn und Feuer, eine Liebe und geistliche Salbung.

3. Siebenfältig bist du mit deiner Gabe, du bist ein Finger der rechten Hand Gottes, eine Versprechung des himmlischen Vaters, der du auch Herz und Mund bereitest.

4. Zünde an das Licht der Sinnen, gieß die Liebe in unsere Herzen, und stärke die Schwachheit unsers Leibs mit deiner beständigen Gnade.

5. Treib weit hinweg den Feinde, und verleih uns den geschwinden Frieden, führe uns also mit deinem Geleite, daß wir alles Uebel vermeiden.

6. Gieb uns, daß wir durch dich den Vater und den Sohne erkennen, auch allezeit glauben, du seyst jener heilige Geist, der von beyden hergekommen ist.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, der von Todten erstanden ist, und dem Tröster, jetzt und allzeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

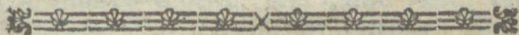
V. Herr sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

Rc. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Ge

G e b e t h.

D Gott! der du die Herzen der Glaubigen, durch die Erleuchtung des heiligen Geists gelehret hast; gieb uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und uns von seinen Tröstungen allezeit zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn, Amen.



Kurzer Unterricht.

Für die tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat drey Theile.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebeth selbst.
3. Den Beschluß.

Die Vorbereitung ist Zweyfach. Die Nähere, und Fernere.

Die Fernere besteht in diesem:

1. Die Materie zu Nachts bedachtsam überlesen.
2. Von selber Zeit an stillschweigen.
3. Mit Begierde und Freude dazu gehen.

Die

Die Nähere erfordert.

1. Sich in die Gegenwart Gottes stellen.
2. Sich vor Gott demüthigen, und Reue erwecken.
3. Die göttliche Hilfe begehren.

Der zweite Theil.

Das Gebeth selbst enthält
fünf Stücke.

1. Die Schuldigkeit, oder Act der Religion.
2. Das Bedenken oder Reflexion über sich selbst.
3. Die Affect; oder Anmuthungen.
4. Das Begehren.
5. Die Resolution, oder Vorsatz.

Der dritte Theil.

1. Gott Dank sagen.
2. Um Verzeihung bitten.
3. Aufopferung unsrer Person, dieses Tages, unsers Lebens, Sterbens, alles was uns angeht, zeitlich und ewig.

Ende es mit dem Gespräche zu Gott,
zu der allerseligsten Jungfrau, heiligen
Schutzengel, heiligen Patronen, denen
befehle dich. Ges

Gebeth,

nach der Betrachtung.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! nimm auf diese meine Betrachtung zu einem Zeichen meiner schuldigen Dienstbarkeit, durch das kostbare Blut meines liebsten Heilands Christi Jesu, und durch die Hände Maria meiner allerliebsten Mutter; wenn alles nach deinem göttlichen Willen abgegangen, so nimm es gnädig auf, und was von mir aus Nachlässigkeit gefehlet worden, das wollest mir barmherzig verzeihen; gieb mir auch Gnade, daß ich die guten Einsprechungen, und gemachten Vorsätze fleißig erfülle, durch Christum Jesum unsern Herrn, Amen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste: Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Seele Christi heilige mich,

Der Leib Christi erlöse mich,

Das Blut Christi tränke mich,

Das Wasser der Seite Christi wasche mich,

O gütiger Jesu erhöre mich,
 In deine heil. Wunden verbirg mich,
 Von dir laß nimmer scheiden mich,
 Vor Sünde und Hölle behüte mich,
 Vor dem bösen Feinde beschirme mich,
 In der Stund meines Todes ruf mich,
 Und laß mich zu dir kommen, daß ich dich,
 Mit allen lieben Heiligen loben,
 Und benedeyen möge ewiglich, Amen.



Tägliche

Morgens: Andacht

eines frommen Christen.

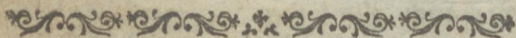
Almächtiger ewiger Gott! ich danke dir vom Grunde meines Herzens, daß du mich diese Nacht so gnädiglich bewahret, auch für alle und jede Wohlthaten, die du mir, allen Creaturen, und vornehmlich allen Auserwählten, bis zu diesem Augenblicke erwiesen hast. Und weil es deiner unendlichen Weisheit also gefallen, daß ich in diesem Stande mein Leben zubringe,
 und

und dir dienen solle, so bin ich damit herzlich wohl zu frieden, und will deiner göttlichen Anordnung im geringsten nicht widerstreben. Dieses allein bitte ich dich, heiligste Dreyfaltigkeit, einziger Gott! behüte mich heut und allezeit, vor allem Uebel, vor allen Sünden, Versuchungen, und Nachstellungen des bösen Feinds. Ich opfere dir, o mein Gott! alle meine Gedanken, Worte, und Werke, alles mein Kreuz und Widerwärtigkeiten, alles will ich dir zu lieb thun, und leiden, weil du ein Wohlgefallen daran hast, und damit ich Jesu meinem Seligmacher nachfolge.

Alle diese Dinge opfere ich dir auf, in Vereinigung dessen, was Jesus Christus, die allerseligste Jungfrau Maria, wie auch alle lieben Auserwählten gethan, und gelitten haben; zur schuldigsten Danksagung, um alle empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung aller meiner Sünden, um Erlangung standmäßiger Tugenden, wie auch die Gnade wahrer Buße, und Beystand in meinem letzten Sterbstündlein, zum Troste und Hilfe der armen Seelen im Fegefeuer,

er, sonderbar denen ich aus Verwandtschaft, Dankbarkeit, oder andrer Schuldigkeit, mehrers verbunden bin. O mein Gott! ich bitte dich, du wollest diese meine Begierden gütigst annehmen. In deine heilige Wunden, o Jesu! werfe ich mich, hierinnen beschütze mich vor allen Sünden, Versuchungen, und Gefahren Leibs und der Seele, Amen.

O gütigste, unbesleckte Jungfrau und Mutter Gottes Maria! in deinen mütterlichen Schutz befehle ich mich: dir, o heiliger Joseph, heil. Schutzengel, heil. Ignazi, H. Francisce Xaveri, wie auch alle andere meine heil. Patronen, euch befehle ich heut, allezeit, sonderbar in der Stund des Todes mein Herz, meinen Leib, und meine Seele, Amen.



Kräftige, und tägliche Aufopferung aller guten Werke

für die armen Seelen im Fegfeuer.

Ich opfere dir, mein Gott und Herr!
für die armen Seelen im Fegfeuer
als

alles mein Gebeth, Fasten, Bußübungen, sammt allem dem, was ich jemals Gutes wirken, und Böses mit Geduld leiden werde: Was auch immer für Ablässe ich ihnen werde zueignen können, das schenke ich diesen lieben armen Seelen mit fröhlichem Herzen; ich setze sie auch ein zu völligen Erben alles Gebeths und guter Werke, welche sowohl jetzt bey meinen Lebenszeiten, als einstens nach meinem Tode, von andern für mich geschehen werden, so viel es ohne Hinderung meiner Standespflichten geschehen, und zu deiner größern Ehre nach deinem heiligsten Willen gereichen mag. Nimm an, o gütigster Jesu! meine Aufopferung, welche ich aus zärtlichster Liebsneigung, und herzlichem Mitleiden gegen die armen Seelen geübet habe; ach Gott der Barmherzigkeit! verleih diesen deinen lieben Kindern, und Auserwählten Freunden die ewige Ruhe, Amen.



Uebung

der vornehmsten Tugenden.

Ich bethe dich an, o allerheiligste
Dreyfaltigkeit! Gott Vater, Sohn,
und heiliger Geist, drey Personen, eis-
niger Gott.

Ich werfe mich in den Abgrund meis-
ner Nichtigkeit, vor das Angesicht deis-
ner göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich, und bin bereit,
tausent Leben darzugeben, zur Bezeug-
niß aller derer Sachen, welche du uns
in heiliger Schrift geoffenbarest, und zu
glauben durch deine heilige Kirche vor-
gehalten hast.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich,
und was ich immer Gutes haben kann,
es sey gleich geistlich oder leiblich, so
wohl in diesem, als in dem andern Le-
ben, dieses alles verlange, hoffe, und
will ich allein von deiner Hand empfan-
gen mein Gott, mein Leben, meine ein-
zige Hoffnung.

Ich übergebe dir heut und in Ewig-
keit meinen Leib, und meine Seele,
alle meine Kräfte, meine Gedächtniß,
mei-

meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinne.

Ich protestire und sage: Daß ich nicht einwillige, noch jemals verwilligen werde, so viel an mir ist, in einige Sache, die zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen könnte.

Ich nehme mir festiglich vor, alles, mein ganzes Wesen, alle meine Kräfte, und Vermögen, zu deinem Dienste und Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeiten, welche deine väterliche Hand über mich verhängen wird, auf und anzunehmen, damit deinem allerheiligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre ganz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfte zu bearbeiten, auf daß dir von allen Menschen gedienet werde, und daß alle dich gloriwürdig machen, lieben, und loben, als ihren Gott, Erschaffer, und Erlöser.

Ich erfreue mich herzlich ab deiner ewigen Glückseligkeit, und frolocke ab

Geistl. Sonnen-Blume. O dei

deiner so großen Glory im Himmel und auf Erde.

Ich sage dir unendlichen Dank um die unzählbaren Gutthaten, die du mir und der ganzen Welt mitgetheilet hast, welche noch täglich, und unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsicht herfließen.

Ich liebe deine unendliche Güte von wegen ihrer selbst, aus ganzer Neigung meines Herzens, und meiner Seele, und wollte, wenn ich könnte, mit jener Liebe dich lieben, mit welcher dich die Engel, und alle Gerechte lieben, mit derer Liebe, vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdienste des Leidens und Sterbens Christi, der allezeit seligsten Jungfrau Maria, aller Heiligen und Gerechten, von nun an, und allezeit, alle meine Werke, und versenke sie in das kostbare Blut Jesu unsers Erlösers.

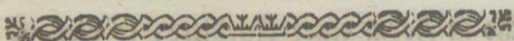
Ich nehme mir gänzlich vor, mich theilhaftig zu machen, so viel mir möglich ist, aller Ablässe, durch meine Werke heut diesen Tag hindurch, und solche

che in Form einer Fürbitte, so viel es seyn kann, allezeit den Seelen im Fegfeuer zu schenken. So will ich auch alles, was ich thun kann, aufopfern zur Buße und Genugthuung meiner Sünden.

Mein Gott! weil du unendlich würdig bist, daß du über alles geliebet werdest, und dir alles diene, denn du bist der du bist; darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwerfe sie über alle andere Uebel, bitte demüthigst um Nachlassung, und Verzeihung, nehme mir auch festiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit, nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster Gott! ich liebe von deinem wegen meinen Nächsten so viel als mich selbst, verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen denen, die mich auf einige Weise beleidiget haben.

In deine heiligen Wunden hinein werfe ich mich, Herr Jesu Christe! beschütze mich: in diese verberge ich mich heut und allezeit, bis du mir wirst Gnade geben, dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.



Geistliche Gold-Grube,

das ist:

Andachts-Übungen,

durch welche der Mensch bey Gott
große Gnaden verdienen kann.

Gott, ein Begriff und Ursprung
alles Guten, der du erkennest das
Innerste meiner Seele und Gedanken!
sieh an das Verlangen deiner Kreatur,
die nichts begehret, als dir allein
zu gefallen, dich allein zu lieben, an
dich allein zu gedenken, o Herr! nimm
auf meine kindlichen Begierden, mein
kräftiges Verlangen, beständige geist-
liche Verbindniß, welche ich mit dir
make. O liebster Gott! was ich dann
hinfür werde gedenken, verstehen, oder
wollen, soll alles mit einander zu deis-
ner göttlichen Ehre und Lobe seyn, vers-
einiget mit allen Gedanken, Verstehen,
und Wollen Jesu Christi. So oft ich
mein Haupt werde bewegen, so soll es
eben so viel seyn, als ob ich mit Munde,
de,

de, und Herzen mit Jesu Christo thäte sagen: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe: Deinem göttlichen Willen übergebe ich mich mit Leibe und Seele. So oft ich ein Aug werde wenden, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: O großer Gott! ich verlange nichts mehr, als dich mit allen lieben Heiligen in deiner ewigen himmlischen Glory zu sehen. So oft ich meine Zunge werde bewegen, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: Ach Gott! wie hoch verlange ich nach der edeln Himmels-Speise, die ist Christus Jesus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars! o daß ich möchte verkosten die Süßigkeit dieser wahren Speise und Tranks meiner Seele. So oft ich ein Wort werde aussprechen, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: Dich, o großer Gott! begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewig in allem meinem Thun und lassen.

So oft ich einen Athem an mich ziehen werde, so soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: o Herr! gieb mir den Athem des Lebens, die seligmachende Gnade, und laß mich darinnen

leben und sterben. So oft ich einen Athem werde ausgehen lassen, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: O Jesu! in Vereinigung deines letzten Athems, Zugs, will ich meinen letzten Athem samt meiner Seele ausgehen lassen in das liebevolle offene Herz Jesu. So oft ein Puls, Aderlein an meinem Leibe sich rühren wird, so oft bitte ich dich, o Gott! durch das schmerzhafteste Leiden deines Sohns Christi Jesu, um Verzeihung meiner und anderer Sünden. So oft mein Herz sich bewegen wird, so oft danke ich mit allen lieben Heiligen, für das Leiden und Sterben Christi Jesu; bitte zu gleich inniglich, du wollest mich und alle N. N. desselben theilhaftig machen, und mir ein einziges Tröpflein von dem Blute Christi Jesu schenken. So oft ich eine Hande werde bewegen, so oft danke ich von Herzen um alle Gaben, Gnaden, und Gutthaten, die mir und allen N. N. von deiner göttlichen Liebe bewiesen worden. Ich befehle mich und alle in deinen göttlichen allmächtigen Schutz. So oft ich einen Fuß werde bewegen, so oft sage ich von Herzen ab dem Teufel, allen seinem Ans-

hans

hänge und Sünden, hoffe und glaube allein in dich, o mein Gott!

Wohlan dann, o Liebhaber der menschlichen Seelen! sieh an mein Verlangen, laß dir gefallen die Begierden deiner Kreatur. O liebevoller Jesu! dich bitte ich, bekräftige diese meine Verbündniß mit dem köstlichen Siegel deiner offenen Seitenwunde, unterschreib sie mit der rothen Dinte deines allerheiligsten Bluts. O liebevolle Jungfrau! dir übergebe ich sie, daß du sie tragest vor den göttlichen Gnaden- Throne, der einem auch das Allerm wenigste belohnet. Ihr, o liebe heilige Engel, ihr himmlischen Geister, und lieben Heiligen Gottes S. N. N. send meine Zeugen, daß ich dieses von Herzen verlange, und beständig zu halten begehre, so lang Gott, Gott, und ich eine erschaffene Kreatur seyn werde. Zur Bestättigung aber dieses wiederhole ich, so oft ich kann, mit Herzen und Munde, dich, o mein Gott! liebe ich tausentmal: O daß ich dich niemals beleidiget! O daß ich niemals gesündigtet hätte! jetzt soll es nicht mehr geschehen. O Jesu! dein bin ich mit Leib und Seele Amen.



Gute Meinung

auf jeden Tage in der Woche.

Allmächtiger Gott und Herr! König Himmels und der Erde, der du mich erschaffen, erlöset, und zu deinem Kinde angenommen hast! ich bin vielfältig verbunden mich selbst dir zu schenken, sammt allen meinen Uebungen, welche unnützlich seyn würden, wenn sie zu dir, als ihrem einzigen Ziele und Ende, nicht gerichtet wären. Daher ich, deine mindeste Kreatur, opfere dir auf heut und allezeit, alle Augenblicke, mich selbst, mein ganzes Leben, meinen Leib und Seele, alle meine Gedanken, Worte, und Werke, alle meine Uebungen und Unterlassungen, sonderbar dieses Tages, sowohl gute, als gleichgültige, freywillige, als natürliche; mit diesen opfere ich dir auf, und richte ich zu dir alle jene Werke, die von andern ohne diese Meinung geschehen: Ferners verlange ich dir aufzuopfern, alle jene Liebs- Neigungen, mit welchen ich dich,

dich, wie ich hoffe, durch die ganze Ewigkeit lieben werde, und jetzt stelle ich dir freywillig vor, alles dasjenige, was hernach von mir, und von allen Auserwählten nothwendig geschehen muß. Damit aber meine geringen Werke desto vortreflicher, und dir angenehmer seyn, opfere ich dir alle und jede auf, in Vereinigung der Verdienste des Leidens und Sterbens Christi, der allzeit seligsten Jungfrau Mariä, aller Heiligen der triumphierenden und streitenden Kirche, durch die Hände meines heiligen Schutzengels, und im Namen aller Kreaturen, nicht allein für jetzt, sondern für die ganze Ewigkeit, so viel an mir ist, mit größter Neigung, und auf die beste Weise, welche du weißt, daß sie besser, und dir angenehmer seyn, opfere ich dir alles auf.

Sonntag.

Zur Ehre der hochheiligsten Dreyfaltigkeit, sonderbar Gott des Vaters, Mariä des Tempels der heiligsten Dreyfaltigkeit, und aller lieben Heiligen.

Zur Gedächtniß der gloriwürdigen
Auferstehung, Himmelfahrt Christi,
und Sendung des heiligen Geistes.

In Vereinigung mit den Verdien-
sten der ersten Blutvergießung Christi,
in der Beschneidung.

Zur Danksagung der Erschaffung,
Erhaltung, der ewigen Liebe.

Zur Genugthuung für die Sünden
der Hoffart, der Hartnäckigkeit, des
Unglaubens, und Ungehorsams.

Zu erlangen die Tugend eines leb-
haften Glaubens, tiefen Demuth, voll-
kommenen Gehorsams, die Gabe der
Weisheit, und erste Bitte des heiligen
Vater unsers.

Für Lebendige, für Ausnahme der
ganzen katholischen Kirche, und für al-
le Sterbende in dieser Woche.

Für Verstorbene, für alle im Feg-
feuer leidende Seelen insgemein.

Zur Vorbereitung auf einen glück-
seligen Tod, auf die heiligen Sakramen-
ten, Ablässe, gute Einsprechungen, und
alle Gnaden, die ich an Leib und Seele
von Gott empfangen werde.

Mond-

Montag.

Zur Ehre des Sohns Gottes, Maria der Mutter der Barmherzigkeit, der heiligen Apostel, Patriarchen, Propheten, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der gnadenreichen Menschwerdung, und Geburt Christi.

In Vereinigung mit den Verdiensten der zweyten Blutvergießung Christi, an dem Oelberge.

Zur Danksagung der liebevollen Erlösung, und Einsetzung der heiligen Sacramenten.

Zur Genugthuung der Sünden des Geistes, der Kleinmüthigkeit, des Mißtrauens auf Gott, und Nachlässigkeit in Wirkung meines Heils.

Zu erlangen die Tugend der Hoffnung, Armuth des Geists, aufrichtige Meynung in allem Thun und lassen, die Gabe des Verstands, und zweyte Bitte des heiligen Vater unser.

Für Lebendige, für das ganze römische Reich, für alle weltliche Stände, für arme, verlassene, und verfolgte Christen.

Für Verstorbene, für die Seelen meiner Aeltern, nächsten Verwandten, und derer, welche mir bey ihren Lebenszeiten an Seele und Leibe Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod ic. wie oben fol. 82.

Erchtag.

Zur Ehre Gottes des heiligen Geists, Maria der Mutter der Gnaden, des heiligen Erzengels Michael, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Engel, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß des Lebens, Predigt: Amts, und Wunderzeichen Christi.

In Vereinigung mit den Verdiensten der dritten Blutvergießung Christi in der Geißlung.

Zur Danksagung der Gnadenwahl, der Rechtfertigung, und der Vorsichtigkeit Gottes, durch den Schutz des heiligen Engels.

Zur Genugthuung für die Sünden der Unkeuschheit, der Undankbarkeit, und Versäumung so vieler Gelegenheiten,

ten, Antriebe, und Einsprechungen zum Guten.

Zu erlangen die Tugend der Keuschheit, der Abtödtung, der Liebe Gottes und des Nächsten, die Gabe des Rathes, und dritte Bitte des heiligen Vater unser.

Für Lebendige, für meine Vorgesetzten, Obrigkeit, Seelen: Eiferer N. N. Freunde und Gutthäter.

Für Verstorbene, für die allerverlassensten, hilflosesten Seelen.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod 2c. wie oben fol. 82.

Mittwoch.

Zur Ehre Jesu, Maria, Joseph, auch meiner sonderbaren heiligen Patronen, insonderheit Namen: und Monatheiligen, auch aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß des verborgenen Lebens Christi, bis zu seinem Predigts Amte.

In Vereinigung mit den Verdiensten der vierten Blutvergießung Christi, in der schwächlichen Krönung.

Zur Danksagung des Berufs zum wahren Glauben, und christlicher Auf-
erziehung.

Zur Genugthuung für die Sünden des Neids, Hasses, Unbarmherzigkeit und übeln Nachredens.

Zu erlangen die Tugend der Gü-
tigkeit, standmäßigen Seelen: Eifer,
jene Tugend, die in dem Monatszettel
vorgeschrieben, die Gabe der Wissens-
schaft, und vierte Bitte des heiligen
Vater unser.

Für Lebendige, für die ich nach
Anweisung meines Monatszettels bes-
then solle, auch für die, welche in bö-
sen Gelegenheiten, in Gefahren schwe-
rer Sünden, und übelm Seelenstande
sich befinden.

Für Verstorbene, für die Seelen,
welche zu nächst bey der Erlösung sind.

Zur Vorbereitung auf einen glück-
seligen Tod u. wie oben fol. 82.

Donnerstag.

Zur Ehre des heiligen Sakraments
des Altars, Mariä der Mutter des
Lebens, aller heiligen Beichtiger, Or-
dens

densstifter, Einsiedler, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der unendlichen Liebe Christi in Einsetzung des heiligsten Sakraments des Altars.

In Vereinigung mit den Verdiensten der fünften Blutvergießung Christi, in Ausziehung seiner Kleider vor der Kreuzigung.

Zur Danksagung für so oftmaligen Genuß des heiligen Sakraments, und alle dadurch erworbene Gnaden.

Zur Genugthuung für die Sünden der Unmäßigkeit in Speise und Trank: Item für alle Unehrenbietigkeiten und Fehler, die ich bey der heiligen Kommunion, und Anhörung der heiligen Messe begangen.

Zu erlangen die Tugend der Mäßigkeit, Reinigkeit des Gewissens, Andacht, Eifer, und Begierde zur heiligen Kommunion, die Gabe der Stärke, und fünfte Bitt des heiligen Vater unser.

Für Lebendige, für unsern heiligen Vater den römischen Papst, für unsern Bischof, für alle Priester und geistliche Ordensleute beydes Geschlechts.

Für Verstorbene, für die Seelen
Der

der Priester, Ordenspersonen, und jes-
ner Christen, welche wegen des unwür-
digen, und unandächtigen Kommunici-
rens leiden müssen.

Zur Vorbereitung auf einen glück-
seligen Tod 2c. wie oben fol. 82.

Freitag.

Zur Ehre des bitteren Leidens, und
Sterbens Christi, Mariä der Mut-
ter der Schmerzen, aller heiligen Mars-
tyrer, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der sieben Worte
Christi am Kreuz, und der sieben
Schmerzen Mariä.

In Vereinigung der Verdienste der
sechsten Blutvergießung Christi in der
Kreuzigung.

Zur Danksagung des bitteren Lei-
dens und Todes Christi, und aller Wis-
derwärtigkeiten.

Zur Genußthung für die Sünden
des Zorns, der Ungeduld, des Mür-
rens, der Feindschaften, und Uebels-
wünschens.

Zu erlangen die Tugend der Sanft-
muth, der Geduld, der Ergebung in
den

den Willen Gottes, einen glückseligen Tod, die Gabe der Gottseligkeit, und sechste Bitte des heiligen Vater unser.

Für Lebendige, für Bekehrung der Sünder, Reher, und Unglaubigen. Item, für alle, welche sich in mein Gebeth befohlen, und für meines Stands Betrübte und Angefochtene.

Für Verstorbene, für die Seelen, die bey ihren Lebenszeiten dem Leiden, Wunden, und Herzen Jesu mit absonderlicher Andacht zugethan gewesen.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod 2c. wie oben fol. 82.

Samstag.

Zur Ehre der glormwürdigsten Himmels Königin und Mutter Gottes Maria, ihrer heiligen Freundschaft, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der Begräbniß Christi, wie auch der unbefleckten Empfängniß, Geburt, Aufopferung, Verklärung, Heimsuchung, Reinigung, und Himmelfahrt Maria.

In Vereinigung der siebenten Blut-

vers

vergießung Christi, in Eröffnung seiner heiligen Seite, und der Verdienste der Mutter Gottes.

Zur Danksagung um alle Gnaden, welche du, o Gott! deiner jungfräulichen Mutter, und durch ihre Fürbitte, mir armen Sünder (Sünderinn) mitgetheilet hast, absonderlich um die Gnade meines Berufs zu diesem Stande.

Zur Genugthuung für die Sünden der Trägheit, der Uebertretung meiner Versprechen, und Schuldigkeiten meines Standes, der Unbeständigkeit im Guten, und aller Sünden, die ich diese Wochen begangen.

Zu erlangen die Tugend des Eifers, und die Beständigkeit im Dienste Gottes, Sorgfalt, und Fleiß in Haltung meiner guten Vorsätze, Gelübde 2c. kindliche Liebe und Andacht zu der Mutter Gottes, die Gabe der Gottesfurcht, und siebente Bitte des heiligen Vater unser.

Für Lebendige, für meine M. für M. und für alle marianische Liebhaber.

Für Verstorbene, für die abgelebten Mitglieder des M. und der M. absonderlich für die, welche ich gekannt, und die mir Gutes gethan haben.

Zur

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod, auf die heiligen Sakramenten, Ablässe, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leibe und Seele von Gott empfangen werde.

Weil aber jedes Werk desto vollkommener, und dir o Gott, gefälliger, je mehr es nach deinem göttlichen Willen gerichtet ist, so verlange ich jederzeit vollkommen zu erfüllen deinen heiligsten Willen, welchem ich meinen böshaften Willen in allem gleichförmig mache, und dieses zwar nicht darum, daß ich einige Belohnung empfangen, sondern aus Liebe der Freundschaft und Wohlgelegenheit gegen dich, damit ich dir eine größere Ehre und Wohlgefallen erweise. O! daß heut und allezeit, alle Menschen mit mir getreu dir dienen mit solcher Meinung und Eifer, wie es deine unendliche Güte würdig ist, daß ihr gedienet werde. O! daß ich dich liebete, mit solcher Innbrunst der Liebe, als dich liebet die allerseeligste Jungfrau Maria, alle heilige Engel und Auserwählte, ja die allerheiligste Menschheit Christi selbst; in

in dieser vollkommensten Liebe, so viel es seyn kann, verlange ich dir beständig zu dienen, in dieser zu sterben, in dieser mit allen Auserwählten ewig zu leben, dich zu loben, Amen.



Erneuerung der guten Vorsätze.

Mein Gott und Alles, von dem alle gute Begierden und Vorhaben ihren Ursprung nehmen! dir zu sonderbarem Lobe, Ehre, Liebe, und Wohlgefallen, wie auch zu schuldigster Danksagung um alle Gnaden und Gutthaten, mit welchen ich Unwürdigster (Unwürdigste) von deiner göttlichen Liebe und Barmherzigkeit, meine bisherige Lebenszeit bin angesehen worden, nehme ich mir ernstlich vor, und entschieße mich mit deiner göttlichen Gnade, um welche ich dich demüthig bitte, folgende Punkten getreu und fleißig zu halten.

NB. Da werden die guten Vorsätze benamset.

Dies

Dieses alles, o mein Gott, weil es von mir, und aus sich selbst, gegen das, was ich dir schuldig bin, wenig, ja schier nichts ist, vereinige ich mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, und opfere es dir auf, durch Mariam meine allerliebste Mutter, und meinen heiligen Schutzengel, zur Erlangung, und Vermehrung deiner göttlichen Gnade, und meines schuldigen Eifers, in diesen und allen andern meinen Uebungen. Ach mein Gott, der du mir aus unendlicher Güte verliehen dieses zu wählen, hilf es getreu vollziehen, Amen.

Empfehlung zu der Mutter Gottes.

Maria, meine Frau und Mutter! in deinen Schutz und Schirm, und in den Schooß deiner Barmherzigkeit, befehle ich heut, und in der Stunde meines Absterbens meinen Leib und Seele, ich übergebe und schenke dir alle meine Hoffnung und Trost, alle meine Anliegen und Beschwernisse, wie auch mein
Leb

Leben und Tod; bitt für mich, daß heut und allezeit, alle meine Gedanken, Worte, und Werke, also eingerichtet werden, daß ich nichts gedenke, nichts rede, oder wirke, das deinem, und deines göttlichen Sohns Willen zuwider ist; steh mir bey in allen meinen Geschäften, und erwirb mir Gnade, daß ich alles aus Gehorsam, und purer Liebe Gottes verrichten möge, durch deinen allerliebsten Sohn Jesum Christum, Amen.

G e b e t h,

zu dem heil. Schutzengel.

D mein heiliger Engel, der du mir von der göttlichen Güte zu einem Beschützer bist verordnet worden! ich rufe dich an, mit kindlichem Vertrauen, und bitte dich ganz zuversichtlich, du wollest mich heut auf den Weg der Tugend, und des Heils führen, und leiten; beschütze mich wider die sichtbaren, und unsichtbaren Feinde meiner Seele, und stehe mir bey wider alle schwere Versuchungen, und Anfechtungen, reinige mich mit deinen guten Einspre-

sprechungen, daß ich nach dem göttlichen Willen, die Laster fliehe, und die Tugend übe, erhiße meine Lauigkeit, führe mich auf den Wege der Vollkommenheit, verlaß mich nicht in der Stunde meines Absterbens, und führe meine Seele in den Himmel, damit ich Gott als mein letztes Ziel und Ende in deiner Gesellschaft ewig genießen möge Amen.

Gebeth

zu dem Monatheiligen.

D heiliger M. der du mir diesen Monat hindurch, zu einem sonderbaren Patron von Gott bist zugeeignet worden, ich bitte dich, laß dir das Heil meiner Seele ernstlich angelegen seyn; erwirb mir von Gott Gnade, daß ich den vorgeschriebenen Spruch mit Frucht betrachte, und beygesetzter Tugend eifrig nachstrebe. Ich opfere dir dieses mein Gebeth, für jene, für welche ich diesen Monat zu bethen habe, inständig bittend, du wollest uns dasjenige von Gott erlangen, was
uns

uns zur Beförderung der Ehre Gottes, des eigenen, und des Nächsten Heils nothwendig und ersprießlich ist. Endlich bitte ich dich, o mein heiliger Patron N. sey mein Fürsprecher in der Stunde meines Tods, hilf mir streiten wider alle Anfechtungen des bösen Feinds, mache mich theilhaftig deiner heiligen Verdienste, und führe mich durch die Fußstapfen deiner Tugend zu der ewigen Freude und Seligkeit, Amen.

Gebeth

zu den heiligen Patronen.

Alle meine heiligen Patronen! ich bitte euch demüthigst, erbarmet euch meiner. stehet mir bey, muntert mich auf, bittet inständig für mich, daß mir durch eure großen Verdienste der gütigste Gott verleihen wolle, ein reines, unversehrtes Gewissen, Beständigkeit in dem Guten, Vermehrung der Gnade, Fortgang in der Tugend, damit ich GOTT liebe, den Nächsten nicht beleidige, und Jedermann ein gutes Exempel gebe; helfet mir daß ich eus
ern

ern Tugenden in diesem Leben nachfolge, bis ich in der glückseligen Ewigkeit in eure Gesellschaft von meinem liebsten Jesu aufgenommen werde, den ich in Ewigkeit begehre zu lieben, und zu loben.

Morgengebeth.

Ich falle dir zu Füßen, o göttliche Majestät! damit ich den Segen deiner großen Liebe empfangen; segne mich, o allerliebster Jesu! und erbarme dich meiner nach der Milde deines gütigsten Herzens, segne meine Seele, damit ich in allem Guten zunehme, und gesegnet bleibe in alle Ewigkeit.

Es segne mich die göttliche Majestät. Es beschirme mich die unendliche Gottheit. Es beschütze mich die unermessene Dreyfaltigkeit.

Es bewahre mich die glorreiche Einigkeit. Es leite mich die unaussprechliche Gütigkeit. Es regiere mich die Allmacht des Vaters. † Es mache mich lebendig die Weisheit des Sohns. † Es erleuchte mich die Kraft des heiligen Geistes, † jetzt: und in alle Ewigkeit, Amen.

Geistl. Sonnen-Blume. E Anz



Andacht bey der heiligen Messe.



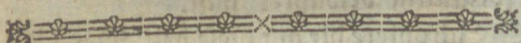
Meinung vor der heil. Messe.

Stimmlischer Vater! in Vereinigung
jener unendlichen Liebe, und voll-
kommensten Meinung, mit welcher sich
Christus Jesus dein eingebornener Sohn
am Stamme des heiligen Kreuzes, für
das Heil der ganzen Welt aufgeopfert
hat, opfere ich dir mit dem Priester
diese heilige Messe, die ich jetzt werde
hören, sammt allen heiligen Messen,
welche heut in der ganzen Welt werden
gelesen werden, zu deiner höchsten Eh-
re und Glorj, zur Ehre der allerseligsten
Jungfrau Mariä, aller heiligen Engel,
und Auserwählten Gottes, sonderbar
meiner heiligen Patronen, und derer
Fest heut ist. Zur Gedächtniß und Dank-
sagung der Menschwerdung, Geburt,
Leben, Leiden, und Sterben Christi,
und aller mir erwiesener Wohlthaten;
sonst

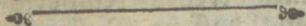
sonderbar, daß du mich erschaffen, daß du mich in dem heilig: allein seligmachenden Glauben hast lassen gebohren werden, und mich durch die heilige Taufe der Verdienste meines Erlösers theilhaftig gemacht; wie auch, daß du mir, nachdem ich dich so oft, so vielfältig, und schwer beleidiget habe, doch jederzeit Gnade verliehen zur Buße zu gelangen: Daß du mich so väterlich erhalten, und durch gute christliche Aufzuehung vor bösen Gelegenheiten so sorgfältig bewahret hast.

Ich opfere dir auf diese heil. Messe, als ein Versöhn: Opfer, kraft dessen du mir und allen Sündern wollest Gnade verleihen, daß wir alle unsere Missethaten vollkommen bereuen, recht beichten, und durch rechtschaffene Buße mit deiner göttlichen Majestät wiederum mögen versöhnet werden. Ich opfere dir sie auf, als ein Genugthuungs: Opfer, zur Abwendung aller Strafen meiner Sünden, wie auch für die Seelen im Fegefeuer, sonderbar für die ich zu beßen schuldig bin. Letztlich opfere ich dir auf, o himmlischer Vater! diese heilige Messe, und in derselben Christum, als ein Erlan-

gunß : Opfer für das Anliegen der ganzen Christenheit, Fortpflanzung der heiligen katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereyen, Friede und Einigkeit der christkatholischen Fürsten und Potentaten, für alle, die sich in mein Gebeth befohlen, und für die du, o mein Gott! willst, daß ich bitten solle. Verleih mir und allen Gegenwärtigen, durch dieses hochheiligste Opfer, hier in diesem Leben Deine göttliche Gnade, dort aber die ewige Freude und Seligkeit, Amen.



Zu Anfang der heiligen Messe,
der Priester geht zum Altar.



Bedeutung :

Christus geht an den Delberg.

S du Freude aller Engel ! der du mit betrübtem Herzen an den Delberg gegangen, für mich deinen himmlischen Vater zu bitten : Verleih mir Gnade, daß ich in meinem Gebethe, sonderlich bey diesem heiligen Mefß : Opfer mit

mit aufrechtem Herzen dich anbethen
möge, Amen.

Zum Confiteor.

Christus fällt auf sein Angesicht,
und schwitzet Blut.

Du bereue deine Sünden.

Mein Jesu! der du aus Angst für
mich häufiges Blut geschwizet hast,
laß es seyn eine Abwaschung meiner
Sünden, die ich von Herzen bereue,
und gieb, daß dieses Opfer der Gerech-
tigkeit, mir sey ein Opfer der Barm-
herzigkeit, Amen.

Zum Kuße des Altars.

Christus wird mit einem fals-
chen Kuße verrathen, und
gefangen.

Getreuester Gott! laß nicht zu, daß
mein Herz dir jemals mehr untreu
werde, und dich wegen einiger Krea-
tur verlasse, durch die Liebe deines heil-
igen Herzens.

Zum Kyrie eleison.
 Christus wird von Petro drey-
 mal verläugnet.

Petrus wird befehret.

Starker Gott! schau mich Schwa-
 chen barmherzig an, wie Petrum,
 sonderlich in meinem Toddbette, damit
 ich dich weder mit Worten noch mit Wer-
 ke verläugne, Amen.

Zum Gloria in excelsis.

Christus wird verspottet.

Dir allein, mein großer Gott! gebüh-
 ret alle Ehre, die ich dir mit dem
 ganzen Himmel von Herzen gebe; nimm
 von mir an alle Begierden zu deinem
 eigenen Lob und Wohlgefallen, und sey
 du mein Ziel in Ewigkeit, Amen.

Zu der Epistel.

Christus empfängt einen Bas-
 ckenstreich.

Verleih mein Gott! zur Erstattung
 der

deines spöttlichen Backenstreichs, daß ich nichts unterlasse, was deine Ehre befördert, bis ich dich in der Ewigkeit preise, Amen.

Zum Evangelium.

Christus führet uns durch seine schmerzliche Schritte, und Evangelium zur Wahrheit.

Gerechtester Wegweiser, Herr Jesu Christe! der du mich gesuchet, als ich dich geflohen; ich sage dir Dank, daß du mich zu der Erkenntniß deines heiligen Evangelii hast lassen gelangen; gieb mir dein häufiges Gnadenlicht, daß ich dasselbe nach Auslegung der heiligen katholischen römischen Kirche verstehen, und meinem Stande gemäß erfüllen möge: führe mich jetzt nach der Lehre deiner Gebothe, daß ich dich von Herzen suche, bis ich dich auf ewig finde,
Amen.

Zum Credo.

Christus ein Sohn Gottes wird
zur Marter übergeben.

Du übe den Glauben.

Einiger Gott! ich glaube alles, was
deine wahre Kirche glaubet, und bits
te, erleuchte alle Irrende; mir aber ver
leih Beständigkeit in diesem allein seligs
machenden Glauben zu sterben, Amen.

Der Kelch wird entdeckt.

Christus wird gegeißelt.

Entblöße mein Herz von allem Irdis
schen, o mein Jesu! durch alle deis
ne von mir in der Geißlung empfanges
ne heilige Wunden, Amen.

Zum Offertorio.

Christus opfert sich in der Krö
nung für uns.

Uebe die Hoffnung.

Ich opfere dir auf, o himmlischer Was
ter!

ter! diese unbefleckte Hostie, für alle meine Sünden und Nachlässigkeiten, für alle Umstehende, und alle christglaubige Seelen, daß sie mir und ihnen nutzen möge zu dem ewigen Leben.

O Jesu! meine einzige Hoffnung, laß mich nicht zu Schanden werden! viel habe ich zwar gesündigt, du hast aber überflüssig für mich gebüßet. Ach! sieh nicht an meine Missethaten, sondern dein heiliges Blut, welches du in deiner schmerzlichen Krönung für mich vergossen, das ich dir mit dem Priester im Geiste der Demuth, und der Zerknirschung aufopfere; nebst dieser Hostie auch mein Herz, mit allen meinen Anliegen: nimm es barmherzig auf, und vermehre in mir das Vertrauen auf dich, Amen.

Zum Orate Fratres.

Christus wird dem Volke vorgestellt.

Sieh an, mein himmlischer Vater! deinen geliebten und verwundeten Sohn, welchen meine Sünden so übel

zugerichtet haben, und seinerwegen erbarme dich meiner.

Zum Cursum corda.

Christus wird zum Tode verurtheilet.

Uebe die Liebe.

Erinnere dich deines Versprechens, mein Herr! Wenn du erhöht seyn wirst, werdest du alles an dich ziehen: so zieh mein Herz an dich, dem es allein gebühret, damit es abgesondert von allem Irdischen, in deinen Wunden ruhen, und selbes niemand von dir abziehe, mir auch unmöglich werde, etwas über dich zu lieben.

Zum Sanctus.

Der Juden Geschrey: Kreuzige, kreuzige ihn.

Ich verlange dich, mein Gott! so oft zu loben, als Augenblicke die Ewigkeit in sich begreift, und an statt des spöttlichen Kreuzige, kreuzige ihn, sage ich mit allen heiligen Engeln: Heilig, heilig, heilig 2c.

Zum

Zum Memento der Lebendigen.

Christus trägt das Kreuz.

Geduldigster Erlöser! meine Sünden haben dir das Kreuz aufgebürdet; deine Gnade verleihe mir, aus Liebe deiner geduldig zu tragen, was du mir auflegest.

Der Priester segnet den Kelch.

Christus wird gekreuziget.

Hefte mich an dich, mein Jesu! damit ich alle Vergnügung in dir, o Gekreuzigter! allein suche und finde.

zur Wandlung.

Christus wird am Kreuze erhobē.

Ich bethe dich demüthigst an in diesem hochheiligsten Sakramente, o wahrer lebendiger Gott! durch deine heiligen Wunden, erbarme dich meiner.

Ich opfere dir auf, o himmlischer Vater! deinen eingebornen Sohn Jesum Christum für meine, und der ganzen Welt Sünden. Ach! mache mich theilhaftig seiner heiligen Verdienste zum ewigen Leben.

O heiliges Blut Jesu Christi, das du meinerwegen am Kreuze vergossen worden, heilige, und bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Dieses heilige Blut fließe über mich, und alle Sünder zur Bekehrung, über alle Sterbende zur Tröstung, und über alle arme Seelen des Fegefeuers zur barmherzigen Erlösung, Amen.

Memento für die Verstorbenen.

Christus spricht die sieben Worte, und der Schächer wird bekehret.

Gütigster Jesu, der du den reumüthigen Schächer gnädigst aufgenommen, gieb mir durch deine Barmherzigkeit Gnade, meine Sünden allezeit aufrichtig und reumüthig zu bekennen.

Zum Pater Noster.

Christus giebt seinen Geist auf.

Liebreichster Jesu! weil du nach Vollendung deines Leidens mit geneigtem Haupte in Schmerzen gestorben, nim auf meine Seele in der Stund meines Todes in deine heilige Arme.

Wort

Vorbereitung zur geistlichen
Kommunion.

Durch Reue, durch Liebe, durch
Begierde.

Liebwürdigster Gott! wegen deiner Be-
reue ich von Herzen meine Sünden;
vertilge sie durch deine Verdienste, und
mache mich würdig, dich zu genießen.
Aus Liebe verlange ich dich zu empfangen;
so komm, o mein Herz! dessen Be-
gierde war stäts bey uns zu wohnen.

Form der geistlichen Kom-
munion.

Du Liebhaber aller reinen Seelen!
ich glaube, daß du in dem heiligen
Saframente des Altars gegenwärtig, es
ben jenes Verlangen trägst, das du ge-
habt hast an dem Tage, da du es hast eins-
gesetzt, nämlich dich mit meiner Seele
durch deine Gegenwart, und Gnade zu
vereinigen. Eben dieses Verlangen ha-
be ich jetzt auch, weil ich dich aus ins-
nerstem Herzen liebe, und deswegen
allezeit mit dir möchte vereinigt seyn.

Ach! es reuen mich alle meine Sünden, welche mich von dir abgewandt haben! jetzt liebe ich dich über alles, ich verfluche alle meine Bosheit, und wünsche von Herzen deine Begierde zu meiner Seele zu erfüllen, und meine Begierde zu dir mit deiner Gegenwart zu ersättigen. Nach dir steht mein ganzes Verlangen, ach! Könnte ich dich jetzt würdig empfangen! o Jesu, du Liebster meiner Seele! Kommst du nicht zu mir durch deine leibliche Gegenwart, so komm doch zu mir durch deine Gnade! sieh an meinen Willen, sieh an meine Begierde, du bist das Ziel meiner ganzen Liebe.

Zum Agnus Dei.

Die Eröffnung der heiligsten Seite Christi: Christus wird vom Kreuze abgenommen, und in das Grab deines Herzens gelegt.

Bilde dir ein das offene Herz Christi sey der Tabernackel, woraus er sich selbst dir darreichet, mit allen seinen
Gnaden

Gnaden; sage deßhalben mit dem Priester: Herz ich bin nicht würdig 2c.

Nach der heiligen Kommunion.

Mein allerliebster Jesu! den ich jetzt geistlicher Weise empfangen habe, segne mein Herz, und laß mich nicht mehr von dir absondern. O mein großer Gott, es gehe von dir aus eine göttliche Kraft, die da durchdringe mein Innerstes, und heilige meine Seele! Dir verbinde ich mich auf das Neue durch meine guten Vorsätze, und N. N. im wahren Glauben, Hoffnung, und Liebe! nimm mich auf in deine heil. Wunden, welche meine Sünden geöffnet haben, die ich demüthig küße, und darinnen bitte ich um Verzeihung der Sünden, und Besserung des Lebens, um eine wahre Demuth, Sanftmuth, und Geduld, um den standmäßigen Seelens-Eifer, um völlige Ergebung in deinen göttlichen Willen, um deine stäte Gegenwart in meinem Herzen, und großes Verlangen nach dir im heiligsten Sacramente. Die Seele Christi heilige mich 2c. fol. 67.

Annüthige Gedanken,

Welche bey der geistlichen, und auch
wirklichen H. Kommunion nützlich
können gebraucht werden.

Sonntag.

Christus ist hier, als der mächtigste
König, er sitzt bey dem köstlichsten
Gastmahle. Ich will mir einbilden, als
läge ich wie der ärmste Bettler Lazarus
vor der Thüre dieses mächtigsten Kö-
nigs, vor Hunger ganz verschmachtend;
ich will ein Brosamlein einer Gnade be-
gehren.

Montag.

Christus ist hier, wie ein Richter dem
mein innerstes Herz bekannt ist. Ich
bin elender als der offene Sünder; ich
will vor ihm auf das tiefeste mich be-
müthigen, und sagen: O Herr! sey
mir armen Sünder gnädig, verzeih mir
meine Sünden, daß ich dich würdig
empfange.

Erchz

Erchtag.

Christus ist hier, als der beste Arzt. Ich liege vor ihm da, wie jener, der unter den Mördern mit Wunden ist angefüllet worden; ich will inständig begehren von bösen Anmuthungen, unordentlichen Begierden, und vielfältigen Mängeln geheilet zu werden.

Mittwoche.

Christus ist hier, als ein Bräutigam, seine Ehrenkrone ist von Dörnern. Ich will mich höchstens erfreuen, daß er zu mir kommt mich zu beschenken, und zu zieren; ich will von ihm begehren, daß ich ntemal von ihm abgesondert werde.

Donnerstag.

Christus ist hier, als ein Kriegsoberster, ich will als ein heherzter Soldat ihm in allem Streite, und Beschwernissen herzhast folgen; ich will bitten, daß er mich lehre fechten, und daß er mir beystehe in aller Gefahr.

Frey-

Freitag.

Christus ist hier, als ein unschuldigcs
 Schlachtopfer an meiner statt. Ich
 will hingehen auch ganz und gar als ein
 Opfer mich darzugeben durch N. und
 stäte Abtödtung; ich will bitten, daß
 ich verzehret werde im Feuer der Liebe
 Gottes, und durch die Abtödtung und
 Verläugnung meiner selbst.

Samstag.

Christus ist hier, als das höchste Gut,
 und ein Schatz über alle Schätze. Ich
 hingegen bin eine lautere Armuth, ja
 die Nichtigkeit selbst; ich will bitten,
 daß er mich erleuchte, damit ich seine un-
 endliche Majestät, Hobeit, Reichthum,
 und hingegen meine Nichtigkeit, Ar-
 muth &c. erkennen möge, daß ich desto
 mehr mich vor ihm demüthige, und eine
 Begierde bekomme bey ihm zu seyn, und
 von ihm bereichert zu werden.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfange war das Wort, und das
 Wort war bey Gott, und Gott war
 das

das Wort. Dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge seynd durch selbes gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnisse, daß er Zeugniß gebe von dem Licht, auf daß alle durch ihn glauben. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gebe von dem Licht. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kömmt in diese Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Gottes Kinder zu werden, nämlich die da glaubten an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott gebohren seynd. Und das Wort ist Fleisch

Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

Gebethe nach der heil. Messe.

Unerheiligste Dreyfaltigkeit! laß dir gefallen dieses Opfer, das wir zu einem Zeichen der schuldigsten Dienstbarkeit vollbracht haben; verleih zugleich, daß dieses heil. Meßopfer dir zwar angenehm und gefällig sey, mir aber, und allen, für welche es geopfert worden, durch deine unendliche Barmherzigkeit zum Nutzen des Leibs und der Seele gedeihe, Amen.

~~~~~  
Anmüthige Uebungen zu dem heiligen Leiden und Sterben Christi, unter der heiligen Messe nützlich zu gebrauchen.



### Vorbereitung.

Christe Jesu! mit wenigen Worten, aber großen Geheimnissen, erinnert mich

mich der heilige Paulus deiner unendlichen großen Liebe gegen mich: Er hat mich geliebet, und hat sich selbst für mich gegeben, Galat. cap. 2. Gewißlich hast mir die allergrößte Liebe erzeigt, indem du mich aus dem ewigen Verderben heraus zu reißen, dich gewürdiget hast meine armselige Natur anzunehmen, damit du für mich die grausamste Peinen und Schmerzen leiden, und dadurch für meine Sünden genug thun könntest. Dein getreuester Diener, dein liebster Freund, hätte solche Liebe ihm nicht einbilden, minder verhoffen können; und ich, durch die Sünde dein Feind, deine untreue Kreatur, und verächtliches Erdwürmlein, werde vor dir aus dem Abgrund der Verlassenheit nicht allein gnädigst heraus gezogen, sondern mit Dargebung deiner heiligsten Person selbst, mit deinem kostbarlichen Blute und Leben, aus der Gewalt des Satans erkauft, zu Gnaden aufgenommen, und in die Zahl, und Erbschaft deiner liebsten Kinder eingesetzt. O unendlich gütigster Jesu! ich erkenne diese deine große Liebe! und damit ich nur ein wenig



nig erwiederte diese deine gegen mich erzeigte Barmherzigkeit, will ich jetzt mit mitleidigem Herzen mir einen Theil deiner Schmerzen vorbilden, und die Versachtung erwegen, welche ich verdiente, du aber ausgestanden hast. Ach! wie reuet es mich, daß ich an allem diesem mit meinen Sünden eine Ursache gewesen bin! verzeih es mir, und gieb mir deine häufige Gnade, daß ich mich deiner Verdienste möge theilhaftig machen, und gegen dich recht dankbar erzeugen.

### Erste Anmuthung,

#### Zu Christo am Oelberg.

**D** Herr Jesu Christe! auf dem Oelberge hast du mich gelehret in allen Begebenheiten zu bethen, und zu sagen: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Du hast den bitteren Kelch des Leidens von der Hand deines himmlischen Vaters angenommen: auf gleiche Weise überlaß ich mich dir, mit Leib und Seel, mache, und ordne mit mir, nach deinem allerheiligsten Wille und Wohlgefallen. Du hast dich übersals

fallen laſſen von einer tödtlichen Angst und Traurigkeit, welche dir den blutigen Schweiß ausgetrieben hat, in Anſehung meiner, und der ganzen Welt Sünden, und daraus erfolgenden allerſchmerzlichſten Todes. Ach! nichts ſolle mich fürhin betrüben, als allein die Sünde, die einzige Urſache alles Uebels. Du biſt verrathen worden von deinem eigenenen Jünger durch das Freundszeichen eines Kuſſes, alſdann wie ein unſchuldiges Lämmlein gebunden, und zu den ungerechteſten Richtern fortgeriſſen worden. An allem dieſem bin ich ſchuldig durch meine Sünden; erbarme dich meiner! ſie reuen mich von ganzem Herzen, und bitte dich kniefällig um Verzeihung.

## Zweyte Anmuthung,

### Zu Chriſto in der Geißlung.

**D** Herr Jeſu Chriſte! wie wehe wird es deinem jungfräulichen Herzen gethan haben, da du von den unverſchämteſten Henkerſknechten deiner Kleider beraubet, an eine Saule gebunden

ben worden? ach! wie reuet mich alles, was ich jemals wider die jungfräuliche Zucht und Ehrbarkeit begangen! eine ganze Rotte der Kriegsknechten, hat sich an deinem zärtesten jungfräulichen Leibe mit Ruthen, Geißeln, und Scorpionen müde geschlagen, also daß eine Wunde an der andern gewesen, und das Blut häufig auf die Erde geflossen ist. O wie wenig! o wie gar nichts habe ich wegen deiner gelitten ohne Klagen, ohne Ungeduld, ohne Entschuldigung! du aber eröffnest deinen Mund nicht, und erweckest tausent Akte der Liebe gegen Gott und mich. Von dieser Geißlung ist ungezweifelt zu verstehen, was der Prophet David gesprochen: Auf meinem Rücken haben die Sünder geschmiedet, und ihre Bosheit verlängert. Ach Jesu! meine Sünden haben in den Händen der Peiniger auch mitgeschlagen, ich ziehe sie jetzt zurück, und ergrimme über mich und über meine Bosheit: alles was du über mich ordnen, und verhängen wirst, will ich mit Geduld übertragen, und sey dir schon jetzt aufgeopfert zur Dankbarkeit für deine leidende Liebe.

Drits



# Dritte Anmuthung, Zu Christo in der Krönung.

**C**hriste Jesu! sie haben dir deine Augen verbunden, und ganz muthwillig in dein heiliges Angesicht geschlagen und gespieen, darüber noch deiner gespottet, dich gelästert, und alle ihre teuflische Bosheit gegen dich heraus gelassen. O wie verachtet war deine göttliche Majestät und Herrlichkeit, und ich armes Erdwürmlein krümme und winde mich bey der kleinsten Verachtung und Unbilde. Sie haben dir einen alten Purpurmantel angeworfen, ein Moosrohr für einen Scepter in die Hand gegeben, eine Krone von spizigen Dörnern auf dein heiliges Haupt gedrückt. O König der Glorv, o Herz Himmels und der Erden! auch in diesem deinem schwächlichen Aufzuge falle ich dir zu Füßen, und bethe dich an, als meinen Gott und Herrn; du bist der einzige höchste Herr, von dessen Gnaden wir alles haben, was wir genießen, und können ohne dich nicht einen Finger rühren. Ach! hätte ich nie  
 Geistl. Sönnen-Blume. § ge-

gesündigt, denn als oft ich gesündigt, habe ich dich für meinen Herrn und König nicht erkannt. Jetzt aber bethe ich dich an: Du und Niemand anderer beziehe das Reich meines Herzens, du allein sey regierender Herr darinnen. O mit Dörnern gekrönter Heiland! was will ich auf Erden für eine andere Krone haben, als eine mit Dörner geflochtene? Schämen muß ich mich, wenn ich unter einem so schwerlich leidenden Haupte, ein so heickels Glied seyn wollte.

### Vierte Anmuthung, Zu Christo in der Kreuztragung.

**O** Herr Jesu Christe! schwer ist gewesen der Block des Kreuzes deinem schwachen verwundeten und abgematteten Leibe; aber so schwer haben ihn gemacht meine Sünden. Ach! laß mich mit dir das Kreuz tragen, in Ueberwindung aller Beschwerlichkeiten aus Liebe gegen dich: Ich trete in deine blutigen Fußstapfen, ich will keinen andern Weg nicht gehen, als mit dir den Weg des Kreuzes, hilf mir mit deiner Gnade.

be. Sonderbaren Schmerz hat dir das Kreuz verursacht: auf deiner Schulter, auf welcher es große Wunden aufgeschlagen hat: O du guter Hirt! so schwer, so schmerzlich bin ich dein irrendes Schäflein dir gewesen. Du siehst mich an, und sprichst: „ Folge mir nach, „ denn wer mit mir das Kreuz trägt, „ wird auch mit mir in die ewige Ruhe „ eingehen. „ Bereit ist mein Herz dir nachzugehen, bis in den Tod; ich will mich nicht anstrengen lassen, wie Simon von Cyrene, sondern ungezwungen, und ungedrungen will ich dir leiden helfen, o mein allerliebster Heiland!

### Fünfte Anmuthung,

Zu Christo in der Kreuzigung.

**O** Herr Jesu Christe! mit Eröffnung aller deiner Wunden hat man dir deine Kleider abgerissen, mit unaussprechlichen Schmerzen hat man dir deine Hände und Füße durchnagelt, mit Erschüttung des ganzen Leibes hat man dich aufgerichtet. O gewiß ist kein Schmerz wie der deine! o gewiß ist keine



Liebe wie die deine! an dem Kreuze hat man dich verspottet, und gelästert, vor der ganzen Welt hat man dich als den größten Uebelthäter vorgestellt, in deinem Durste hat man dich mit Gall und Essig getränkt. O Leiden ohne Trost! Johanni und uns hast Mariam für eine Mutter gegeben, dem Schächer hast du das Paradies versprochen, für deine Kreuziger hast deinen himmlischen Vater um Verzeihung gebethen: O sorgfältige Gütigkeit in Mitte der tödtlichen Schmerzen! o unüberwindliche Liebe bis in den Tod! o Barmherzigkeit ohne Ende und Grunde! durch deinen bitteren Tod, o sterbender Heiland! sey gnädig mir armen Sünder (Sünderinn) wann meine Seel von dem Leibe scheiden wird: ach! nimm sie auf in Barmherzigkeit.

### Gebeth zu dem H. Herz Jesu.

O göttliches Herz Jesu meines Erlösers und Heilands! ich bethe dich kniefällig an, und sage dir Dank um alle Liebe und Barmherzigkeit, so du mir armen Sünder (Sünderinn) von meiner ersten Empfängniß, bis auf jes  
 316

zigen Augenblick erwiesen hast; als war  
rer Gott hast du mich von Ewigkeit her  
geliebet, und aus dieser ewigen Liebe  
hast du dich mit diesem Menschenherz  
vereiniget, daß du als Mensch aus Lie-  
be gegen mich könntest leiden, und als  
Gott dieses dein Leiden könntest unend-  
lich verdienstlich machen. Ach göttliche  
Liebe! ich liebe dich, weil du hast gelie-  
bet mich: Und noch vielmehr liebe ich  
dich, weil ich erkenne, daß du wegen  
deiner unendlichen Güte, in dir selbst  
einer unendlichen Liebe würdig bist, und  
weil meine Liebe so groß nicht seyn kann,  
daß ich dich liebe, wie du es würdig  
bist, so freuet mich, daß doch ein Men-  
schenherz ist, welches dich liebet, wie  
du es verdienst, nämlich dein Herz,  
mit welchem ich alle meine Liebe verei-  
nige, und dich ewig zu lieben von ganz-  
em Herzen verlange, Amen.

## Sechste Annuthung,

Zu Christo in dem Grabe.

**D**u gebenedeyter Heiland Jesu Chris-  
te! der du wegen meiner so viel

Schläge, Wunden und Schmerzen aus-  
gestanden hast; von der Seele bist du  
durch den Tod, niemals aber von der  
göttlichen Person abgesondert worden.  
Ich bethe dich an, und sage dir von  
ganzem Herzen Dank um alle Wund-  
maale, Wehethum, und um deine gött-  
liche Liebe, welche dich für mich zu lei-  
den, und zu sterben gezwungen hat,  
dir gebühret als ein billiger Lohn die  
glorwürdige Auferstehung zur ewigen  
Freude. Ach! laß dein heiligstes Blut  
an mir nicht verloren werden, verleihe  
mir Beharrlichkeit in dem Guten, daß  
ich einstens aus dem Grabe, zur glück-  
seligen Unsterblichkeit möge auferste-  
hen, Amen.

Gebeth zu den heil. fünf Wunden.

Allersüßester Jesu! ich bethe an die  
Wunden deiner rechten Hande, und  
bitte dich, verleihe mir Ueberwindung  
meiner selbst, und stärke mich mit dei-  
ner Gnade, daß ich alle Untugenden,  
und unordentliche sinnliche Anmuthun-  
gen, gegen den Kreaturen, gänzlich  
aus meinem Herzen ausschleße. In

die



diese heilige Wunden befehle ich dir den Stand der ganzen katholischen Kirche, die Bekehrung der Ketzer und Ungläubigen.

Allergeduldigster Jesu! ich bethe an die Wunden deiner linken Hand, und bitte dich, gieb mir Geduld in allen Widerwärtigkeiten, verleih mir nothwendige Starkmüthigkeit in der letzten Stunde meines Lebens, und deine göttliche Gnade, auf daß ich dem ewigen Tode entgehen möge. In diese heilige Wunden befehle ich dir alle schwere Sünder, damit sie sich bekehren, und zu ihrem letzten Ziele und Ende gelangen.

Allerliebwerthester Jesu! ich bethe an die Wunden deines rechten Fußes, und bitte dich, gieb mir Gnade, daß ich auf dem Wege der Tugenden und Vollkommenheit alle Tage einen wahren Fortgang schaffe, und mich in heroischen Tugenden, absonderlich des Gehorsams, Demuth, und Abtödtung fleißig übe, nach deinem göttlichen Willen. In diese heilige Wunden befehle ich alle meine Gutthäter, Freunde, und Feinde, gieb ihnen, o Jesu! das ewige Leben.

Allerbarmherzigster Jesu! ich bethe an die Wunden deines linken Fußes, und bitte dich, errette mich von allen Nachstellungen des bösen Feinds, und von allen Uebeln Leibs und der Seele; gieb mir auch Gnade daß ich nicht nur allein die Sünden, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen sorgfältig vermeide. In diese heil. Wunden befehle ich dir meine Vorgesetzte, und alle so mir zu meinem Beruf geholfen haben, und noch darinnen erhalten helfen.

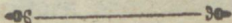
Allergütigster Jesu! ich deine allers unwürdigste Creatur, bethe an die Wunden deiner heiligen Seite, bitte dich auch demüthig, daß du in mir eine beständige Liebe gegen dich erwecken und anzünden wollest, auf daß ich alle Sinnlichkeit, und böse Neigungen gegen den Geschöpfen ganz und gar ausziehe, damit du, o mein Jesu! allein mein ganzes Herz besitzen mögest. In die heilige Wunden befehle ich dir alle arme Seelen des Fegfeuers, sonderbar die abgelebte Mitglieder des N. N. und für die ich zu bethen schuldig bin, Amen.

Ge



## Gebeth,

Darinnen sich der Mensch wider  
alle Gefahr des bösen Feinds in der  
Stunde des Todes be-  
wahren kann.



### Das erste Gebeth.

**D** allmächtiger ewiger Gott! ich ar-  
mer sündiger Mensch befehle und  
verschließe nun und ewig meine arme  
sündige Seele in die Beschirmung der  
H. Dreyfaltigkeit, und in die Kraft  
deiner grundlosen Güte und Barmher-  
zigkeit, Amen.

### Das zweyte Gebeth.

**D** Gott Adonai! ich armer elender  
Mensch befehle und verschließe nun  
und ewig meine arme sündige Seele in  
die Kraft und Bewahrung deiner ewig-  
gen



130 Gebeth, wider alle Gefahr  
gen Gottheit, und in die Verdienste  
deiner heiligen Menschheit, Amen.

### Das dritte Gebeth.

**D** Gott Emmanuel! ich armer elens  
der Mensch befehle und verschließe  
nun und ewig meine arme sündige See  
le, in die Verdienste deines heiligen Le  
bens, und in die Kraft deines bitteren  
Leidens, und Sterbens, Amen.

### Das vierte Gebeth.

**D** heiliger unsterblicher Gott! ich ar  
mer elender Mensch befehle und ver  
schließe nun und ewig meine arme sün  
dige Seele, in dein gebenedeytes gött  
liches Herz, und in die Tiefe deiner heil  
igen fünf Wunden, Amen.

### Das fünfte Gebeth.

**D** unüberwindlicher siegreicher Gott!  
ich armer elender Mensch befehle  
und verschließe nun und ewig meine ar  
me sündige Seele in die Beschirmung  
des heiligen Kreuzes, welches durch  
dein Gott- und Menschheit am heiligen  
Char

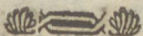
Charfrentage ist geheiligt, und mit deinem kostbarlichen Blute besprenget worden, Amen.

### Das sechste Gebeth.

**S** erschrecklicher Gott Sabaoth! ich armer elender Mensch befehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Gnaden der heiligen Sakramenten, und in die priesterliche Consekration, welche durch die ganze Welt heutiges Tags verrichtet wird, Amen.

### Das siebente Gebeth.

**S** tarker und gewaltiger Gott! ich armer elender Mensch befehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Fürbitt und Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, und in die Ablassse und Gnaden, so durch die ganze Welt heutiges Tags ausgetheilet und verdienet werden, Amen. Vater unser / Ave Maria &c.



## Vesper,

Die man an Sonn: Feyer: und andern Tagen nach Belieben be-  
then kann.

Vater unser, Ave Maria.

**G**ott! merke auf meine Hilfe:  
Herr! eile mir zu helfen.

Die Ehre sey dem Vater, und dem  
Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war von Anfang, nun, und  
allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.  
Alleluja.

Antiph. Glory sey dir, o heilige  
Dreyfaltigkeit ꝛc.

## Der 83. Psalm.

Begierde zu Gott, und zu sei-  
nem Hause.

**W**ie lieblich sind deine Zelten, o Herr  
der Heerschaaren!

Meine Seele verlangt nach dem  
Hau-



Hause des Herrn; und sie wird vor Verlangen schier kraftlos.

Mein Herz, und mein Fleisch erfreuet sich in dem lebendigen Gott.

Der Spatz findet zwar einen Ort für sich, und die Turteltaube ein Nest, wo sie ihre Junge hinlege; ich aber verlange deine Altäre, o Herr der Heerschaaren, mein König, und mein Gott!

Selig sind, o Herr! diejenigen, die in deinem Hause wohnen; sie werden dich ewig loben.

Selig ist der Mensch, der von dir Hilf erwartet, der in seinem Herzen Aufsteigungen zubereitet hat;

Da er in dem Jammerthale ist, an dem Orte, in welchen ihn Gott gesetzt hat.

Denn der Gesetzgeber wird den Seisnigen den Segen geben: sie werden in den Tugenden zunehmen, und der Gott der Götter wird von ihnen in Sion gesehen werden.

Herr, du Gott der Heerschaaren! erhöre mein Gebeth; vernimm es mit deinen Ohren, du Gott Jakobs!

Schaue, o Gott, unser Beschirmer! und sieh auf das Gesicht deines Gesalbten.

Denn ein Tage in deinem Hause ist besser, als viele tausent: ich will lieber in deinem Hause der Geringste seyn, als in den Hütten der Sünder wohnen.

Denn Gott liebet Barmherzigkeit und Wahrheit; und der Herr wird Gnade, und Barmherzigkeit mittheilen.

Er wird diejenigen, die in der Unschuld wandeln, der Güter nicht berauben.

Selig ist der Mensch, der auf dich, o Herr der Heerschaaren! vertrauet.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Glory sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit, du gleiche einige Gottheit! gleichwie vor allen Zeiten, also nun, und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glory etc.

### Der 55. Psalm.

Von dem Vertrauen auf Gott.

Erbarme dich meiner, o Gott! denn der Mensch hat mich mit Füßen getreten

treten : er streitet wider mich , und plaget mich den ganzen Tag.

Meine Feinde haben mich den ganzen Tag getreten ; denn es streiten Viele wider mich.

Wann der Tag am hellsten ist , alsdann wird ich mir zwar fürchten : dennoch will ich auf dich vertrauen.

Ich will in Gott wegen dem , was mir ist gesagt worden , prangen : ich habe meine Hoffnung auf Gott gesetzt : derowegen will ich mir nicht fürchten , was mir auch immer die Menschen thun werden.

Sie lästern den ganzen Tag alles , was ich sage : sie gedenken nur Böses wider mich.

Sie werden sich versammeln , und verbergen , sie werden auf meine Schritte Acht haben : Aber , wie sie auf meine Seele gewartet haben ,

So wirst du sie auch mit nichten erretten , und wirst die Völker , o Gott ! im Zorne zerstoßen.

Ich habe dir angezeigt , wie ich mein Leben zubringe : und du hast meine Thränen angesehen , wie du es verheißten hast.



Darum werden meine Feinde zurück weichen : An was für einem Tage ich dich wird angerufen haben ; sieh ! ich habe erfahren, daß du mein Gott bist.

Ich will in Gott, was er geredt hat, loben : in dem Herrn will ich, was er versprochen hat, preisen : ich habe auf Gott gehoffet, werde mir nicht fürchten, was mir auch der Mensch thun wird.

Ich bin der Gelübde, so ich dir gelobet, eingedenk, o Gott ! ich will dir selbe mit Dank abstaten.

Denn du hast meine Seele vom Tode, und meine Füße vom Falle errettet ; damit ich in der Klarheit der Lebendigen Gott gefallen möge.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste :

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Lob und ewige Glory sey Gott dem Vater, und dem Sohne, sammt dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob ic.

Der

## Der 102. Psalm.

## Danksagung zu Gott.

**M**eine Seele ! lobe den Herrn : und  
alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Meine Seele lobe den Herrn ; und sey  
aller seiner Gutthaten nicht vergessen.

Er ist, der sich über alle deine Sünden  
versöhnen läßt : der alle deine  
Schwachheiten heilet.

Der dein Leben vom Tode befreyet :  
der dich mit Barmherzigkeit, und mit  
Erbärmnissen umgiebt.

Der die Güter nach deinem Verlang  
gen mittheilet : und deine Jugend wird,  
wie des Adlers seine erneuert.

Der Herr verleiht Barmherzigkeit,  
und schaft allen Recht, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege dem Moses, und  
seinen Willen den Kindern Israels kund  
gethan.

Der Herr ist gnädig, und barmherz  
ig : er ist geduldig, und sehr gütig.

Er wird nicht immerdar erzörnet seyn,  
noch ewiglich drohen.

Er ist nicht mit uns nach unsern Sün  
den

den verfahren: Er hat uns auch nicht nach unsern Missethaten vergolten.

Denn, wie hoch der Himmel von der Erde ist, so groß ist seine Barmherzigkeit gegen alle, die ihn fürchten.

Wie weit der Aufgang von dem Niedergange ist, so weit hat er unsere Missethaten von uns entfernt.

Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet; also hat sich der Herr über die, welche ihn fürchten, erbarmet.

Denn er weiß wohl, was wir für ein schwaches Geschöpf sind, er gedenket auch, daß wir Staub sind.

Die Tage des Menschen sind wie das Gras: Er verwelket, wie eine Blume auf dem Felde.

Denn, wenn nur ein Wind über ihn wehet, so kann er nicht bestehen; und man wird den Ort, wo er sich aufgehalten hat, nicht mehr kennen.

Die Barmherzigkeit des Herrn aber ist von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, welche ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit über die Kindeskinde.

Ueber die, welche seinen Bund halten, und seiner Gebothe eingedenk sind, auf daß sie dieselben beobachten.

Der



Der Herr hat seinen Thron in dem Himmel zubereitet: und seine Herrschaft wird sich über alle erstrecken.

Lobet den Herrn, ihr Engel! die ihr voller Kraft und Macht seyd, seine Befehl auszurichten, und seiner Stimme, und seinen Gebothen zu gehorsamen.

Lobet den Herrn, ihr Heerschaaren? ihr Diener! die ihr seinen Willen erfüllet.

Ihr alle seine Werke! lobet euern Herrn an allen Orten, die er beherrschet: Du meine Seele! lobe den Herrn.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Glory und Lob, erschalle in jedem Munde dem Vater, und dem eingebornen Sohne, und dem heiligen Geiste mit immerwährendem Danke.

Antiph. Lob sey Gott &c.

### Der 6. Psalm.

Um den Zorn Gottes zu besänftigen.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme:

me : und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach; heile mich, o Herr! denn meine Kniee zittern vor Schrecken:

Und meine Seele ist sehr betrübt: Du aber, o Herr! wie lang verweilst du?

Wende dich, o Herr! zu mir, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn es ist keiner, der in dem Tode an dich gedенke: und wer wird dich in der Hölle preisen?

Ich habe mich durch mein Seufzen abgemattet: ich werde mein Bett alle Nächte waschen, und meine Liegerstatt mit Thränen benetzen.

Mein Aug ist vor deinem Grimme verdunkelt worden: ich bin unter allen meinen Feinden veraltet.

Weichet von mir alle, die ihr Ungerechtigkeit treibet; denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Der Herr hat meine Bitte erhört: mein Gebeth hat der Herr aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen zu Schanden, und heftig bestürzt werden: Sie

sol:

sollen zurückweichen, und alsbald beschämet werden.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Lob sey Gott dem Vater, und seinem gleichen Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde, jetzt, und zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchem alles ꝛc.

### Der 106, Psalm.

Erinnerung der Gütigkeit Gottes, und seiner Gaben.

Lobet den Herrn; denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit dauert ewig.

Dieß sollen sagen, die von dem Herrn sind erlöst worden, die er von dem Gewalt des Feinds errettet, und aus den Landschaften zusammen gebracht hat.

Von dem Aufgange der Sonne, und von dem Niedergange: von Mitternacht, und von dem Meere her.

Sie sind in der Wüste, allwo kein Wasser



ser war, irrgegangen, und haben keinen Weg zu einer Wohnstadt gefunden.

Sie waren dergestalt hungerig, und durstig, daß ihre Seele fast verschmachtetete.

Und sie haben zu dem Herrn gerufen, da sie gedrängt waren; der sie auch aus ihren Nöthen erlösete.

Und er hat sie auf den rechten Weg geführt, damit sie in eine Wohnstadt kommen könnten.

Der Herr soll wegen seiner Erbarmnisse, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan hat, gepriesen werden.

Denn er hat die Dürstigen ersättiget, und die Hungerigen mit Gütern angefüllt:

Die in der Finsterniß, und in dem Schatten des Todes gegessen; und in Armuth, und eisernen Banden gefangen gelegen sind.

Weil sie sich dem Worte Gottes widersezet, und den Rath des Allerhöchsten verachtet haben:

Dahero ist ihr Herz durch Müheseligkeiten gedrängt worden; und niemand hat ihnen geholfen.

Sie

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren: der sie auch aus ihren Nöthen errettet hat.

Er hat sie aus der Finsterniß, und aus dem Schatten des Todes geführt, und ihre Bande zerbrochen.

Der Herr soll wegen seiner Erbarmnisse, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan hat, gepriesen werden.

Denn er hat die ehernen Thüren zerbrochen, und die eisernen Riegel zerrissen.

Er hat ihnen von dem Wege ihrer Ungerechtigkeit aufgeholfen: denn sie waren wegen ihrer Sünden geplagt.

Da hatten sie einen Eckel ab aller Speise; und waren dem Tode nahe gekommen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren: der sie auch aus ihren Nöthen errettet hat.

Er hat sie durch sein Wort geheilet, und sie von dem Untergange erlöst.

Der Herr soll wegen seiner Barmherzigkeit, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan, gepriesen werden.

Es sollen ihm auch Lobopfer geopfert, und seine Werke mit Frohlockung verkündiget werden.

Die sich mit Schiffen auf das Meer begeben, und auf großen Wässern ihren Handel treiben:

Die haben gesehen, was der Herr für Wunder in dem tiefen Meere gethan.

Da er nur geredet, hat sich ein Sturmwind erhoben; und seine Wellen sind empor gestiegen.

Sie sind bis an den Himmel hinauf gestiegen, und sind wieder bis in die Abgründe herabgestiegen: Ihre Seele schmachtete in diesen Nöthen.

Sie waren mit Schrecken angefüllet, und haben wie einer, der getrunken ist, getäumelt; und alle ihre Weisheit ist vergangen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren; der sie auch aus ihren Nöthen errettet hat.

Denn er veränderte den Sturmwind in eine gelinde Lust; und seine Wellen wurden stille.

Sie erfreueten sich, daß sie gestillet worden; und also führte er sie zu dem verlangten Haven ein.

Der



Der Herr soll wegen seiner Erbärmnisse, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan, gepriesen werden.

Man soll ihn bey der Versammlung des Volkes hoch erheben, und ihn loben, allwo die Aelteren sitzen.

Er hat die Ströme zur Wüste, und die Wasserquellen zum trocknen Lande gemacht.

Er hat ein trocknes Land wegen der Bosheit seiner Einwohner zum salzichten Boden gemacht.

Er hat eine Wüste zum See, und ein dürres Land zu Wasserquellen gemacht.

Er hat die Hungerigen darinn gesetzt, welche allda eine Wohnungsstadt erbauet haben.

Und sie haben die Aecker besäet, und Weinberge gepflanzt; die auch reichliche Früchte und Gewächse hervor gebracht haben.

Er hat sie gesegnet, und sehr vermehret, auch ihr Vieh zahlreich gemacht.

Sie sind aber gemindert, und gequälet worden; weil sie von bösen Leuten haben Trübsal, und Schmerzen ausgestehen müssen.

Geistl. Sosen-Blume. O Die

Die Vornehmsten sind in Verachtung gerathen; und er hat gemacht, daß sie an einem ungebauten Orte, wo kein Weg war irre giengen.

Doch hat er den Armen aus der Noth geholfen, und hat desselben Geschlecht, wie die Schafe vermehrt.

Da die Aufrichtigen dieß in Acht nehmen, werden sie sich erfreuen, und alle Boshafte werden ihre Mäuler stopfen.

Wer ist weise, daß er dieß behalte, und die Erbärmnisse des Herrn erkenne?

Ehr sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Aus welchem alles, durch welchen alles, in welchem alles, diesem sey Glory in Ewigkeit.

### Kapitel Rom. II.

**D**ie Hoheit der Reichthümer, der Weisheit, und Wissenschaft Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich sind seine Wege.

R. Gott sey Dank.

Lob

## Lobgesang.

1.

**D** heiligste Dreyfaltigkeit,  
 O ungetheilte Einigkeit!  
 Die Sonn' verliert jetzt ihren Schein:  
 Leucht' du nun unsern Herzen ein.

2.

Wir preisen dich zur Morgen Stund',  
 Zu Nacht lob' dich auch unser Mund:  
 Verleih uns, daß wir all zugleich  
 Dich loben in dem Himmelreich.

3.

Ehr' sey dem Vater, und dem Sohn,  
 Samt heil'gen Geist im höchsten Thron:  
 Ehr' sey dir, o Dreyfaltigkeit!  
 Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

V. Lasset uns den Vater, und den  
 Sohn, und den heil. Geist benedeyen.

R. Lasset uns ihn loben, und erhö-  
 hen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrner Vater.



## Das Magnificat. Luc. 1.

**M**eine Seele macht groß den Herrn :  
Und mein Geist hat sich in Gott  
meinem Heilande erfreuet.

Denn er hat die Demuth seiner  
Magd angesehen : denn sieh ! von nun  
an werden mich alle Geschlechter selig  
sprechen.

Weil derjenige mir große Dinge ge-  
than hat, der da mächtig ist : und sein  
Namen ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von  
einem Geschlechte ins andere bey denen,  
die ihn fürchten.

Er hat seine Macht in seinem Arme  
gezeiget ; und diejenigen, welche eines  
stolzen Herzens waren, hat er zerstreuet.

Er hat die Mächtigen vom Stuhle  
abgesetzt : und die Demüthigen erhöht.

Er hat die Hungerigen mit Gütern  
erfüllet ; und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel sein Kind aufgenom-  
men ; und sich seiner Barmherzigkeit  
erinnert ;

Wie er geredt zu unsern Vätern,  
zu Abraham, und seinem Saamen es-  
wiglich.

Ch,

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfange, jetzt, und alleweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Dich ungebohrner Vater, dich eingebohrner Sohn, dich Tröster heiliger Geist, dich heilige und unzers theilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herzen und Munde; dich loben, preisen, und benedeyen wir; dir sey Ehre und Glory in Ewigkeit.

V. Herr! erhöre mein Gebeth:

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

### Gebeth

**D** Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten deine unergründliche Barmherzigkeit: Verleih uns durch die zeitlichen Güter also zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren; durch unsern

Herrn Jesum Christum deinen Sohne,  
welcher mit dir lebt und regiert in Einig-  
keit des heiligen Geists, von Ewigkeit  
zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth:

Rc. Und laß mein Rufen zu dir kom-  
men.

V. Lasset uns den Herrn benedeyen,

Rc. Gott sey Dank.

V. Der Glaubigen Seelen ruhen  
durch die Barmherzigkeit Gottes in  
dem Frieden.

Rc. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

V. Der HERR gebe uns seinen  
Frieden:

Rc. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, du Mut-  
ter der Barmherzigkeit, du Leben,  
du Süßigkeit, und unsere Hoffnung sey  
gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende  
Kinder Eva. Zu dir seufzen wir trau-  
ernde, und weinende in diesem Thale  
der



der Zahren. Eja unsre Fürsprecherinn!  
wende dann deine barmherzigen Augen  
zu uns, und nach diesem Elende zeuge  
uns Jesum die gebenedeyte Frucht deis-  
nes Leibs: o gütige, o milde, o süs-  
ße Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottes  
Gebährerin.

R. Auf daß wir der Verheißungen  
Christi würdig werden.

### Gebeth

Allmächtiger, ewiger Gott! der du  
der gloriwürdigsten Jungfrau Ma-  
ria Leib und Seele, damit sie eine wür-  
dige Wohnung deines Sohns werden  
möchten, durch die Mitwirkung des hei-  
ligen Geistes vorbereitet hast; gieb,  
daß wir durch ihre milde Fürbitte von  
den bevorstehenden Uebeln, und von  
dem ewigen Tode befrehet werden mö-  
gen; durch eben denselben Christum  
unsern Herrn, Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit  
bey uns.

R. Amen.



Kurze Tagzeiten  
zu Gott dem H. Geist.



Zu der Metten.

V. Die Gnade, des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. Herr thu auf meine Lefzen.

R. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

Hymnus.

**S**heil'ger Geist dein' göttlich' Gnad  
Vom Himmel aus laß thauen,  
So reichlich überschattet hat  
Die Jungfrau der Jungfrauen.  
Als sie begrüßt auf dein Geheiß  
Nach aller Welt Verlangen,

Da

Da gleich das Wort ist worden Fleisch,  
Und sie die Frucht empfangen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle  
die Herzen deiner Glaubigen,  
und zünde an in ihnen das Feuer  
deiner Liebe.

V. Sende aus deinen Geist, so werden  
die Dinge erschaffen werden.

R. Und du wirst erneuern das Angesicht  
der Erde.

### Gebeth.

Herr, wir bitten dich, daß bey uns  
sey die Gnade des heiligen Geistes,  
die unsere Herzen mildiglich reinige, und  
vor allen Widerwärtigkeiten beschirme.  
Durch unsern Herrn Jesum Christum  
deinen Sohn, der mit dir lebt und re-  
giert in Einigkeit des heil. Geistes, Gott  
von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zu der Prim.

V. Die Gnade des heil. Geistes erleuch-  
te unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke zc.



## Hymnus.

**D** heil'ger Geist, die Jungfrauschaft  
 Von dir ist auferkoren,  
 Dein Gnaden: Gast gab ihr die Kraft  
 Daß sie den Sohn gebahren,  
 Der für uns in den bittern Tod  
 Sich willig hat ergeben,  
 Damit er aus der Todes: Noth  
 Uns bringen möchte zum Leben.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle  
 die Herzen &c.

V. Gende aus deinen Geist, so werden  
 die Dinge erschaffen werden.

R. Und du wirst erneuern das Angesicht  
 der Erde.

## Gebeth.

Herr, wir bitten dich, daß bey uns  
 sey &c. wie zur Metten.

## Zu der Terz.

V. Die Gnade des heil. Geistes erleuchte  
 unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf &c.

Hym-

H y m n u s.

**D** heil'ger Geist der du gesandt  
Vom Himmel zu der Erden,  
Und wiederbracht den Gnaden: Stand  
In dem wir selig werden;  
Du dich auf Christi Jünger: Schaar  
Hast reichlich ausgegossen;  
Da sie am Fest der Pfingsten war  
In einem Saal verschlossen.

Antiph. Komm heiliger Geist ꝛc.

V. Sende aus deinen Geist ꝛc.

R. Und du wirst erneuern ꝛc.

G e b e t h.

Herr, wir bitten ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Sext.

V. Die Gnade des heil. Geistes erleuch-  
te unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf ꝛc.

H y m n u s.

**D**a du aus Kraft der Gaben dein  
Der Jünger Herz entzündet  
Die ganze Welt durchlofen seynd,  
Und Christi Lehr verkündet.

156 Kurze Tagzeiten,

Die Heyden all, in ihrer Sprach  
Sie haben recht verstanden:  
Der wahren Lehr seynd kommen nach  
Die Völker aller Landen.

Antiph. Komm heiliger Geist ic.

V. Sende aus deinen Geist ic.

R. Und du wirst erneuern ic.

G e b e t h.

Herr, wir bitten ic. wie zur Metten.

Zu der Non.

V. Die Gnade des heil. Geistes erleuchte  
unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf ic.

H y m n u s.

O heil'ger Geist, o wahres Licht,  
O Brunn, Quell aller Gnaden!  
Auf unser Herz dein' Stralen richt,  
Und heile unsern Schaden.  
Du bist der Seelen Arzeney,  
Und stärkest die Gemüther,  
Du machest uns von Sünden frey,  
Und schenkest alle Güter.

Antiph.



Antiph. Komm heiliger Geist ꝛc.

V. Send aus deinen Geist ꝛc.

R. Und du wirst erneuern ꝛc.

Gebeth.

Herr, wir bitten ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Vesper.

V. Die Gnade des heil. Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf ꝛc.

Hymnus.

**D** Finger Gottes rechter Hand  
Dein Kraft in uns laß merken,  
Und deine Güter mach bekannt,  
Und stärk' in guten Werken,  
Daß wir der Tugend immerzu  
Mit allem Fleiß nachstreben,  
Bis wir einst kommen zu der Ruh,  
Und mit dir ewig leben.

Antiph. Komm heiliger Geist ꝛc.

V. Sende aus deinen Geist ꝛc.

R. Und du wirst erneuern ꝛc.

Gebeth.

Herr, wir bitten ꝛc. wie zur Metten.

## Zu der Complet.

V. Die Gnade des heil. Geistes erlauchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. Befehre uns o Gott unser Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

## Hymnus.

**D** Trost der Seelen deine Gnad  
Uns jederzeit verleihe;

All unsere Sünd und Missethat

Barmherziglich verzeihe:

Und uns an jenem großen Tag

Zur Rechten wollest richten;

Wann alle Klage, nach rechter Wage,

Der Richter streng wird schlichten.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle  
die Herzen deiner Glaubigen,  
und zünde an in ihnen das Feuer  
deiner Liebe.

V. Sende aus deinen Geist, so werden  
die Dinge erschaffen werden.

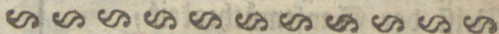
R. Und du wirst erneuern das Angesicht  
der Erde. Ges

Gebeth.

Herr, wir bitten dich, daß bey uns sey  
die Gnade des heiligen Geistes! die  
unsere Herzen mildiglich regiere, und  
vor allen Widerwärtigkeiten beschirme.  
Durch unsern Herrn Jesum Christum  
deinen Sohn, der mit dir lebt, und re-  
giert in Einigkeit des heiligen Geistes,  
von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

Dies Taggebeth vollendet hab  
Dich heil'ger Geist zu ehren,  
Ich bitt, laß deiner Gnaden Gab'  
Bey mir sich stäts vermehren.  
Auch bitte ich aus Herzens Grund,  
An meinem letzten Ende,  
Wann da wird seyn mein letzte Stund,  
Dich nimmer von mir wende, Amen.



Litaney zum heil. Geiste.

Herr erbarme dich unser.  
Christe erbarme dich unser.  
Herr erbarme dich unser.

Hei



Heiliger Geist, höre uns.  
 Geist des Trosts, erhöre uns.  
 Gott Vater vom Himmel,  
 Gott Sohn Erlöser der Welt,  
 Gott heiliger Geist,  
 Heilige Dreyfaltigkeit einiger Gott,  
 Geist der Wahrheit,  
 Geist der Weisheit,  
 Geist des Verstandes,  
 Geist der Stärke,  
 Geist der Gottseligkeit,  
 Geist des rechten Rathes,  
 Geist der Wissenschaft,  
 Geist der heiligen Furcht,  
 Geist der Liebe,  
 Geist der Freuden,  
 Geist des Friedens,  
 Geist der Geduld,  
 Geist der Gütigkeit,  
 Geist der Frömmigkeit,  
 Geist der Langmüthigkeit,  
 Geist der Sanftmüthigkeit,  
 Geist des Glaubens und Hoffnung,  
 Geist der Bescheidenheit,  
 Geist der Mäßigkeit,  
 Geist der Keuschheit,  
 Geist der Demuth,  
 Geist der Fürsichtigkeit,

Erbarme dich unser.

Geist

Geist des Lebens und Heils,  
 Geist der Tugend,  
 Geist der mannigfaltigen Gnaden,  
 Geist der Aufnehmung der Kinder  
 Gottes,  
 Reiniger unsrer Seelen,  
 Heiligmacher und regierer der ka-  
 tholischen Kirche,  
 Gott ein Erforscher der Herzen,  
 und Nieren,  
 Ausspender der himmlischen Gaben,  
 Richter der Gedanken und Sinne  
 des Herzens,  
 Sicherer Schutz in aller Wider-  
 wärtigkeit,  
 Süßigkeit der Anfangenden in dei-  
 nem Dienste,  
 Kraft der Zunehmenden in dir,  
 Du Krone der Vollkommenen,  
 Du Freud der Engel,  
 Du Erleuchter der Patriarchen,  
 Du Einsprecher der Propheten,  
 Du Mund und Weisheit der A-  
 postel,  
 Du Sieg der Martyrer,  
 Du Wissenschaft und Verstand der  
 Reichthiger,

Erbarme dich unser!

Du

Du Reinigkeit der Jungfrauen, Erbarme dich unser.

Du Salbung aller Heiligen, Erbarme dich unser.

Señ uns gnädig, Verschone unser o heiliger Geist.

Señ uns gnädig, Erhöre uns o heiliger Geist.

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von allen Versuchungen und heimlichen Nachstellungen des Teufels,

Von aller Vermessenheit und Berzweiflung,

Von Bestreitung der erkannten Wahrheit,

Von Misgunst brüderlicher Gnade,

Von aller Hartnäckigkeit und Unbußfertigkeit,

Von aller Versaumnis und Trägheit des Gemüths,

Von aller Unreinigkeit an dem Gemüthe und Leibe,

Von allen Ketzereyen und Irthümern,

Von allen bösen Geistern,

Von dem bösen und ewigen Tode,

Durch

Erlöse uns o heiliger Geist.



Durch deinen ewigen Ausgang vom  
 Vater und Sohne,  
 Durch die wunderliche Empfäng-  
 niß des Sohns Gottes,  
 Durch die Herabsteigung über den  
 getauften Christum,  
 Durch deine heilige Erscheinung in  
 der Verklärung des Herrn,  
 Durch deine Zukunft über die Jün-  
 ger Christi,

Erlöse uns o H. Geist.

Am Tage des Gerichts, Wir Sünder  
 bitten dich, erhöre uns.  
 Daß du unser verschonest, Wir bitten  
 dich, erhöre uns.

Daß du alle Glieder der Kirche  
 lebendig machest, und heiligen  
 wollest,

Daß du alle Völker in der Einig-  
 keit des katholischen Glaubens  
 versammeln wollest,

Daß du uns mit deiner heiligen  
 und wirklichen Gnade allenthal-  
 ben vollkommen begleiten, und  
 nachfolgen wollest,

Daß du uns die Gabe der wahren  
 Gottesfurcht, Andacht, und des  
 Gebeths geben wollest,

Daß du uns, alle unsere Gedan-  
 ken,

Wir bitten dich, erhöre uns.

ten, Worte, und Werke, zu dir  
 richten und heiligen wollest,  
 Daß du uns wollest geben Hilfe,  
 und Schutz der wahren Demuth  
 und aller Tugenden,  
 Daß du den Willen und Lust zu  
 der heiligen Armuth in uns wol-  
 lest mehren.  
 Daß du in uns die Gabe der  
 sanftmüthigen Geduld wollest  
 pflanzen,  
 Daß du uns stäts nach der wahren  
 Gerechtigkeit seufzen machest,  
 Daß du uns die rechte Affekt und  
 Anmuthungen der Barmherzig-  
 keit und Liebe eingießen wollest,  
 Daß du in uns einen neuen Geist  
 und reines Herz erschaffen wollest,  
 Daß du uns den wahren Frieden  
 und Ruhe des Herzens geben  
 wollest,  
 Daß du uns Verfolgung um der  
 Gerechtigkeit willen zu leiden wür-  
 dig und stark machest,  
 Daß du uns in deinem Glauben be-  
 stättigen wollest,  
 Daß du uns in die Zahl deiner Aus-  
 erwählten aufnimmest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Heiliger Geist Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt, gieß über uns aus den heiligen Geist.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt, laß über uns kommen den verheißenen Geist des Vaters.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt, gieß uns den guten Geist.

Heiliger Geist, höre uns.

Tröstender Geist, erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel,  
Amen.

V. Laß deinen Geist aus, so werden sie erschaffen.

R. Und erneuerst wiederum das Angesicht der Erde.

V.



V. Schaff in mir, o Gott! ein reines Herz,

R. Und erneuere in mir einen rechten Geist.

V. Verwirff mich nicht von deinem Angesichte.

R. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

V. Laß mir wieder kommen die Freude deines Heils.

R. Und der vornehme mächtige Geist erhalte und befestige mich.

V. Die Gnade des heiligen Geistes,

R. Erleuchte unsere Sinne und Herzen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen komme zu dir.

### Gebeth.

**D** Gott! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gieb uns in demselben Geiste, das Rechte zu verstehen, und von seiner Tröstung uns allezeit zu erfreuen.

Wir bitten dich, o Herr! daß der Tröster, der von dir ausgeht, unsere  
Ge

Gemüther erleuchte, und in alle Wahr-  
heit, wie dein Sohn verheißen, eins-  
führe.

Es stehe uns bey, o Herr! die Kraft  
des heiligen Geistes, welche unsere Her-  
zen gütiglich reinige, und von aller Wi-  
derwärtigkeit bewahre.

O Gott! dem ein jedes Herz offen-  
steht, und aller Willen redet, auch kein  
Geheimniß verborgen ist, säubere und  
reinige durch die Einfließung des heiligi-  
gen Geistes die Gedanken unsers Her-  
zens, auf daß wir dich vollkommen lies-  
ben, und würdig loben mögen.

Allmächtiger ewiger Gott! durch des-  
sen Geist deine ganze Kirche geheiligt  
und regieret wird, erhöre uns, die wir  
für alle Orden demüthig bitten, daß  
durch die Gabe deiner Gnaden, von al-  
len Graden der Stände dir treulich ge-  
dient werde. Durch unsern Herrn Jes-  
sum Christum deinen Sohn, welcher  
mit dir lebt und regiert in Einigkeit des  
heiligen Geistes, wahrer Gott von Es-  
wigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## 168 Anruf. des H. Geistes.

**V.** Herr! erhöre mein Gebeth,  
**R.** Und mein Rufen komme zu dir,  
**V.** Laßt uns den Herrn loben,  
**R.** Und Gott dank sagen,  
**V.** Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden,  
**R.** Amen.



### Anrufung des heiligen Geistes.

Um Erlangung seiner sieben Gaben,

I.

**K**omm, o Geist der Weisheit! besitz mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlische, und ewige Dinge allein betrachten und schätzen, damit ich dieselbe über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

2.

**K**omm, o Geist des Verstandes, erleuchte meine Seele, damit sie dein göttl



göttliches Wort und Geheimniß zu ihrem Heile recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohns Erkänntniß gelangen möge, Amen.

3.

Komm, o Geist des Rathes! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen. Führe, und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also den rechten Weg zu dir meinem Ziele und Ende niemals verfehle, Amen.

4.

Komm, o Geist der Stärke, nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbes auf in aller Betrübniß, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeiten, gieb ihm Kraft wider alle feindliche Anläufe, damit ich niemals von denselben übergewältiget, dich meinen Gott erzörne, Amen.

# 170 Anruf. des H. Geists.

5.

**K**omm, o Geist der Erkenntniß! erleuchte, und lehre mich aller dieser Welt zergängliche und eitele Dinge recht erkennen, und unterscheiden, das mit ich mich derer zu deiner Ehre, und zu meinem Heile allein zu gebrauchen wisse, Amen.

6.

**K**omm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu wahrer Andacht und heiligē Liebe Gottes meines Herrn, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und einstens ewig besitzen möge, Amen.

7.

**K**omm, o Geist der Furcht Gottes! durchstich mein Herz mit der heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allezeit vor Augen habe, und auch das Geringste zu thun verhüte, welches den Augen deiner göttlichen Majestät misfallen möchte, Amen.

Tag



Tagzeiten  
zu der  
göttlichen Vorsichtigkeit.

---

Zu der Metten.

V. Herr thu auf meine Lefzen,

R. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen helft mir preisen,  
Mit Lobsingn Ehr beweisen

Göttlicher Vorsichtigkeit:

Derer Güte uns soll trösten,

Weils dem Menschen all's zum Besten,

Weislich, liebeich zubereit.



## 172 Tagzeiten zu der

Antiph. Gott regieret mich, und es  
wird mir nichts mangeln. Pf. 22.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

### Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich sey, Amen.

### Zu den Laudes.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfange, jetzt &c.

### Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,  
In dem Kreuz sich nicht betrüben,  
Tra:

Tragens ganz begierigist :  
So lang, bis es Gott selbst wendet,  
Der es pur aus Liebe sendet,  
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. Gott behütet und bewahret  
die, welche ihn lieben. Pf. 144.

V. Herr erhöre mein Gebeth,  
R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth, sieh pag. 172.

### Zu der Prim.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.  
R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne,  
und dem heiligen Geiste ꝛc.

### Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen,  
Mit dem Menschen nach seinem Willen,  
Setzt der Gaben Maaß und Ziel,  
Schickt bald Trost, bald Freud dem  
Herzen,  
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmer-  
zen,  
Giebt, wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr, bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer vom Mutterleib an. Ps. 79.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
Gebeth, sieh pag. 172.

### Zu der Terz.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste ꝛc.

### Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren,  
Würden täglich wir erfahren,  
Wenn nicht der vorsichtig Gott  
Mitten in G'fahr Hilf wollt senden,  
Alles Unglück von uns wenden,  
Und uns retten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen, denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Plalm. 4.

V. Herr! erhöre mein Gebeth:

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
Gebeth, sieh pag. 172.

Zu



Zu der Sert.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Gott läßt zwar manchen brücken,  
Wird doch auch die Waffen zücken,  
Wenn man gar will schmieden drauf:  
Kann im Kreuz uns lang zusehen,  
Läßt uns doch nicht untergehen,  
Den Bedrangten hilft Gott auf.

Antiph. Wenn schon ein Heerlager wider mich stunde, soll sich doch mein Herz nicht fürchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhöhe, will ich mich auf Gott verlassen. Ps. 26.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth, sieh pag. 172.

Zu der Non.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

## Lobgesang.

Wie oft wären wir z' Grund gangen,  
 Von der Sünd und Höll gefangen,  
 Wenn uns nicht der liebeich Gott  
 Mit sein' Gnaden noch gewogen,  
 Durch Trübsal zur Buß gezogen,  
 Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich  
 gedemüthiget hast, damit ich deine  
 Rechte lerne. Psalm. 113.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
 Gebeth, sieh pag. 172.

## Zu der Vesper.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

## Lobgesang.

Ob's scheint, es sey all's verloren,  
 Hat doch Gott ein Weis erkohren,  
 Ganz getröstet glaub ich dieß:  
 Wenn die Hilf schon wird verschoben,  
 Ist sie doch nicht aufgehoben,  
 Gott hilft endlich doch gewiß.

An-

Antiph. Ich habe meine Augen aufgethan zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommen wird: meine Hilfe kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm 102.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
Gebeth, sieh pag. 172.

### Zu der Complet.

V. Befehre uns o Gott unser Heiland,

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geist ꝛc.

### Lobgesang.

Gottes Allmacht b'schützt in G'fahren,  
Sein Weisheit will uns bewahren,  
Reicht auch dar sein' Gütigkeit:  
Legt dann Gott all Sorg zu Füßen,  
Wahre Ruhe werd ihr genießen,  
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutze des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter



dem Schirme des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Psalm. 90.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

### Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe  
gnädiglich, daß ich deine göttliche  
Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen ha-  
be; vertreib aus meinem Herzen alle  
unnütze Sorgen, daß ich sicher hange  
an der Güte deiner Vorsehung; richte  
alle meine Sachen, und leite sie bis ans  
Ende, wie du weißt, daß es dir gefäl-  
lig, und mir nützlich sey, Amen.



### Litaneey zu der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme  
dich unser.

Gott

Gott Sohn Erlöser der Welt,  
 Gott heiliger Geist,  
 Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger  
 Gott,  
 Gott unser Beschirmer,  
 Gott unser Herrscher und Regie-  
 rer,  
 Gott unsere Hoffnung,  
 Gott unser Erleuchter,  
 Gott unser Fürseher,  
 Gott unser Vater,  
 Gott unsre Zuflucht,  
 Gott unsre einzige Liebe,  
 Gott unsre höchste Vergnügenheit,  
 Gott unser Erschaffer,  
 Gott unser Erhalter und Ernährer,  
 Heiliger Gott,  
 Heiliger starker Gott,  
 Heiliger unsterblicher Gott,  
 Allmächtiger Gott,  
 Allerweisester Gott,  
 Unendlich gütiger Gott,  
 Vorsichtiger Gott,  
 Allerliebwürdigster Gott,  
 O Gott, der du alles, was auf  
 Erden ist, dem Menschen zum  
 Dienste erschaffen hast,  
 Der du die Vögel der Luft, und

Erbarme dich unser.

alle andere Thiere, wunderbarlich  
erhältst, und ernährest.

Der du die Lilien und Blumen des  
Felds herrlich bekleidest,

Der du die Früchte der Erde ma-  
chest wachsen, und zunehmen,

Der du alle Härlein des menschl-  
ichen Hauptes gezählet, daß auch  
derer keines ohne deinen Willen  
zu Grunde geht,

Der du alles dem Menschen zum  
besten ordnest und richtest,

Der du auch die zeitliche Trübsal,  
und Kreuz uns zum Nutzen schi-  
ckest,

Der du schlägst, damit du heilest;  
und tödtest, daß wir durch den  
Tod von dir nicht geschieden wer-  
den,

Der du durch Kreuz uns zu wahr-  
rer Buße und Besserung des Le-  
bens bekehrst,

Der du durch Verfolgung uns von  
der Welt, und allem Irdischen ab-  
ziehst, und zu der Erkenntniß dei-  
ner Hohheit führst,

Der du diejenigen, die sich gänzlich  
deiner göttlichen Vorsichtigkeit

übers

Erbarme dich unser.



## göttlichen Vorsichtigkeit. 181

überlassen, mitten in Nothen, mit wunderbarer Hilfe segnest, erbarme dich unser.

Der du die, welche auf dich hoffen, nicht lasset zu Schanden werden, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr.

Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr.

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von deinem Zorne,

Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,

Von aller Ungeduld,

Von aller Kleinmüthigkeit im Kreuze und Leiden,

Von allem Murren und Klagen wider deine göttlichen Anordnungen,

Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,

Von überflüssiger Sorge in zeitlichen Sachen,

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches wah-  
res Vertrauen zu deiner göttli-  
chen Vorsichtigkeit erwecken wol-  
lest,

Daß wir in allem Glück und Un-  
glück deine göttliche Vorsichtig-  
keit demüthig anbethen,

Daß wir alles von deiner väterli-  
chen Hand mit Dankbarkeit an-  
nehmen,

Daß wir unsern Willen jederzeit  
deinem heiligen Willen gleichför-  
mig machen,

Daß wir im Leiden unsre Liebe ge-  
gen dich eifrig erzeigen mögen,

Daß du in allen Widerwärtigkei-  
ten uns eine starkmüthige Geduld  
verleihen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, ver-  
schone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, erhör-  
re uns, o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, erbarm  
me dich unser, o Herr.

Chris

Wir bitten dich, erhöre uns.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

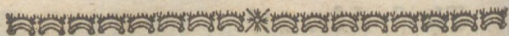
R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

### Gebeth.

**D** Gott erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, das mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutherthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bethe demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst und willst helfen; bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt. Verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorj deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge, Amen.

Am





## Allgemeine Uebergabe

seiner selbst an Gott den Herrn.

**M**ein Gott und Herr! ich glaube in dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, steife meine Hoffnung; ich liebe dich, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünden, vermehre meine Bereuung.

Ich bethe dich an als meinen Schöpfer; ich trachte nach dir, als nach meinem letzten Ziele; ich danke dir, als meinem höchsten Gutthäter; ich rufe dir, als meinem allvermögenden Beschützer.

Mein Gott! würdige mich zu leiten, durch deine Weisheit; mich innezuhalten, durch deine Gerechtigkeit; mich zu trösten, durch deine Barmherzigkeit; mich zu beschützen durch deine Allmacht.

Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, alle meine Wort, alle meine Werke, und alle mir zufallende Widerwärtigkeiten, dergestalten, daß ich allezeit gedanke an dich, rede von dir, handle vor dir, und alles übertrage deinetwegen.

Herr! ich will alles, was du willst  
weil

weil du willst, wie du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seele.

Mein Gott! gieb mir die Gnade, meine begangenen Sünden abzubüßen, alle zustossende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentlichen Anmuthungen zu bestreiten, und die mir anstehenden Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheuen gegen meine verübten Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinem Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt, und alles Zeitlichen.

Verschaffe, o Herr! daß ich mich allezeit unterthänig erweise gegen meine Obern, liebeich gegen meine Untergebenen, getreu gegen meine Freunde, und sanftmüthig gegen meine Feinde.

Hilf mir, daß ich den schnöden Wohl lust übergwältige durch die Abtödtung, den Geiz durch Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht.

Mein

Mein Gott! ertheile mir die Gnade, daß ich verständig sey in meinen Ansprüchen, herzhaft in Gefahren, geduldig in den Widerwärtigkeiten, demüthig in glücklichem Fortgange.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich jemals vergesse der Aufmerksamkeit in meinem Gebethe, der Mäßigkeit bey dem Tische, der genauen Obsicht in den Geschäften, und Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen.

Erwecke in mir, o Herr! eine absonderliche Sorge, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Geberden, auferbaulich in dem Gespräche, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Daß ich mich bestreue unaussprechlich die Begierden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnade heutzupflichten, das Gesetz zu halten, und die Seligkeit zu verdienen.

Mein Gott! unterweis und lehre mich, daß ich verstehe die Kleine der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gieb die Gnade, daß ich mich bereit  
te



te zum Tode, daß ich fürchte dein Gericht, daß ich entgehe der Hölle, und daß ich erwerbe die ewige Glückseligkeit. Durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi, Amen.



Christliches Gebeth zu Gott,  
um Erlangung dessen Schutzes,  
und Hilfe wider alles Böse.

O Herr; erhöre meine Worte,  
merke auf meine Stimme, vernimm mein Rufen, mein König und Gott, vor dem ich bethhe.

O Herr! wie sind meiner Feinde so viele, und setzen sich ihrer so viele wider mich, darum sieh an meinen Jammer und mein Elende, und sey mir gnädig nach deiner großen Güte.

Errette mich, erlöse mich,  
Erhalte mich, bewahre mich,  
Behüte mich, beschütze mich,

und

## 188 Christliches Gebeth

und hilf mir aus allen meinen Nöthen  
heut und zu allen Zeiten, und so lang  
ich lebe.

2. Rechne mich nicht, mein Gott  
und himmlischer Vater, unter die Ges-  
fasse des Jorns, unter die Kinder des  
Verderbens, unter den Haufen der  
Gottlosen, und unter die Zahl, die da  
verloren gehn.

3. O mein Jesu! laß nicht zu, daß  
sey an mir armen Menschen  
Deine Mühe vergebens,  
Dein Leben umsonst,  
Dein Blut ohne Wirkung,  
Deine Wunden ohne Frucht,  
Dein Sterben ohne Kraft, und  
deine Auferstehung ohne Nutzen.

4. Sondern reiß meine Seele der  
Sünde aus den Stricken, dem Tode  
aus seinen Händen, der Hölle aus dem  
Rachen, dem Satan aus den Klauen,  
und laß mich nicht kommen in das Ge-  
richt.

5. Verlaß mich nicht, o Gott heiliger  
Geist! und weich niemals aus meis-  
nem Herzen: denn

Oh,

Ohne dich weis ich nichts,  
 Ohne dich verstehe ich nichts,  
 Ohne dich vermag ich nichts,  
 und, wo du mir nicht giebst beyde, das  
 Wollen, und das Vollbringen, thu ich  
 kein Gutes.

6. Bewahre mich in der christlich-katholischen Religion vor aller Kezerey, und irriger Meinung, daß mich nicht etwann

Die Vernunft betrüge,  
 Die Verfolgung erschrecke,  
 Die Welt verführe,  
 Das Ansehen verblende,  
 oder, daß ich sonst nicht, um Ehre,  
 oder zeitlichen Gewinns willen, meinen  
 wahren Glauben verlängne.

7. O himmlischer Vater! verleih, daß meine Gottesfurcht nicht Heuchelen:

Meine Frömmigkeit nicht Scheins  
 heilig:

Mein Glaube nicht Menschenwerk:

Mein Kirchengehen nicht leere Ges  
 wohnheit!

Mein Bethen nicht ohne Andacht:

Und meine Liebe zu dir nicht laus  
 licht sey.

8. Bes



190      Christliches Gebeth

8. Bewahre mich auch vor sicherer  
Halsstarrigkeit, daß ich nicht etwann  
wider mein eigenes Gewissen

Das Böse liebe,  
Die Fehler ring halte,  
Die Warnung verachte,  
Die Laster lobe,  
Mit der Bosheit mich rühme,  
Und gar sterbe in Sünden.

9. Dergleichen vertreib aus meinem  
Herzen allen Hochmuth, Vermögen,  
und Eigenmüthigkeit, daß sich mein  
Herz nicht erhebe, daß ich mich nicht  
besser gedunke zu seyn, als andere,

Daß ich meiner Geschicklichkeit  
nicht zu viel traue,

Daß ich mich nicht selbst für Flug  
halte,

Daß ich nicht trachte nach hohen  
Dingen,

Daß ich meine Gewalt nicht Miß-  
brauche,

Daß ich nicht in ein fremdes Amt  
greife,

Daß ich nichts vornehme, was  
mir zu schwer ist,

Daß ich mich entschlage aller bö-  
sen Gedanken,

Daß

Daß ich mich entreiße aller schändlichen Begierden,

Daß ich mich entbehre aller unreinen Gelüste,

Daß ich mir abgewöhne alle unnütze Reden,

Daß ich mich hüte vor allem sündlichen Vorsatze.

10. Vor Fluchen, und Schwören,  
Rauben und Stehlen,  
Lügen und Betrügen,  
Schelten und Lästern,  
Huren und Buhlen,

und was sonst deinem heiligen Willen zuwider ist, Fleisch und Augenlust, Hoffart, Verachtung, Ungerechtigkeit, Geiz, Misgunst, Feindschaft, Ehrsucht, Falschheit, Liebe des Zeitlichen, und dergleichen, das laß alles ferne von mir seyn.

11. Laß mich Zeit meines Lebens nicht werden

Lüderlich im Gemütthe,

Eitel in Gedanken,

Unzüchtig in Worten,

Häßlich in Geberden,

Schändlich im Leben,

Hoffärtig in der Kleidung,

Stolz

Stolz im Herzen,  
 Sicher im Gemüthe,  
 Wohlüstig in guten Tagen,  
 oder verschwenderisch, wenn ich genug  
 habe.

12. O Herr, daß ich mich an andern  
 Leuten nicht ärgere, meinen Nächsten  
 nicht urtheile, oder richte,

Die Unschuldigen nicht ärgere,  
 Die Frommen nicht beleidige,  
 Die Armen nicht verachte,  
 Die Schwachen nicht unterdrücke,  
 Die Gefallenen nicht auslache,  
 Der Elenden nicht spotte,  
 Niemand schaden möge,  
 und keinen Menschen betrübe, weder  
 mit Worten, oder mit Werken.

13. Zähme mein Fleisch und Blut,  
 vertreibe den Satan: Steure mich vor  
 der bösen Welt, und hilf, daß ich von  
 Niemand verführt werde.

14. Geschieht es aber ja, daß ich  
 aus menschlicher Schwachheit zuweilen  
 noch falle, oder auch wissentlich das Gu-  
 te lasse, und das Böse thue:

15. O Herr! so handle nicht mit  
 mir nach deiner Gerechtigkeit, wenn ich  
 irrgehe,

Züch:



Züchtige mich nicht in deinem Grimme,  
 wenn ich sündige,  
 Strafe mich nicht in deinem Zorne,  
 wenn ich dich beleidige,  
 Verschone meiner nach deiner großen  
 Barmherzigkeit.

16. O Herr! behüte auch mich und  
 die Meinigen vor allem dem, was uns  
 Schaden kann,

Meinen ehrlichen Namen vor Schande,  
 Meine Nahrung vor Verlust,  
 Mein Vermögen vor Diebstahl,  
 Mein Haus vor Feuer,  
 Mein Wohnung vor Donner,  
 Meine Früchte vor Hagel,  
 Meinen Leib vor Krankheit,  
 Mein Herz vor übrigen Sorgen,  
 Meine Augen vor Schrecken,  
 Meine Ohren vor böser Post,  
 Und mein Leben vor einem bösen  
 schnellen Tode.

17. Nimm mich nicht hinweg in der  
 Helfste meiner Tage; beraube mich nicht  
 vor der Zeit der Meinigen; laß mich nicht  
 seyn von den Meinigen verjagt; laß mich  
 Geistl. Sonnen-Blume. I nicht

nicht schmäählich arm, oder auf eine andere Weise unglücklich werden.

18. O Herr! gieb auch, daß ich nicht darf fremden beschwerlich seyn, nicht aus andrer Leute Gnade leben, nicht meine Feinde um Brode bitten, und nicht Hilfe suchen bey hart, unfreundlich und unbarmherzigen Menschen.

19. O Gott! ist es aber dein väterlicher Wille, mich mit Kreuze zu belegen, so schaffe es auch also, daß ich nicht murre wider deine Züchtigung,

Nicht ungeduldig sey im Leiden,

Nicht kleinmüthig werde in den Trübsalen,

Nicht verzage, wenn die Angst zunimmt,

Nicht verzweifle, wenn du mit deiner Hilfe verweilst;

20. Schlag mich nicht in meinem Wandel mit Blind, und Unbedachtsamkeit,

Daß ich nicht irre in meinem Thun,

Nicht fehle in meinen Rathschlägen,

Nicht nachlässig sey in meinem Berufe,

Nicht unbedachtsam in meinen Geschäften,

Nicht

Nicht thöricht in meinem Vornehmen,

Und also vor der Welt nicht darf zu Schanden werden.

21. O Herr! schütze mich wider alle meine Widersacher, und bewahre mich vor falschen Freunden:

Wenn sie mich verleumdten, so bringe mein Recht an das Taglicht,

Wenn sie mich verfolgen, so erretze mich,

Wenn sie wider mich einen Rath schließen, so mache solchen zu nichts,

Wenn sie mich verfluchen, so segne mich.

22. Und wenn ich endlich genug Tragsal ausgestanden in dieser Welt, so erlöse mich auf einmal mit einem seligen Tode von allem Uebel.

23. Verleih auch den Seelen unserer Großeltern, Aeltern, Geschwistern, naher Anverwandten, und Freunde, Gutthätrr, auch Uebelthäter, ja allen Abgestorbenen den ewigen Frieden.

24. Schließ sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung des göttlichen Angesichts.



## 196 Neunzigster Psalm.

25. Begnade alle christglaubige Seelen, denen sonst keine Gedächtniß auf Erde nachgehalten wird.

26. Und erlöse sie bald nach deiner großen Barmherzigkeit aus dem Fegfeuer.

27. Daß wir dieß erhalten mögen,

Gey Maria uns zugegen  
Immerfort, und theil uns mit.

In dem Himmel deine Bitt.

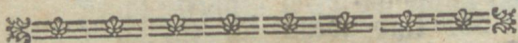
28. O Maria! du getreue

Christen: Helferinn verleihe

Unter deinem Gnaden: Schuß

All's was Leib, und Seele nuß,

A M E N.



## Neunzigster Psalm.

in Widerwärtigkeit.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schutze und Schirme Gottes des Himmels verbleiben.

Er wird zum Herrn sagen: Du bist meine Zuversicht und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich hoffen will.

Denn

Denn er hat mich errettet vom Stricke  
der Jäger, und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen Achseln über-  
schatten, und unter seinen Flügeln wirst  
du deine Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem  
Schilde umgeben, damit du dich nicht  
fürchtest vor dem nächtlichen Schrecken.

Vor dem Pfeile, der im Tage fliegt,  
vor dem Gesichte, das im Finstern he-  
rum geht, vor dem Anlaufe und mittäs-  
gigen Teufel.

Tausent werden fallen zu deiner Seis-  
te, und zehn tausent zu deiner Rechten,  
zu dir aber wird nichts nahen.

Ja du wirst mit deinen Augen mer-  
ken, und der Sünder Vergeltung an-  
schauern.

Denn du, o Herr! bist meine Hoff-  
nung; deine Zuflucht hast du auf den  
Allerhöchsten gesetzt.

Es wird dir nichts Uebels begegnen,  
und keine Plage wird zu deiner Hüts-  
ten sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln von dir  
befohlen, daß sie dich behüten auf al-  
len deinen Wegen.

Auf ihren Händen werden sie dich tras-  
gen,

gen, daß du nicht vielleicht deinen Fuß  
an einem Steine verletzest.

Auf den Schlangen und Basilisken  
wirst du gehen, und wirst Löwen und  
Drachen zertreten.

Weil er auf mich gehoffet, will ich  
ihn erretten: Ich will ihn beschirmen,  
Denn er hat erkannt meinen Namen.

Er wird zu mir rufen, und ich will  
ihn erhören: Ich bin bey ihm in der  
Noth, ich will ihn heraus reißen, und  
zu Ehren bringen.

Mit langem Leben will ich ihn ersätz-  
tigen, und mein Heil ihm zeigen.

Ehre sey dem Vater, und dem Soh-  
ne, und dem heiligen Geiste, als er  
war im Anfange, jetzt, und allweg,  
und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Das Stella cōli wider die Pest.

Maria wahrer Himmels Stern!  
So hat gesäuget unsern Herrn,  
Hat ausgereut des Todes Macht,  
Darein uns Adam hat gebracht;  
Demselben Stern gefall in Eil,  
Zu halten ein des Himmels Pfeil,  
Derer so böß und tödtlich Gift

Das



Das arme Volk gar hart betrifft.  
 O mildester und edler Stern!  
 Die Pest vertreibe von uns fern.  
 Hör uns, o Frau! den dich verehrt  
 Dein Sohn, der dir gar nichts verwehrt.  
 O Jesu! hilf, und straf uns nicht,  
 Für welche deine Mutter bitt.

V. In aller unser Trübsal und Angst,  
 R. Komm uns zu Hilfe, o allerse-  
 ligste Jungfrau Maria.

### Gebeth.

**O** Gott der Barmherzigkeit! Gott  
 der Gütigkeit! Gott der Nachlas-  
 sung! der du dich erbarmet hast über  
 die Betrübniß deines Volks, und hast  
 dem Engel, der dein Volk schlug, ge-  
 sagt: Halt deine Hand ein. Wegen der  
 Liebe des glormwürdigen Sternes, des-  
 sen kostbare Brüste du wider das Gift  
 der Sünden so süßiglich gesogen hast,  
 verleih uns die Hilfe deiner Gnaden,  
 damit wir von aller Pest, und unverse-  
 henem Tode sicherlich befreyet, und von  
 allem Anlaufe des Verderbens barm-  
 herziglich erhalten werden. Durch dich,  
 o Herr Christe Jesu! du König der

## 200 Drey Acte zu Christo.

Glory, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ben Donner, und Ungewitter.

**J**esus von Nazareth, ein König der Juden, der triumphierliche Siegestitel beschütze und beschirme uns. Nehmet wahr das Kreuz des Herrn, fliehet ihr widerwärtigen Kotten, es hat abgesieget, und überwunden der Löw vom Geschlechte Juda, die Wurzel Davids, Alleluja.

## Drey Acte zu Christo.

**M**ein allerliebster Jesu! laß meinen Leib und Seele allezeit unbesfleckt seyn vor deinem göttlichen Angesichte.

Mein liebster Jesu! ich opfere dir auf deine heilige Gedanken, Worte, und Werke, und dein bitteres Leiden und Sterben, für alle meine Sünden und Nachlässigkeiten, und für alles, was ich jemals mangelhaftes in deinem göttlichen Dienste begangen habe.

Ich opfere dir auf, allerheiligste Drey-  
falt

## Gebeth um ein selig. Ende. 201

faltigkeit! die höchste Reinigkeit, tiefste Demuth, und inbrünstigste Liebe der allerseligsten Jungfrau Maria; zur Erstattung aller Tugend und Heiligkeit, die mir mangelt und abgeht, Amen.

## Gebeth um ein seliges Ende.

**M**ein Gott und Alles! der du die Schlüssel meines Lebens, meines Todes, und meiner unendlichen Ewigkeit, in deiner allmägenden Hand verborgen hältst, dir allein ist bewußt, in was für einem Jahre, Tage, Stunde, und Augenblicke du mich vor dein Gericht berufen wirst; ich bitte dich durch alles, was du im Himmel und auf Erde liebest, ja durch dich selbst, und durch jene Liebe, aus der du mich erschaffen, und erlöset hast, daß du mich alsdann in jener Stunde von diesem Leben abfodern wollest, in welcher du mich den Weg der Ewigkeit anzutreten bestens bereitest, dir gefälligest, und mit Liebe eifrigst zugethan sehen wirst. O ihr meine sonderbaren heiligen Patronen, insonderheit du allerseligste Jungfrau Maria, auch ihr heiligen auserwählten  
I 5                      Freunde



## 202 Gebeth um ein selig. Ende.

Freunde Gottes, an derer Fest ich meinen letzten Tag und Lebenslauf in diesem Zählenthale vollenden werde, erbittet mir alsdann, insonderheit in dem letzten Augenblicke, und Hintritte, auch allen denen, welche selbigen Tage den Todeskampf antreten werden, eine vollkommene Uebung der Reue; und Liebe Gottes, damit auf solche Weise mein Leben, mein Tod, und meine Ewigkeit vor den göttlichen Augen kostbar, und wohlgefällig werde.

O ewiger Vater! ich bitte dich durch das Leben und Tod deines Sohns, und durch alle deine Gütigkeit, verleihe mir, daß ich in dem Guten beständig verharre, und in deiner Gnade sterbe.

O gütigster Jesu! ich bitte dich durch deine letzten Worte, mit welchen du deinen Geist deinem Vater befohlen, nimm auf meinen Geist am Ende meines Lebens.

O heiliger Geist! erbarme dich meiner, und mit deinen göttlichen Einsprechungen, steh mir allezeit bey, absonderlich in der Stunde meines Todes.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit einiger Gott, erbarme dich meiner, jetzt und am Ende meines Lebens.

Barmh.

Barmherzigster Jesu! gütigster Gott!  
 dessen Erbärmnisse über alle deine Wer-  
 ke sind, um deiner heiligen Wunden,  
 und deines bitteren Todes willen, ver-  
 leih mir einen guten, und heiligen Tod,  
 gieb daß ich sterbe des Todes der Ge-  
 rechten; gieb daß ich nicht sterbe, es  
 sey dann, daß ich dir vollkommen ge-  
 falle, und durch die Nießung deines heil-  
 igen Leibs und Bluts, und der heiligs-  
 ten letzten Delung, wohl versehen, und  
 bereitet sey, also, daß ich mit vollkom-  
 menem Verstande, lebhaftem Glauben,  
 starker Hoffnung, und vollkommener  
 Liebe fröhlich zu dir von hinnen scheide,  
 Gnade vor deinem Angesichte finde,  
 und die ewige Glory erlange. Amen.

Gebeth zu den  
 heiligen sieben Zufluchten.

**D** heiligste Dreyfaltigkeit, einiger  
 Gott und Herr! laß mein Herz  
 deine Wohnung seyn.

Gekreuzigter Heiland Jesu Christe!  
 laß dein heiliges Leiden und Sterben  
 an mir nicht verloren gehen.

## 204 Litaney von allen lieben

O heiligstes Sakrament des Altars! gieb, daß ich dich allezeit ehrerbiethig, andächtig, und inbrünstig empfange.

Heilige Maria Mutter Gottes! nimm mich an für dein Kind, und würdige dich meine Mutter zu seyn.

O ihr heiligen Engel! führet, begleitet, und beschützet mich auf dem Wege zu dem ewigen Leben.

O ihr Heiligen Gottes, seyd meine Fürsprecher in allen Nothen, daß ich sammt euch Gott ewig lieben und loben möge.

O ihr Freunde Gottes in dem Fegfeuer! seufzet für mich, daß Gott in Ansehung eurer Verdienste, und Fürbitte mir beystehe, und Gnade verleihe, Amen.



Litaney zu allen

Lieben Heiligen Gottes.

Ayrie eleison.

Christe eleison.

Ayrie eleison.

Christe höre uns.

Christe



Christe erhöre uns.

Gott Vater von den Himmeln, erbarme  
me dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme  
me dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich uns  
ser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,  
erbarme dich unser.

Heilige Maria,

Heilige Gottes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

bitt für uns.

Alle heilige Engel, und Erz: Engel,  
bittet für uns.

Alle heilige Chöre der seligen Geister,  
bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, bitt  
für uns.

Heiliger Joseph Nähr: Vater Christi,  
bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen, und Prophe  
ten, bittet für uns.

Heiliger Petre, bitt für uns.

Heiliger Paule, bitt für uns.

Heiliger Andrea, bitt für uns.

206 Litaney zu allen lieben

Heiliger Jakobe,  
Heiliger Johannes,  
Heiliger Thoma,  
Heiliger Jakobe,  
Heiliger Philippe,  
Heiliger Bartholomäe,  
Heiliger Matthäe,  
Heiliger Simon,  
Heiliger Thadäe,  
Heiliger Mathia,  
Heiliger Barnaba,  
Heiliger Luka,  
Heiliger Marce,  
Alle heilige Apostel und Evangelisten,  
bittet für uns.  
Heiliger Stephane, bitt für uns.  
Heiliger Laurenti, bitt für uns.  
Heiliger Vincenti, bitt für uns.  
Heiliger Fabiane und Sebastiane, bit-  
tet für uns.  
Heiliger Cosma und Damiane, bittet  
für uns.  
Heiliger Gervasi und Protasi, bittet  
für uns.  
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.  
Heiliger Sylvester, bitt für uns.  
Heiliger Gregori, bitt für uns.  
Heiliger Ambrosi, bitt für uns.

bitt für uns.

Heis

Heiliger Augustine, bitt für uns.

Heiliger Hieronyme, bitt für uns.

Heiliger Martine, bitt für uns.

Heiliger Nikolae, bitt für uns.

Alle heilige Bischöfe und Beichtiger,  
bittet für uns.

Alle heilige Kirchenlehrer, bittet für  
uns.

Heiliger Benedicte, bitt für uns.

Heil. Antoni von Padua, bitt für uns.

Heiliger Bernarde, bitt für uns.

Heiliger Dominice, bitt für uns.

Heiliger Francisce, bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bit-  
ter für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler,  
bittet für uns.

Heilige Maria Magdalena,

Heilige Agatha,

Heilige Lucia,

Heilige Agnes,

Heilige Cäcilia,

Heilige Katharina,

Heilige Anastasia,

Alle heilige Jungfrauen, und Witt-  
frauen, bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwählte Gottes,  
bittet für uns.

} Bitt für uns.



208 Litaney zu allen lieben

Seh uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Seh uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von deinem Zorne,

Von dem gähnen und unversehnen Tode,

Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,

Vom Zorne, Haße, und allem bösen Willen,

Vom Geiste der Unkeuschheit,

Von Blitze und Ungewitter,

Vom ewigen Tode,

Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deine Taufe und H. Fasten,

Durch dein Kreuz und Leiden,

Durch deinen Tod und Begräbniß,

Durch deine heilige Auferstehung,

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,

Durch die Ankunft des heil. Geistes des Trösters,

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.  
Daß

erlöse uns, o Herr!

Daß du unser verschonest,  
 Daß du uns die Sünden verzeihst,  
 Daß du uns zur wahren Buße be-  
 kehrest,  
 Daß du deine heilige Kirche regies-  
 ren und erhalten wollest,  
 Daß du den apostolischen obersten  
 Hirten, und alle geistliche Stän-  
 de in der heiligen Religion erhal-  
 ten wollest,  
 Daß du die Feinde der heiligen Kir-  
 che erniedrigen wollest,  
 Daß du den christlichen Königen,  
 und Fürsten Friede und Einig-  
 keit verleihen wollest,  
 Daß du uns in deinem heil. Dien-  
 ste stärken und erhalten wollest,  
 Daß du unsere Gemüther zu himm-  
 lischen Begierden erhebest,  
 Daß du alle unsere Gutthäter mit  
 den ewigen Gütern belohnest,  
 Daß du unsere, und unserer Brü-  
 der, Freunde, und Gutthäter  
 Seelen von der ewigen Verdäm-  
 niß erledigest,  
 Daß du die Früchten der Erde ge-  
 ben und erhalten wollest,  
 Daß du allen abgestorbenen Christ-

wir bitten dich, erhöre uns.

glaub

## 210 Litaney zu allen lieben

glaubigen die ewige Ruhe verleihen  
wollest, wir bitten dich, erhöre uns.  
Du Sohn Gottes, wir bitten dich, er-  
höre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hins-  
nimmst die Sünde der Welt, ver-  
schone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hins-  
nimmst die Sünde der Welt, erhö-  
re uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hins-  
nimmst die Sünde der Welt, erbarm-  
e dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

### Vater unser 2c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,  
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel,  
Amen.

### Psalm 69.

O Gott! merke auf meine Hilfe:  
Herr eile mir zu helfen.

Scham



Schamroth und zu Schanden müssen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie müssen zurück weichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen bald Schamroth abtreten, die mir sagen: da, da, recht zu auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: Und müssen immerdar sagen: hochge-  
lobt sey der Herr.

Ich aber bin bedürftig und arm: O Gott steh mir bey.

Denn du bist mein Helfer und Erlöser, o Herr! werweile nicht zu lang.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

V. Mache selig deine Diener,

R. Die auf dich hoffen mein Gott.

V. Sey uns Herz ein starker Thurn,

R. Wider unsere Feinde.

V. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

R. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

V. Herr handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten.

V. Laß

## 212 Litaney zu allen lieben

V. Lasset uns bitten für unsern geistlichen obersten Hirten N.

R. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig, und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

V. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.

R. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

V. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christgläubige.

R. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden,

R. Amen.

V. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder.

R. O Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

V. O Herr! sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthume.

R. Und aus Sion beschütze sie.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Ges

Gebeth.

**O** Gott! dessen Eigenschaft ist, allezeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden seynd, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeig uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst, sieh gnädiglich an das Gebeth deines demüthigen Volks, und wende ab die Geißel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich



## 214 Litaney zu allen lieben

dich deines Dieners N. unsers obersten geistlichen Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heils, daß er durch deine Hilfe, was dir gesällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen, gieb deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Geböthen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyn.

O Herr! entzünde unsere Nieren, und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gesallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet, durch gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest uns

unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und selbes durch deine Hilfe fortsetzen, daß alles unser Gebeth und Werke von dir jederzeit anfangen, und, was durch dich angefangen, durch dich geendet werde.

Allmächtiger ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken für die Deine erkennest: wir bitten dich Demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen unser Gebeth auszugießen, die entweder noch in dieser Welt bey dem Leben, oder davon abgeschieden seynd, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Es

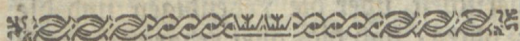
216 Responsorium zum S.

V. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.

R. Amen.

V. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.



Responsorium  
zum heiligen  
Johann von Nepomuck.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,  
Bey St. Johannes findt er viel;  
Denn er vermag sehr viel bey Gott,  
Steht bey in aller Angst und Noth:

In Prag, in allen Landen,

Ist er hilfreich vorhanden.

O frommer getreuer Mann!

Dein große Fürbitt ruf ich an.

Weil du vermagst so viel bey Gott,  
Daß Trübsal, Gefahr, Sorg, Angst,  
und Noth

In Wohlfahrt sich verkehren,  
denen die dich verehren.

So



So laß auch dir befohlen seyn  
Mein Ehr, daß sie verbleibe rein;  
Weil du vermagst so viel bey Gott,  
Weicht ferner Kummer, Schand, und  
Spott:

Von denen die dich ehren,  
Thu ihre Ehr vermehren,  
Erhör mein Bitt, mach mich getröst,  
Wie du schon viel aus Sorg erlöst:

Denn du vermagst sehr viel bey Gott,  
Zertrenne meiner Feinde Rott!

Mach mich der Gnad gewähren,  
Die ich da thu' begehren:

Rett mich aus Unfall, großer Plag!

Dein Hilf in Nothen nicht versag,  
Weil du vermagst sehr vil bey Gott,  
Erhalt mein Ehr, wend Schand und  
Spott:

Thu mich zu Gott befehren,  
Vor Sünd und Laster wehren.

Ehr sey Gott Vater, und dem Sohn,  
Dem heil'gen Geist im höchsten Thron.

Durch welchen Dreyeinigen Gott  
Weicht Irthum, Kummer, Schand,  
und Spott,

Angst, Noth, Trübsal und Lei-  
den,

Rehrt St. Johann in Freuden,  
Geistl. Sosen-Blume. R Ich

218      Responsorium zum heil.

Ich bitt dich durch die himmlisch Freud,  
Die du genießt in Ewigkeit,  
Weil du vermagst sehr viel bey Gott,  
Erwirb mir einen sel'gen Tod,  
Die Sünden hie zu büßen,  
Und Gottes Gnad zu gnießen.  
Endlich in meinem letzten Streit,  
Komm meiner Seel zu Hilf bey Zeit.  
Weil du vermagst sehr viel bey Gott,  
Errette mich aus Angst und Noth,  
Damit ich selig sterbe,  
Und ewig nicht verderbe, Amen.

V. Zu Gott habe ich meine Seele er-  
hoben :

R. Mein Gott! in dich hoffe ich, und  
werde nicht schamroth werden.

V. Bitt für mich, o heiliger Johans-  
nes von Nepomuck!

R. Auf daß ich würdig werde der Vers-  
heißungen Christi.

Gebeth.

**D**heiliger Johannes von Nepomuck!  
mein sonderbarer allerliebster Für-  
sprecher, und Patron, ich verehere dich,  
den Gott in der himmlischen Glorj mit  
der

der goldenen Krone der Unsterblichkeit, unter den Auserwählten Kindern Gottes gezieret hat, und fliehe zu dir, des müthiglich bittend, du wollest mich, den dir die Güte Gottes anvertrauet, heut, und die Zeit meines Lebens väterlich beschützen, und von aller Welt, Schande hie und dort bewahren, Amen.

### Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! weil ich auf die Verdienste des heiligen Johannes von Nepomuck so viel Vertrauen setze, und mein ganzes Absichten dahin trage: Verleih gnädiglich durch seine mächtige Fürbitte, daß ich von aller Verleumdung, üblem Nachsagen, und öffentlicher Schande, sowohl zeitlich als ewig in diesem und zukünftigen Leben, insonderheit aber von gegenwärtig zunehmender Gefahr N. N. mildereichst, gnädig, und barmherzig erlöset werde. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.



Gebeth zum heiligen

Johann von Nepomuck,

um seine unverwesene heilige Zunge zu verehren.

**D**heiliger Johannes! du großer Hilfs-  
 Patron, und mächtiger Fürbitter  
 bey dem allergütigsten Gott. Deine heil-  
 lige Zunge hat der Allerhöchste wunders-  
 sam durch 342. Jahre zum Troste der all-  
 gemeinen Christenheit unverwesene erhal-  
 ten, weil du mit selber in deinem Leben  
 die Verschwiegenheit des heiligen Buß-  
 Sakraments unverletzt bewahret hast,  
 ingleichen des Nächsten Heil durch dein  
 eifriges Predigen und Lehren zu beför-  
 dern dir höchst angelegen seyn lassen,  
 und aller Ehre zu beschirmen getrachtet.  
 hast. Mit aller demüthigster Ehrerbie-  
 thigkeit küsse, und verehere ich diese deine  
 heilige Zunge, als ein Wunderwerk der  
 göttlichen Allmacht, ich preise solche mit  
 großer Hochachtung, als ein Werkzeug  
 der göttlichen Ehre, und danke mit dir  
 dem lieben Gott, daß er sie uns zu ei-  
 nem Denkzeichen der Verschwiegenheit  
 auch bis jetzt unverwesene erhalten hat.

Dich

Dich aber o heil. Johannes! als unsern lieben Schutz Patron, bitte ich durch diese dir von Gott verliehene Gnade; du wollest meiner Feinde, und mir übel nachredenden Zungen im Saume halten, und meiner und meines Nächsten Ehre zu verletzten nicht gestatten. Du wollest auch mit deiner heiligen Zunge bey Gott mein Fürsprecher seyn, mein Begehren N. und was du an mir nöthig siehst, auswirken. Eben auch, o heiliger Johannes, regiere meine Zunge, damit ich Niemanden weder an der Ehre und guten Namen verlege, noch auch andere verletzen lasse, auf daß ich jederzeit rede, was ich reden soll, und verschweige, was nöthig zu verschweigen ist, meinen lieben Gott hier lobe und Ehre, und mit dir einstens Gott ewiglich zu loben und zu preisen verdiene, Amen.

Gebeth des heiligen  
**Francisci Xaverii**  
 um Bekehrung der Sünder, und  
 Unglaubigen.

**G**ott! ewiger Schöpfer aller Dinge,  
 R 3 ge,

ge, gedenke doch, daß du die Seelen der Ungläubigen, Ketzer, und Gottlosen erschaffen, und selbige zu deiner Gleichniß, und Ebenbilde gemacht hast. Sieh, mein Herr! zu deiner Schande und Spott, wird von jenen Seelen die Hölle angefüllet: Gedenke doch, daß dein Sohn Jesus für derer Heil den allerbittersten Tod ausgestanden. Nicht wollest, o Herr! noch weiter zulassen, daß dein Sohn von den Ungläubigen, Ketzern, und gottlosen Menschen verachtet werde, sondern laß dich erweisen durch das Gebeth der Kirche, durch die Verdienste deiner Auserwählten, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau, und deines Sohns geliebten Mutter Maria. Diese sieh doch an, und sey eingedenk, deiner grundlosen Barmherzigkeit, vergessend aber ihres Unglaubens, Untreue, und Gottlosigkeit: Verschaffe, daß selbe auch einmal erkennen, und der Gebühr nach lieben dich den wahren lebendigen Gott! und welchen du gesandt hast Jesum Christum unsern Herrn, welcher ist unser Heil, Leben, und Auferstehung, welcher uns erlöst, und befreiet hat.

Der



## Liebs-Anmuth. zu Gott. 223

Der mit dir und dem heiligen Geist le-  
bet, und regieret einiger wahrer Gott,  
bis zu ewigen Zeiten, Amen.

## Liebs-Anmuthung zu Gott.

Mein Gott der du wahrhaftig bist,  
Der aller Liebe würdig ist;  
O daß ich doch aus Herzens Grund,  
Dich meinen Gott recht lieben kunt.  
Mach also mit dir diesen Pakt,  
Seyn sollen lauter Liebes-Akt,  
So oft als ich ein Glied beweg,  
Durch alle Puls, und Herzens-  
Schlag,  
Durch alles was ich seh' und hör,  
Zu lieben dich mein Gott begeh'r:  
Was ich gedenke, red und üß,  
Gescheh all's dir, mein Gott! zu lieb,  
O höchstes Gut von mir annimm,  
All Athem-Züg, als eine Stimm,  
Die zu dir ruft, so oft und viel,  
Dich über alles lieben will;  
Was mir abgeht zu lieben dich,  
Ersetze Jesu Herz für mich.  
Von Grund des Herzens ich bereu,  
Daß schon so viel der Zeit vorbei,  
Daß ich dich meinen Gott nicht g'liebt,

## 224 Gebeth des heiligen

Und noch dazu viel Sünd verübt.  
 Verzeih es mir, o höchstes Gut!  
 Dieß bitte ich durch Jesu Blut.  
 Bekenne meine Schuld vor dir,  
 Zugleich hiemit auch protestier,  
 Und mach zu nichten vorhinein,  
 Was wider deine Ehr mag seyn.  
 O Gott mein Ziel und einig's Heil,  
 Auch mir doch diese Gnad ertheil!  
 Mach, daß der Tod mich überfall,  
 Ehe dich beleidig' noch einmal.  
 Bey diesem Pakt es allzeit bleib,  
 Bis daß mein Seel sich scheid vom  
 Leib,  
 Damit ich diesen Bund nicht brich,  
 Mein Gott! dazu das Amen sprich.

Gebeth des heiligen  
 Thomä von Aquin,  
 um die standmäßige Reinigkeit.

Verleihe mir, o gütiger barmherziger  
 Gott! was dir wohlgefällig ist, eif-  
 rig zu begehren, weislich zu erforschen,  
 wahrhaftig zu erkennen, und vollkom-  
 men zu erfüllen, zum Lobe, Ehre, und  
 Preise deines heiligen Namen.

Ordo

Ordne an meinen Wandel, und was du von mir verlangest, daß ich thun solle, gieb, daß ich es erkenne, und im Werke vollziehe, wie es sich geziemet, und zu meiner Seele Heil gedeihet.

Mein Herr und Gott! laß mich weder im Glücke, noch im Unglücke von dir weichen, auf daß ich mich in jenem nicht erhebe, und in diesem nicht bestürze.

Laß mich in keiner Sache frolocken, oder entrüsten, als in der, die mich zu dir führt, und von dir entfernt.

Laß mich o Gott! Niemanden andern begehren zu gefallen, und fürchten zu misfallen, als dir allein.

Alle irdische und zergängliche Dinge, o Herr! werden mir verächtlich, gering, schlecht, und unachtbar; aber die Deinigen laß mich lieben wegen dir, und dich über alles.

Ein Verdruß sey mir alle Freude ohne dich, und nichts erquickte mich außer dir.

Gering und leicht sey mir alle Mühe und Arbeit wegen dir, schwer und verdrußlich alle Ruhe und Erquickung ohne dich.



## 226 Gebeth des heiligen

Gieb , o Herz ! daß ich oft mein Herz zu dir hinauf schwinde , und meine Schwach- und Wankelmüthigkeit , mit einem ernstlichen Vorsatz der Verbesserung schmerzlich zu Gemüth führe.

Mache mich , mein Herr und Gott ! gehorsam ohne Widerspänstigkeit , arm ohne Mangel , keusch ohne Verwesung , geduldig ohne Widerrede , demüthig ohne Gleißneren , fröhlich ohne Leichtsinigkeit , Leid tragen ohne Kleinmüthigkeit , verständig ohne Hoffart , hurtig ohne Leichtfertigkeit , furchtsam ohne Verzweiflung , wahrhaft ohne Betrug , Gutes thun ohne Pralerey , den Nächsten bessern ohne Hochmuth , ihn aufzubauen in Worten und Werken ohne Falschheit.

Gieb mir o Gott ! ein wachthbares Herz , welches von dir kein vorwitziger Gedanken mache abweichen , gieb mir ein edels , welches keine böse Neigung zu sich ziehe , ein aufrechtes , daß keine widrige Meinung biege , ein standhaftes , das keine Trübsal breche , ein freyes Herz , das doch keine böse Gewalthätigkeit an sich ziehe.

Verleih mir endlich, o liebevollster Herr und Gott! einen Verstand, der dich erkenne und begreife, einen Fleiß, der dich allein suche, eine Weisheit die dich finde, einen Lebenswandel, der dir gefalle, eine Beharrlichkeit, die dich erwarte, und ein Vertrauen, daß dich endlich umfange.

Mache mich deines bitteren Leidens durch die Buße gleichförmig, deiner Gutthaten durch den ganzen Lauf dieses Lebens recht zu gebrauchen, und endlich in dem himmlischen Vaterlande deiner Freuden durch die Glorj ewig zu genießen, der du mit dem himmlischen Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebst, und regierst in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth des heiligen  
Francisci Seraphici.

Herr Gott himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen IESU Christi Nazareni des gekreuzigten, deines eingebornen Sohns, daß du mir vergebest alle meine Sünden, Ver-  
R 6
saums

## 228 Responsorium zum heil.

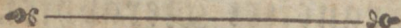
saumnisse, und Missethaten meiner Jugend.

Herr Gott himmlischer Vater ! ich bitte dich in dem Namen Jesu Christi Nazareni des gekreuzigten, deines eingebornen Sohns, daß du mir die Gnade gebest dir hier zu dienen nach deinem Wohlgefallen.

Herr Gott himmlischer Vater ! ich bitte dich in dem Namen Jesu Christi des gekreuzigten, deines eingebornen Sohns, daß du in der Stunde meines Todes, dich über mich armen Sünder (Sünderinn) erbarmest, und aufnimmest meinen Geist, Amen.



### Andacht zu dem Heil. Antonio von Padua.



### Responsorium.

Wer Wunderzeichen suchen will,  
Bey St. Antoni find er viel:  
Der Tod, Irrthum, Aussatz, und Noth,  
Der



Der Teufel selbst mit seiner Rott,  
 Weicht ab von dannen gar geschwind,  
 Wo er Antoni Fürbitt findt:  
 Die Kranken werden auch zur Stund  
 Durch sein' Verdienst frisch und gesund.  
 Das Meer wird still, die Eisen: Band  
 Zerbrechen sich ohn alle Hand,  
 Verlorneß Geld, verlornes Gut,  
 Er vielen wieder bringen thut.  
 Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,  
 Nichts St. Antoni widersteht,  
 Zu Padua istß wohl bekannt,  
 Und es bezeugens alle Land.  
 Ehr sey dem Vater und dem Sohn,  
 Samt heiligen Geist im höchsten Thron,  
 Der woll uns durch den Diener sein,  
 Stäts gnädig und barmherzig seyn,  
 Amen.

V. Bitt für uns, o heiliger Antoni.

R. Auf daß wir durch deine Verdienste Gnade erlangen.

### Gebeth.

Allerliebster, barmherzigster Jesu! der  
 du deinen getreuen Diener, den heiligen  
 Antonium von Padua, mit immerwährendem Glanze der vornehmsten

## 230 Gebeth zu St. Antonio.

Mirackel erleuchtest: Verleih gnädiglich, daß wir dasjenige, welches wir durch seine Verdienste treulich begehren, durch seine heilige Fürbitte auch erlangen. Der du lebst, und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Gebeth zu St. Antonio.

**D**u gloriwürdiger und auserwählter Freund Gottes, heiliger Antoni, du sonderbarer Nothhelfer in allerhand Anliegen! weil du selbst durch eine himmlische Offenbarung versprochen, daß welcher neun Diensttage nach einander mit Andacht dich verehren, und anrufen werde, derselbe soll sicherlich spühren, daß er sey erhört worden. Darum bitte ich dich, o heiliger Antoni! du wollest mir von Gott Gnade ~~er~~itten, diese neun diensttägige Andacht wohl anzufangen, und glücklich zu endigen. Lehre mich, o heiliger Antoni! wie ich recht bethen solle, und gieb mir solche Gedanken in meinen Sinn, die Gott und Dir am liebsten seynd. Regiere mein Herz und Gemüth, damit ich von weltlichen Geschäf-

## Drey Fußfälle zum S. Ant. 231

schäften abgezogen, nur an himmlische Dinge möge gedenken; dazu gebe mir Gott seine heilige Gnade, und seinen väterlichen Segen, Amen.

## Drey Fußfälle zum S. Antonio.

### Der Erste.

**D** hochheiligste, übergebenedenteste Drenfaltigkeit! vor dem Altare des heiligen Sakraments des wahren Leibs und Bluts Jesu Christi falle ich dir zu Füßen, in Vereinigung der großen brennenden Liebe, in der du den heiligen Antonium zu der Glückseligkeit deiner ewigen Genießung auswählet hast.

Deßwegen sey dem großen Gott Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft, und Stärke, von mir und allen Kreaturen im Himmel, auf Erde, und unter der Erde, von Ewigkeit zu Ewigkeit, um alle Gaben und Gnaden, die er dem heiligen Antonio in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet. Vater unser, Ave Maria.

Der



## Der Zweyte.

**D** hochheiligste göttliche Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der großen Liebe falle ich dir zu Füßen, in welcher der heilige Antonius dein Herz an sich gezogen, daß er durch dasselbe die übernatürliche Gnaden und Gaben dem Menschen erhalten, und mittheilen mag, durch welches dein Lob täglich vermehret, und der heilige Antonius geehret wird. Deswegen ic. wie oben.

## Der Dritte.

**D** hochheiligste göttliche Dreyfaltigkeit! zu möglichster Genugthuung, begehre ich mit diesem Fußfalle mir eigen zu machen alles das, was der heilige Antonius auf Erden zu schuldiger Beförderung deiner Ehre, und deines Glaubens ins Werk gesetzt hat: Auf daß alles, in Vereinigung höchster Andacht, Liebe, und Demuth, mit welcher er dieses alles selbst verrichtet hat, da er noch auf Erden war, zu deiner, o Gott! und des heiligen Antoni Ehre

## Gebeth der S. Birgitta, 233

re auf ein neues gereichen möge. Deswegen 2c. wie oben.

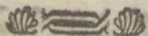
### Gebeth, welches St. Birgitta täglich gesprochen.

**D** Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes! und Erlöser der ganzen Welt, komm mir zu Hilfe, daß ich durch böse sinnliche Gedanken nicht verführet werde.

**O** Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du vor dem Richter geschwiegen hast, regiere, und halt meine Zunge, bis ich verstehe, und erwege, wie, und was ich reden solle, daß nichts wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider meiner Seelen heil, und Seligkeit sey.

**O** Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du gefangen, und gebunden bist worden, regiere alle meine Glieder, damit alle meine Werke gedenhen zu einem guten und seligen Ende, Amen.

Ge



## Gebeth zu der heiligen Jungfrau Barbara.

**D**auserlesene Braut Jesu! du heldenmüthige Ob Siegerinn alles Irrthums, und Trost der Sterbenden heilige Barbara, durch alle Schmach, und Peine, ja durch dein jungfräuliches Blut, welches du aus Liebe des wahren Glaubens unter den grausamen Händen deines eigenen Vaters freywillig vergossen, bitte ich, als dein unwürdigstes Pflégkind, du wollest mir bey deinem göttlichen Gespons erwerben, daß ich im Glauben unwankelbar verharre, in den Tugenden zunehme, und vor meinem letzten Hintritte mit dem allerheiligsten Altars Sakrament versehen, mit dem immerwährenden Siegeskränzlein der ewigen Seligkeit gekrönet, auch der göttlichen Anschauung würdig werde. Durch Jesum Christum deinen Bräutigam, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ge





## Gebeth zum heiligen Sebastian wider die Pest.

**G**roßmächtiger Ritter Christi, heiliger Sebastian! der allmächtige Gott hat dich zu einem Patron wider die Pest gesetzt, und durch eine heimliche Offensbaruna erkläret, daß man dich in solcher Noth solle anrufen. Ich grüsse und ehre dich mit andächtigem Herzen, und erwähle dich zu meinem Beschützer wider die leidige Seuche. Bewahre mich auch vor der Pest der Seele, und vor schweren Anfechtungen und Missethaten. Ich befehle mich in die heiligen Wunden, welche dir von den Pfeilen seynd geschossen worden, auf daß du mich in denselben vor dem gerechten Zorne Gottes bewahrest, Amen.

## Gebeth für seine guten Freunde.

**D** gütigster Jesu! der du keines Verderben begehrest, sondern daß alle selig werden, ich befehle dir in dein liebreiches Herz meine lieben Aeltern, meine  
ne

## 236 Tagzeiten für die armen

ne Geschwisterten, alle meine Wohlthäter, und Uebelthäter, alle, welche mein Gebeth jemals begehrt haben, denen ich es versprochen, und für die ich zu bethen schuldig bin: Diese alle befehle ich in deinen väterlichen Schutz und Schirm; behüte sie vor allem Uebel, und mache ihre Tritte vollkommen in deinen Gebothten, verleih ihnen einen häufigen Segen in zeitlichen und geistlichen Sachen, und verschaffe durch deine Gnade, daß sie dich lieben und loben auf dieser Welt, und deiner einstens ewig genießen in dem Himmel, Amen.



Tagzeiten für die  
armen Seelen im Fegfeuer.



Zu der Metten.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich glaube in Gott 2c.

Herr Jesu Christe! du König der  
Glory, errette die Seelen aller im  
wah:

wahren Glauben Verstorbenen von den Peinen der Hölle, und von tiefesten Pfulen: Errette sie aus dem Rachen des höllischen Löwen, damit die dunkle Luft sie nicht verschlinge, und sie nicht fallen in die Finsterniß; sondern laß sie von dem heiligen Erzengel Michael gebracht werden zu demselbigen Licht, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Samen.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhn, Opfer und Gebeth, nimm sie an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehren.

Rc. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

Rc. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

## Sequenz.

Dies iræ &c.

**D**es Tags! der wird verzehren,  
Diese Welt mit Feuer, wie lehren  
Das



## 238 Tagzeiten für die armen

David und Sibilla Zählen.

Wie wird seyn so großes Zagen,  
Wann der Richter alle Klagen,  
Richten wird nach rechten Wagen.

Der Posaunenschall wird Schrecken,  
Alle Todten wird erwecken,  
Und dem Richter sie entdecken.

Antiph. Ich habe gesündigt, was  
soll ich dir thun? o du Hüter der Mens-  
chen! warum hast du mich dir zuwider  
gesetzt, und bin mir selbst beschwerlich  
geworden? warum nimmst du meine  
Sünde nicht hinweg? und warum er-  
lassest du nicht meine Missethat? Sieh  
ich werde jetzt im Staube schlafen, und  
wenn du mich am Morgen suchen wirst,  
so werde ich nicht bestehen. Job. 7.

V. Von der Pforte der Hölle,

R. Errette, o Herr! ihre Seelen.

### Gebeth.

**D** Gott! du Schöpfer und Erlöser  
der Glaubigen, verleih den Seelen  
deiner Diener und Dienerinnen Verzei-  
hung aller Sünden, auf daß sie die gnä-  
dige Nachlassung, welche sie allezeit ge-  
wün-

wünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen: Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

R. Amen.

## Zu der Prim.

Vater unser ꝛ. Begrüßet ꝛ. Ich glaube in Gott ꝛ.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebethe, nimm sie an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehen.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Se-

## 240 Tagzeiten für die armen

### Sequenz.

Mors stupebit &c.

Reben wird sich Tod und Leben,  
Weil der Leib sich wird erheben,  
Seine Antwort da zu geben.

Ein geschriebnes Buch auf Erden,  
Wird vom Richter vorbracht werden,  
Draus er scheiden wird die Heerden.

Alle werden furchtsam stehen,  
Werden hören, werden sehen,  
Wie das Urtheil wird ergehen.

Antiph. Meine Seele hat Verdruss  
an meinem Leben: Ich will mein Wort  
wider mich selbst frey heraus gehen las-  
sen, und reden in Bitterkeit meiner See-  
le; ich will zu Gott sagen: Ach! ver-  
damme mich nicht! Job. 10.

V. Ich habe gehöret eine Stimme  
vom Himmel zu mir sprechen:

R. Selig seynd die Todten, die im  
Herrn sterben. Apoc. 14. 13.

### Gebeth.

Gott! du Schöpfer und Erlöser  
als



## Seelen im Segfeuer. 241

aller Glaubigen, verleih den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen &c. Suche am 238. Blat.

### Zu der Terz.

Vater unser &c. Begrüßet &c. Ich glaube in Gott &c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhn: Opfer und Gebethe, nimm sie an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehen.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast, und seinem Samen.

Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

### Sequenz.

Judex ergo &c.

Sieht der Richter dann zu richten!  
Sich verbergen wird mit nichten,  
Was mit Feuer und Flamm zu schlichten.  
Ach; was wird ich armer sagen?

Geistl. Söhen-Blume. L. Welz

## 242 Tagzeiten für die armen

Welchem Freund ich da werd klagen,  
Wenn der Fromme auch wird zagen.

O du König großer Ehren!  
Deine Gnad ich thu begehren,  
Mir das Heil nicht wollst verwehren.

Antiph. Erbarmet euch über mich,  
erbarmet euch über mich zum wenigsten  
ihr meine Freunde: denn die Hand des  
Herrn hat mich berührt. Job. 19. 21.

V. Nicht wollest übergeben den wil-  
den Thieren die Seelen derer, die dich  
bekennen.

R. Und vergiß nicht bis zum Ende  
der Seelen deiner Armen. Psalm. 73.

### Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser  
aller Gläubigen, verleihe den Sees-  
len deiner Diener, und Dienerinnen 2c.  
Suche am 238. Blat.

### Zu der Sert.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich  
glaube in Gott 2c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf  
Versöhn: Opfer und Gebethe, nimm sie  
an

an für die Sünden, derer Gedächtniß wir heut begehen.

Rc. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

Rc. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

## Sequenz.

Recordare JESU pie &c.

Führ, o Jesu! zu Gemütthe,  
Was gethan mit deiner Güte,  
Mich an jenem Tag behüte.

Kreuz und Leiden hast erkohren,  
Daß ich wieder wurd gebohren,  
Dieß an mir nicht sey verloren.

Strenger Richter mir vergebe,  
Da ich noch auf Erden lebe,  
Bevor Rechenschaft dir gebe.

Antiph. Werden meine wenige Tage nicht bald ein Ende nehmen? Darum laß mir zu, daß ich meinen Schmerzen ein wenig beweinen möge, ehe ich hingehe,



## 244 Tagzeiten für die armen

und nicht wieder komme zum finstern Lande, das mit dem Schatten des Todes bedeckt ist. Job. 10.

V. Ich glaube, daß ich die Güter des Herrn sehen werde,

Rc. Im Lande der Lebendigen.

### Gebeth.

**D** Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen 2c. Suche am 238. Blat.

### Zu der Non.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich glaube in Gott 2c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhn: Opfer und Gebethe, nimm sie an für die Seelen derer Gedächtniß wir heut begehen.

Rc. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

Rc. Und

## Seelen im Segfeuer. 245

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

### Sequenz.

Ingemisco tanquam reus &c.

**I**ch! ich Sünder seufz', und weine,  
Meine Bosheit nicht verneine,  
Gnädig mir, o Herr! erscheine.

Der Maria Sünd vergeben,  
Und den Schächer bracht zum Leben,  
Du auch mir hast Hoffnung geben.

Meine Bitt ist nicht zu achten,  
Deine Güte wollst betrachten,  
Daß im Feuer nicht muß verschmachten.

Antiph. Und wenn ich schon etwas  
Rechtes haben werde, so will ich doch  
nicht antworten, sondern flehentlich mei-  
nen Richter bitten. Job. 9. 15.

V. Ich sprach: Herr erbarme dich  
meiner.

R. Mache meine Seele gesund, weil  
ich dir gesündigt habe.

### Gebeth.

**G**ott! du Schöpfer und Erlöser  
aller Gläubigen, verleih den See-  
len

## 246 Tagzeiten für die ärmten

ten deiner Diener und Dienerinnen ꝛc.  
Suche am 238. Blat.

### Zu der Vesper.

Vater unser ꝛc. Begrüßet ꝛc. Ich  
glaube in Gott ꝛc.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf  
Versöhn, Opfer und Gebethe: nimm  
sie an für die Seelen, derer Gedächtniß  
wir heut begehen.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum  
Leben treten, welches du vor Zeiten,  
dem Abraham verheißten hast, und seis  
nem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige  
Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

### Sequenz.

Inter oves locum præsta &c.

Ben den Schafen Platz verleihe,  
Von den Böcken mich befreye,  
Meine Stell zur Rechten seye;  
Da du wirst vermaledeyen

Die



Die Gottlosen mir verzeihen  
Wollest Herr, und benedeyen.

Mich, o Jesu! zu dir wende,  
Geb' mein Herz in deine Hände;  
Sieh doch auf mein letztes Ende.

Antiph. Das Leben und Barmherzigkeit hast du mir gegeben! und deine Heimsuchung hat meinen Geist bewahret; und obwohl du solches in deinem Herzen verbirgst, so weiß ich doch, daß du aller Dinge eingedenk bist. Job. 10.

V. Wende dich Herr! und errette meine Seele.

R. Hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

### Gebeth.

**D** Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen 2c. Suche am 238. Blat.

### Zu der Complet.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich glaube in Gott 2c.

## 248 Tagzeiten für die armen

V. Dir, o Herr! opfern wir auf  
Versöhn: Opfer und Gebethe, nimm  
sie an für die Seelen, derer Gedächtniß  
wir heut begehren.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum  
Leben treten, welches du vor Zeiten  
dem Abraham verheißen hast, und sei  
nem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herz! die ewige  
Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

### Sequenz

Lachrymosa dies &c.

**D**! des Tags wohl zu beweinen,  
Da der Mensch auf seinen Beinen,  
Wird vor seinem Gott erscheinen.

Aller Straf uns dann befreye,  
JESU! alle Sünd verzeihe,  
Und die ewig Ruh verleihe.

Dieß mit Seufzen und mit Zähren  
Immer wir von dir begehren,  
Ach! der Bitt uns thu gewähren.

Antiph. Ich weiß, daß mein Erlös-  
ser lebet, und ich werde am letzten Tage  
von der Erde auferstehen, und werde  
wies

wiederum mit meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleische Gott sehen, den werde ich selbst sehen, und meine Augen werden ihn anschauen. Job. 19. 25.

V. Kehre wieder um meine Seele in deine Ruhe.

R. Denn der Herr hat dir Gutes gethan. Psalm. 114.

### G e b e t h.

**D**u Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### B e s c h l u ß.

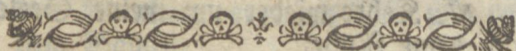
**M**it schließlich thu befehlen,  
Dir, o Jesu! alle Seelen,  
Die hast wollen dir vermählen;  
Sie im Feuer nicht lang laß büßen,  
Dei



## 250 Litaney für die armen

Deiner Wunden Saft laß fließen,  
Daß sie deiner bald genießen.

Bald ich auch, wie sie werd sterben,  
Jesu mich, gleich deinen Erben,  
Laß das Heil alsdann erwerben, Amen.



## Litanen

Für die Seelen der Abgestorbenen  
Christgläubigen.

Kyrie eleison. Christe eleison.  
Kyrie eleison.

Gott Vater vom Himmel, Erbarme  
dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbar-  
me dich ihrer.

Gott heil. Geist, Erbarme dich ihrer.  
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger  
Gott, Erbarme dich ihrer.

Heilige Maria, Bitt für sie.

Alle H. Engel und Erzengel, Bitt-  
tet für sie.

Alle H. Chöre der seligen Geister,  
Bittet für sie.

Alle H.H. Patriarchen, und Propheten,  
 Alle H.H. Apostel, und Evangelistē,  
 Alle H.H. unschuldige Kinder,  
 Alle H.H. Martyrer,  
 Alle H.H. Bischöfe und Beichtiger,  
 Alle H.H. Kirchenlehrer,  
 Alle H.H. Priester und Leviten,  
 Alle H.H. Mönche und Einsiedler,  
 Alle H.H. Jungfrauen und Witt-  
 frauen,

Bittet für sie.

Alle liebe Auserwählte Gottes,  
 Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Chris-  
 ste, erhö're uns.

Sey ihnen gnädig,  
 Von deinem Zorne,  
 Von deiner strengen Gerechtigkeit,  
 Von der Gewalt der bösen Geister,  
 Vom nagenden Wurme des Ge-  
 wissens,

Von langwieriger Betrübniß,  
 Von den grausamen Flammen,  
 Von der unleidentlichen Kälte,  
 Von der erschrecklichen Finsterniß,  
 Von greulichem Heulen, und Be-  
 klagungen,

Durch deine wunderbarliche Em-  
 pfängniß,

Herr Jesu Christe, erlöse sie.

# 252 Litaney für die armen

Durch deine heilige Geburt,  
 Durch deine schmerzliche Beschnei-  
 dung,  
 Durch deinen süßen Namen,  
 Durch dein Taufe und H. Fasten,  
 Durch deine tiefe Demuth,  
 Durch deine allerreineſte Keuſchheit,  
 Durch deine äußerſte Armuth,  
 Durch deinẽ vollkõmmen Gehorſam,  
 Durch deine angenehme Sanftmü-  
 thigkeit,  
 Durch deine unendliche Liebe,  
 Durch deine Angst und Noth,  
 Durch deinen blutigen Schweiß,  
 Durch deine Gefängniß,  
 Durch deine ausgeſtandene falſche  
 Anklag, Spott, und Schmach,  
 Durch deine erlittene Stöße und  
 Schläge,  
 Durch deine Geißlung,  
 Durch deine Krönung,  
 Durch dein angenommen, ungerech-  
 tes Urtheil,  
 Durch deine Kreuztragung,  
 Durch deine Kreuzigung,  
 Durch deinen bitteren Tod,  
 Durch deine heiligen Wunden,  
 Durch alles dein Kreuz und Leiden,  
 Durch

Herr Jeſu Chriſte, erlöſe ſie.



Durch deine heilige Auferstehung, Herz Jesu Christe, erlöse sie.

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, Herz Jesu Christe, erlöse sie.

Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters, Herz Jesu Christe, erlöse sie.

Am Tag des Gerichts, Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Daß du der Christglaubigen Seelen verschonest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen ihre Sünden, und wohl verdiente Strafen nachlassst.

Daß du sie von allen Fürsten der Finsterniß, und peinlichem Orte bald erledigest,

Daß Du ihnen alle Ungerechtigkeit, und gemachte Sünden, Schulden austilgest,

Daß du sie aus der Finsterniß zum ewigen Lichte bald kommen lassesst,

Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden.

Daß sie bald zum Lande der Lebendigen mögen geführt werden.

Daß du zu vorderst den Seelen unserer Aeltern, Freunde, und Ver-

Wir bitten dich, erhöre uns.

## 254 Litaney für die armen

wandten die ewige Ruhe verleihest,  
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Seelen unserer Wohlthäter,  
und derer, für welche wir zu be-  
then schuldig seynd, das Himmelreich  
geben wollest, Wir bitten dich erhö-  
re uns.

Du Sohn Gottes, Wir bitten dich,  
erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, gieb  
ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, gieb  
ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, gieb  
ihnen die ewige Ruhe.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser, und der Christ-  
gläubigen Seelen.

Christe erbarme dich unser, und der  
Christgläubigen Seelen.

Herr erbarme dich unser, und der Christ-  
gläubigen Seelen.

Vater unser ꝛc.

N. Von

V. Von der Pforte der Hölle,  
R. Errette, o Herr! ihre Seelen.  
V. Herr, erhöre mein Gebeth,  
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

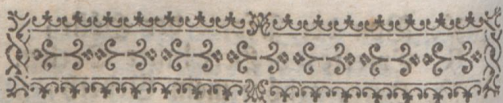
### Gebeth.

**D** Gott! du Schöpfer und Erlöser  
der Glaubigen, verleihe den Seelen  
deiner Diener und Dienerinnen Verzei-  
hung aller Sünden, auf daß sie die gnä-  
dige Nachlassung, welche sie allezeit ge-  
wünscht haben, durch die gottselige Für-  
bitte erlangen: Der du lebst und regierst  
von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,  
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.  
V. Und der Glaubigen Seelen ruhen  
durch die Barmherzigkeit Gottes im  
Frieden,  
R. Amen.



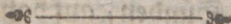




## Andachten

zu der

## Mutter Gottes.



## Form

Marianischer Lieb- und Leibs-  
Eigenschaft.

**A**ußerseeligste Jungfrau und Mutter  
Gottes Maria, ein Zuflucht al-  
ler derer, die wahrhaftig in dich ver-  
trauen, vor der hochheiligsten Drensal-  
tigkeit, dem ganzen himmlischen Heere  
erneuere ich meine Andacht gegen dich,  
und dein liebe reichstes Herz; opfere mich  
auch wiederum auf, durch mein ganzes  
übriges Leben, mit möglichster Liebe  
und Demuth, zu deinem unwürdigsten  
Diener (Dienerinn) Lieb- und Leibs-  
ei

eigenen, zu welchem Ende ich dir eine unterthänige Schankung, mich selbst ganz und gar, sammt meinem obwohl unreinsten, jedoch mit dem liebvollen Herzen deines göttlichen Sohns vereinigten Herzen übergebe, und demüthigst verschreibe; inständig bittend: Durch die Liebe eben dieses deines liebsten Sohns, und durch die Milde deines gütigsten Herzens, daß du mich in die Zahl deiner anvertrautesten Kinder aufnehmen, und meiner allezeit, absonderslich in der Stunde meines Todes, eine mütterliche Sorge zu tragen, dich würdigen wollest, Amen.

Drey Ave Maria  
um ein seliges Ende.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter Gottes!  
gleichwie Gott der Vater durch seine Allmacht dich also erhöhet hat, daß du nach Gott die Mächtigste bist im Himmel und auf Erden; also wollest du mir in der Stunde meines Todes  
bey:

258 Andachten zu der

bestehen, und alle widerwärtige Gewalt von mir abtreiben.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin,

Rc. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seyst du Maria rc.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du nach Gott im Himmel, und auf Erden über alle Heilige die größte Erkenntniß der allerheiligsten Dreyfaltigkeit hast; also wollest mich in der Stunde meines Todes erleuchten, damit mein Glauben nicht durch einigen Irrthum verkehret werde.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin,

Rc. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seyst du Maria rc.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der heilige Geist durch  
die



die Süßigkeit seiner Liebe, dich also liebreich gemacht, daß du nach Gott die allerliebste bist im Himmel, und auf Erden; also wollest mir in der Stunde meines Todes die Süßigkeit göttlicher Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin,

R. Auf daß wir würdig werden, der Verheißungen Christi.

### Gebeth

Vor dem heiligen Rosenkranze.

Allerseligste Jungfrau Maria! in Vereinigung der Liebe, mit welcher dich der Erzengel Gabriel, und alle andächtige Seelen, jemals durch das Ave Maria gegrüßet haben, nehme ich mir vor anjezt diesen heiligen Rosenkranz mit möglichster Andacht zu bethen: Dich durch solche himmlische Begrüßung allerdemüthigst zu verehren. Ich wünsche von Herzen, daß ich dir alle Freuden, die du jemals aus diesem Gebeth

## 260 And. zu der Mutter Gottes.

bethe empfangen hast, erneuern, dein jungfräuliches haupt aber, mit so vielen wohlriechenden Paradiesrosen zieren, und krönen könnte, als viele Ave Maria ich jetzt bethen werde. Nimm deßhalben mein andächtiges Verlangen mit mütterlichem Herzen an, und erlange mir Gnade, dieses mein Gebeth andächtig, und aufmerksam zu verrichten, Amen.

### Schlußgebeth,

nach dem heiligen Rosenkranze.

Uerliebster Jesu! diesen heiligen Rosenkranz, den ich jetzt deiner freudenreichen, schmerzhaften, und gloriwürdigsten Mutter zur Ehre geberhet habe, opfere, und lege ich in dein göttliches, allerheiligstes Herz, bittend, du wollest verleihen, daß sie in meinem Leben, und Tode meine getreue, allezeit gnädigste, liebste Mutter, und gewaltige Fürbitterinn sey, Amen.

Tag

Tagzeiten  
zu der  
Unbefleckten Empfängniß  
M a r i a.

Zu der Metten.

Deine Empfängniß, o Jungfrau!  
du Gottes Gebährerin, hat der ganz  
en Welt Freude gemacht.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,  
Zu loben und zu preisen,  
Maria, die so gnadenreich,  
Wir wollen Ehr beweisen.

O reine Jungfrau steh mir bey,  
Mach mich von meinen Feinden frey,  
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
Und Gott dem H. Geist zugleich,  
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,  
Seh Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hym-



## Hymnus.

**S** Königin der ganzen Welt!  
 Im Himmel und auf Erden,  
 Vor all' Jungfrauen auserwählt,  
 Hilf, daß wir selig werden.  
 Mit allen Gnaden bist erfüllt,  
 Und scheinst uns von ferne,  
 Ganz gnadenreich, ganz süß, und mild,  
 Als wie der Morgensterne;  
 Von Ewigkeit bist du erwählt  
 Zu solchen hohen Ehren,  
 Der g'schaffen hat die ganze Welt,  
 Denn solltest du gebähren.  
 Von Adams'sünd bist du befreyt,  
 Der Erbsünd weit entgangen,  
 Ganz heilig und gebenedeyt,  
 Im Mutterleib empfangen, Amen.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen  
 Tabernackel geheiligt, Gott ist mitten  
 in ihr, sie mag nicht bewegt werden, am  
 Morgen frühe wird ihr Gott helfen.

V. Gott hat sie sonderbar auserwählt,  
 R. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.  
 V. O unsre liebe Frau! erhöre mein  
 Gebeth,  
 R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Ges

Gebeth.

**D** seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmel, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du Niemand verwirfst; sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jekund, so herzlich und innmüthig verehere, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

V. O U. E. Frau! erhöre mein Gebeth.  
R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
V. Laßt uns Gott benedeyen.  
R. Gott sey Dank.

Der barmherzige Gott verleihe allen Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

## Zu der Prim.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ic.  
 sieh pag. 261.

**D**reine Jungfrau steh mir bey,  
 Mach mich von meinen Feinden frey,  
 Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
 Und Gott dem heil. Geist zugleich,  
 Wie Anfangs jezt und allezeit,  
 Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

## Hymnus.

**D**weise Jungfrau! unberührt,  
 Ein Haus und Tisch des Herrn,  
 Mit sieben Säulen wohl geziert,  
 Erhöcht zu großen Ehren.  
 Kein Mackel man an dir nicht findt,  
 Von Gott bist auserkoren,  
 Ganz heilig und ohn alle Sünd,  
 Ehe du auf d'Welt gebohren:  
 Die Himmels: Pforte bist genannt,  
 Ein Mutter bist uns geben,  
 Ein Sterne Jakobs wohl bekannt,  
 Der Engel Trost und Leben.  
 Schrecklich dem Feind, wie ein Kriegs-  
 heer,  
 Laß uns kein Schaden leiden;  
 Aus



## unbefleckten Empfängniß. 265

Aus diesem ungestimmen Meer,  
Führ uns ans G'stad mit Freuden.

Antiph. Welche ist diese, die hervor  
tritt, wie die aufgehende Morgenröthe,  
schön wie der Mond, auserwählt wie  
die Sonne, erschrecklich wie ein wohl-  
geordnetes Feldlager?

V. Du bist ganz schön meine Freundin.

R. Und an dir ist keine Mackel.

V. O U. L. Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛc. sieh  
pag. 263.

## Zu der Terz.

Deine Empfängniß ꝛc. sieh pag. 261.

**D**reine Jungfrau steh mir bey,  
Mach mich von meinen Feinden frey.  
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,  
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,  
Seh Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

## Hymnus.

**D**urch des Bunds, Thron Salomons,  
Geistl. Söffen-Blume. M Fried:

Friedsamer Regenbogen,  
 Brennender Busch, Stab Aarons,  
 Sey uns mit Gnad gewogen.  
 O Maria dich grüssen wir,  
 Du Lamm: Fell Gedeonis,  
 Des Heilands wohl verschloß'ne Thür,  
 Du Hönig: Ros Samsonis.  
 Billig gebührt es Gottes Sohn,  
 Ein solche Mutter z'haben,  
 Gezieret mit der Jungfrau: Kron,  
 Und mit der Engel Gaben.  
 Ohn alle Mackel soll sie seyn,  
 So gar frey von Erbsünden,  
 Gleichwie der klare Sonnenschein,  
 Im Mutterleib, sich finden.

Antiph. In der Sonne hat er seinen  
 Tabernackel aufgeschlagen, und geht  
 hervor, wie ein Bräutigam aus seiner  
 Schlafkammer.

V. Meine Wohnung habe ich gehabt  
 am allerhöchsten Orte.

R. Und mein Thron war in der Wol-  
 fen: Gaule.

V. O U. L. Frau erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste ꝛc. sieh pag. 263.

# unbefleckten Empfängniß. 267

## Zu der Sert.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛc. sieh  
pag. 261.

**D**reine Jungfrau steh mir bey,  
Mach mich von meinen Feinden frey,  
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,  
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,  
Sev Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

## Hymnus.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich  
Gottes Tempel darneben,  
Der Engel Freud im Himmelreich,  
Ganz rein und keusch im Leben.  
Geduldig wie ein Palmenbaum,  
Ein sehr lustiger Garten,  
Hochwachsend wie ein Cederbaum,  
In aller Tugend Arten.  
Ein Erd in Gott gebenedeyt,  
Darinn man nichts Böß findet,  
Wie geistlich Gut gar hoch besreyt,  
Von der Vorältern Sünde,  
Die Stadt Gottes bist du genennt,  
Mit Gnaden reich begossen,



## 268 Tagzeiten zu der

Die Pforte gegen Orient  
Im Tempel wohl verschlossen.

Antiph. Ihre Grundfeste seynd auf  
den heiligen Bergen : Der Herr hat  
die Pforten Sion lieber, als alle Za-  
bernackel Jakobs.

V. Herrliche Dinge seynd von dir ge-  
sagt du Stadt Gottes,

R. Der Allerhöchste hat sie gegründet.

V. O unsre liebe Frau! erhöre mein  
Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛ. sieh  
pag. 263.

## Zu der Non.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛ.  
sieh pag. 261.

**D**reine Jungfrau steh mir bey,  
Mach mich von meinen Feinden frey,  
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,  
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,  
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hym-

Hymnus.

Nach! sey begrüßt du schöne Stadt,  
 Da Schutz und Schirm zu finden,  
 O Davids Thurn, der Waffen hat,  
 Den Feind zu überwinden:  
 Im Mutterleibe warst geziert,  
 Uns alle zu erretten,  
 Mit Gottes Gnad ganz unberührt,  
 Den Drachen hast zertreten.  
 Drum starke Judith steh uns bey,  
 Wir seynd so sehr verstricket:  
 Uns auch an statt Abisag sey,  
 Die David hat erquicket.  
 Sey unsre Rachel, deren Sohn  
 Egyptenland verwaltet;  
 Denn eben das hat Christus thun,  
 Der d'ganze Welt erhaltet.

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalems,  
 du bist die Freude Israels, du  
 bist die Herrlichkeit unsers Volks.

V. Wie eine Lilge unter den Dör-  
 nern ist.

R. Also ist meine Freundin unter den  
 Töchtern.

V. O U. L. Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

270 Tagzeiten zu der

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛ. sieh  
pag. 263.

Zu der Vesper.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛ.  
sieh pag. 261.

**D**reine Jungfrau steh mir bey,  
Mach mich von meinen Feinden frey.  
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,  
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,  
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

**N**ich sei gegrüßt du Sonnenuhr,  
Welche zurück gegangen,  
Zehn Stunde wider die Natur,  
Da Gottes Sohn empfangen.  
Der Allerhöchst von seinem Reich,  
Hat sich herunter g'lassen,  
Damit der Mensch den Engeln gleich,  
Erhöht werd über d'massen.  
Als wie die klare Sonn aufgeht,  
Maria ist aufgangen,  
Und wie die schöne Morgenröth,  
Da sie ohn Sünd empfangen.

Sie



## unbefleckten Empfängniß. 271

Sie wie ein Lilg mit Dorn umgeben,  
Zertritt den Kopf der Schlangen,  
Leucht wie der Mond in diesem Leben  
Den'n, die irr sind gegangen.

Antiph. Gott der Herr spricht zu  
der Schlangen: Ich will Feindschaft  
setzen zwischen dir und dem Weibe, und  
zwischen deinem Samen und ihrem Sa-  
men, sie wird dir deinen Kopf zertreten.

V. Du bist gebenedeyt unter den Weis-  
bern.

R. Und gebenedeyt ist die Frucht deines  
Leibs.

V. O U. L. Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.  
Gebeth. O seligste Jungfrau &c. sieh  
pag. 263.

## Zu der Complet.

Deine Empfängniß, o Jungfrau &c.  
sieh pag. 261.

**D** Mutter der Barmherzigkeit,  
Wend Gottes Zorn hin von uns  
weit.

Versöhn uns deinem lieben Sohn,  
Bitt, daß er uns ewig verschon.

**I**reine Jungfrau steh mir bey,  
Mach mich von meinen Feinden frey.  
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,  
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,  
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,  
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

### Hymnus.

**W**ie grünst so schön, du dürre Ruth!  
Da du Gott hast versöhnet,  
Maria wie war dir zu Muth,  
Da du von Gott gekrönnet?  
Erhöht über die Engelschaar,  
Ganz rein und unberühret,  
Wie scheinst du vor Gott so klar,  
Ganz Königlich gezieret.  
Der Meerstern bist du wohl genannt  
Ein großer Trost der Armen.  
Den Schwimmenden ein sichers Land,  
Derer wöllst dich erbarmen,  
Du bist die sichere Himmelsport,  
Niemand wirst du verschmähen,  
Maria! hilf uns an das Ort,  
Da wir Gott ewig sehen.

## unbefleckten Empfängniß. 273

Antiph. Ich bin eine Mutter der  
schönen Liebe, und der Furcht, und der  
Erkänntniß, und der heil. Hoffnung.  
Bey mir ist alle Gnade des Wegs und  
der Wahrheit, bey mir ist alle Hoff-  
nung des Lebens und der Tugend.

V. Tretet alle zu mir, die ihr nach mir  
Verlangen habt,

Rc. Und ersättiget euch von meinen  
Früchten.

V. O unsre liebe Frau! erhöre mein  
Gebeth.

Rc. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau &c.  
sieh pag. 263.

## Beschluß.

O Jungfrau dir aufopfern wir  
Die Tagzeiten zu Ehren,  
Die Diener dein fliehen zu Dir,  
Du wollest sie erhören.  
Wann wir uns ringt der bittere Tod,  
Laß uns dann nicht verderben,  
Hilf daß wir in der letzten Noth  
Das Himmelreich erwerben, Amen.



# Tagzeiten zu der Antiphona.

Dieß ist der Stab ohn Aft und Rind,  
Freß von der Erb und wirklich Sünd.

V. Du bist empfangen ohne alle Mac-  
ckel,

R. Bitt Gott den Vater für uns, des-  
sen lieben Sohn du gebahren hast.

## Gebeth.

**D** Gott! der du durch der heiligem  
Jungfrau Maria allerreineſte em-  
pfängniß deinem lieben Sohne eine wür-  
dige Wohnung bereitet haſt; wir bit-  
ten dich, daß, wie du durch Vorſer-  
hung ihres liebſten Sohns bitterm Lei-  
dens und Sterbens ſie geheiligt haſt,  
also auch wir durch ihre heilige Fürbitte  
ganz rein und unſchuldig zu dir eins-  
mals kommen mögen. Durch unſern lie-  
ben Herrn Jeſum Chriſtum deinen einzi-  
gen Sohn, welcher mit dir, o himmlis-  
cher Vater! ſammt dem heiligen Gei-  
ſte, gleicher Gott lebt, und regiert in  
alle Ewigkeit, Amen.

Ein anders.

**O** Jungfrau! Königin der Jung-  
frauen, höchster Tempel der heis-  
ligen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der  
Engel, ein Lehrerin aller Heiligen,  
und die gewisse Zuflucht der Sünder!  
zeige uns an unserm letzten Ende deis-  
nen lieben Sohn versöhnt, und dein  
glorwürdiges Angesicht, Amen.

Jesus, Maria.

**M**ein Herz und Sinn, statts bey dir bin,  
O Jungfrau rein Maria!  
Mein Lebenszeit, bin dir bereit,  
Zu dienen hie Maria.

Jesus, Maria.

**O** Mensch! hab acht, und wohl betrachte,  
Was dir zu lezt befehle,  
Zur Patroninn, zur Mittlerin,  
Mariam dir erwähle.  
Dich ihr befehl, mit Leib und Seel,  
Dich ganz ihr thu ergeben,  
Wenn jederzeit in Sicherheit  
Der Seligkeit willst leben.

276 Litaney unser lieben

Noch nimmermehr ein Mensch bisher  
Ist ewiglich verloren.  
Der alle Stund, aus Herzensgrund,  
Mariâ sich befohlen.

Jesus, Maria.

Du Mutter aller Gnaden,  
Mutter der Barmherzigkeit,  
B'schütz uns vor des Feindes Schaden,  
Nimm uns auf zur Sterbenszeit, Amen.



Litanen  
unser lieben Frau zu Loreto.

Herr erbarme dich unser.  
Christe erbarme dich unser.  
Herr erbarme dich unser.  
Christe höre uns.  
Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme  
dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme  
me dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.  
Heil.



Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,  
erbarme dich unser.

Heilige Maria,  
Heilige Gottes Gebährerin,  
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,  
Mutter Christi,  
Mutter der göttlichen Gnaden,  
Du allerreineste Mutter,  
Du allerkeuschesten Mutter,  
Du ungeschwächte Mutter,  
Du unbefleckte Mutter,  
Du liebliche Mutter,  
Du wunderbarliche Mutter,  
Du Mutter des Schöpfers,  
Du Mutter des Erlösers,  
Du allerweiseste Jungfrau,  
Du ehrwürdige Jungfrau,  
Du lobwürdige Jungfrau,  
Du mächtige Jungfrau,  
Du sanftmüthige Jungfrau,  
Du getreue Jungfrau,  
Du Spiegel der Gerechtigkeit,  
Du Sitz der Weisheit,  
Du Ursach unsers Heils,  
Du geistliches Gefäß,  
Du ehrwürdiges Gefäß,  
Du vortrefliches Gefäß der An-  
dacht,

Bitt für uns.

278 Litaney unser lieben

Du geistliche Rose,  
 Du Thurn Davids,  
 Du helfenbeinener Thurn,  
 Du goldenes Haus,  
 Du Arche des Bunds,  
 Du Himmels Pforte,  
 Du Morgen Stern,  
 Du Heil der Kranken,  
 Du Zuflucht der Sünder,  
 Du Trösterinn der Betrübten,  
 Du Helferinn der Christen,  
 Du Königin der Engel,  
 Du Königin der Patriarchen,  
 Du Königin der Propheten,  
 Du Königin der Apostel,  
 Du Königin der Martyrer,  
 Du Königin der Beichtiger,  
 Du Königin der Jungfrauen,  
 Du Königin aller Heiligen,  
 Du Königin des H. Rosenkranzes,  
 O du Lamm Gottes! welches du hin-  
 nimmst die Sünde der Welt, ver-  
 schone unser, o Herr.  
 O du Lamm Gottes! welches du hin-  
 nimmst die Sünde der Welt, erhö-  
 re uns, o Herr.  
 O du Lamm Gottes! welches du hin-  
 nimmst die Sünde der Welt, erbarm  
 dich unser, o Herr.      Chris

Bitt für uns.

Christe höre uns.  
Christe erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, und Jungfrau Maria! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du gloriwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerinn, unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin.

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen! auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

V.

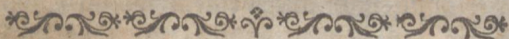


## 280 Befehlungen in den Schutz

V. Bitt für uns, o seligster Joseph!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

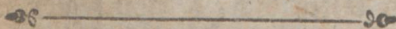
Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährrinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.



## Empfehlung in den Schutz

Maria,

Um ein glückseliges Ende, für jeden Tag in der Woche.



## Befehlung in den Schutz Maria Am Sonntage.

Gütige Himmels Königin! deine Stärke segne mich jetzt, und  
dein

deine kräftige Fürbitte komme mir zu Hilfe, wann ich aus dieser Welt scheiden werde.

2. O heilige Maria! du Mutter der schönen Liebe, in der Stunde meines Todes sey du meine Beschützerinn und Trösterinn, meine Fürsprecherinn und starke Helferinn.

3. O heilige Maria! du Königin der Gütigkeit, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, und unter deinem mütterlichen Schutz; Mantel will ich leben, und sterben.

4. O heilige Maria! du süße Jungfrau, segne mich jetzt nach deiner Barmherzigkeit, und in den Schmerzen des Todes stärke und tröste mich nach aller deiner Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du starke Fürsprecherinn, laß mich in deinem mütterlichen Segen leben, und in deiner jungfräulichen Bewahrung einsmals selig sterben.

6. O heilige Maria! du meine Freude und Süßigkeit, deinen reichen Segen gieb über mich, in deine mütterliche Liebe befehle ich mich jetzt, und in meinem letzten Augenblicke.

7. O

## 282 Befehlungen in den Schutz

7. O heilige Maria! du Königin der Glory, in die Vele deiner Gnaden versenke ich mich, und will darauf leben, und sterben seliglich.

8. O heilige Maria! dein heiliger Name sey mein letztes Wort in diesem Leben, und bleibe in meinem Herzen allezeit.

9. O heilige Maria! du Gottes: Gebährerin, in der Stunde meines Todes, sey du meine starke Helferinn.

10. O heilige Maria! du Mutter Christi, in der Stunde meines Absterbens befehl du meinen Geist IESU Christo deinem Sohne, meinem Erlöser, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria

Am Mondtage.

O heilige Maria! du Jungfrau aller Jungfrauen, erlange mir ein demüthiges und zerknirshtes Herz, und bitt, daß mich Gott lasse in einem reinen Gewissen mein Leben einsmals enden.

2. O heilige Maria! du Mutter der götts



göttlichen Gnaden, laß mich Gnade und Verzeihung meiner Sünden durch dich bey Gott finden an meinem letzten Ende.

3. O heilige Maria! du tugendreichste Mutter, bitt, daß ich mit Gott allezeit in seiner Liebe lebe, und auch einsmals seliglich darinn sterbe.

4. O heilige Maria! du allertheuerste Mutter, nach Gott habe ich das beste Vertrauen zu dir, deine Barmherzigkeit und Gütigkeit sey allezeit mit mir.

5. O heilige Maria! du ungeschwächte Mutter, seht sey du meine Hoffnung, und wann mir der Tod das Herz zerbricht, so sey du alsdann meine einzige Erquickung.

6. O heilige Maria! du unbefleckte Mutter, deine Vollkommenheit erfülle alle Mängel meines ganzen Lebens, sonderlich in der Stunde meines Abssterbens.

7. O heilige Maria! du liebevolle Mutter, bitt deinen Sohne, daß er meine Seele einsmals aus dieser Gefangniß lasse ausfahren in der vollkom-

men;

## 284 Befehl. in den Schutz

mensten Liebe gegen Gott, und gegen  
meinen Nächsten.

8. O heilige Maria! du wunderbar-  
liche Mutter, bitt Gott, daß er meine  
Seele bereite zu einer glückseligen Aus-  
fahrt, und laß mich einstmals sterben  
in seiner göttlichen Gnade.

9. O heilige Maria! du Mutter des  
Schöpfers, vereinige mich und meinen  
Willen, durch deine Fürbitte, jetzt und  
an meinem letzten Ende, mit dem göttli-  
chen Willen Jesu Christi deines Sohns  
ewiglich.

10. O heilige Maria! du Mutter des  
Seligmachers, wegen deiner sey mir  
jetzt und in der Stunde meines Absters-  
bens gnädig Jesus, die gebenedeyte  
Frucht deines Leibs, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria

Am Erchtage.

O heilige Maria! du allerverständigs-  
ste Jungfrau, deiner mütterlichen  
Fürsorge und Verwaltung übergebe ich  
mich ganz und gar.

2. O heilige Maria! du würdige  
Jung-

Jungfrau, meine Seele begehret zu dir, und will dich ansehen, lieben, und loben ewiglich.

3. O heilige Maria! du berühmte Jungfrau, deine reine schöne Gestalt beschütze mich vor des bösen Feinds Anblick, in meinem letzten Augenblicke.

4. O heilige Maria! du mächtige Jungfrau, bitt, daß Gott von mir hinweg nehme, was ihm an mir misfällt, und hilf du mir streiten wider alle Anfechtungen des bösen Feinds, in meinem letzten Zodskampfe.

5. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, sey du mein Trost, und Zuflucht in aller Noth, sey du meine Stärke und Kraft in meinem Tode.

6. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, gedenke meiner in deiner Barmherzigkeit, und laß mich dir befohlen seyn in meinem letzten Streite.

7. O heilige Maria! du Spiegel der Gerechtigkeit! laß mich unter deinem Schutze und Schirme sterben, und begleite du meine Seele vor das Gericht Jesu deines Sohns, meines Richters.

8. O heilige Maria! du Sitz der Weis-



## 286. Befehl. in den Schutz

Weisheit, bitt Gott, daß er in meinem Herzen am Ende meines Lebens wirke inbrünstige Begierden zu dem himmlischen Paradies.

9. O heilige Maria! du Ursache unserer Frölichkeit, an meinem Ende sprich du meinem erschrockenen Herzen tröstlich zu.

10. O heilige Maria! du geistliches Gefäß, bitt Gott, daß er mich in allen deinen Tugenden im Leben, und Sterben dir gleichförmig mache, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria

Am Mittwoche.

O heilige Maria! du ehrenreiches Gefäß der Gnaden und Gütigkeit, laß mich derer genießen, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens.

2. O heilige Maria! du vortrefliches Gefäß der Andacht, ach! bitt, daß mich Gott, wegen deiner mütterlichen Fürbitte, lasse in seinem göttlichen Namen einsmals selig sterben.

3. O heilige Maria! du geistliche Rose, in meinem letzten Sterbstündlein

erz

## Maria am Mittwoche. 287

erfreue mich mit dem Glanze deiner Süßigkeit.

4. O heilige Maria! du davidischer Thurn, in der Stunde meines Absterbens sey mir ein Thurn der Stärke, und beschütze mich vor dem Gerichte des grimmigen Satans.

5. O heilige Maria! du helfenbeizener Thurn, in den Verwirrungen und Schrecken des Todes sey du meine Festung und Zuversicht.

6. O heilige Maria! du goldenes Haus, laß mich fliehen zu dir, und wohnen in dir, und mache mich dir in allen Sachen wohlgefällig.

7. O heilige Maria! du Arche des Bunds, in meiner letzten Noth sey du meine Stärke und Zuflucht, und in meinem Tode sey du mein Trost und Hoffnung.

8. O heilige Maria! du Pforte des Himmels, sey du mir an meinem Ende der rechte Weg in des Himmels Paradies.

9. O heilige Maria! du Morgenstern, in meinem letzten Sterbstündlein laß scheinen dein liebeiches Angesicht  
über

## 288. Befehl. in den Schutz

über mich, und mit deinen barmherzigen Augen sieh dort wohl auf mich.

10. O heilige Maria! du Heil der Kranken, an meinem Ende laß mich erfahren, wie stark und heilsam deine mütterliche Gnade, und Fürbitte sey, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria

Am Donnerstage.

O heilige Maria! du Zuflucht der Sünder, vergiß meiner nicht im Kampfe des Todes, sondern laß mich dort sehen, wie stark und mächtig deine jungfräuliche Fürbitte sey.

2. O heilige Maria! du Trösterinn der Betrübten, in den Schmerzen des Todes sey du meine Trösterinn, und wider alle böse Anfechtungen sey du also dann meine starke Helferinn.

3. O heilige Maria! du Hilfe der Christen, in deinen mütterlichen Schooß werfe ich mich, und will darinn leben und sterben seliglich.

4. O heilige Maria! du Königin der Engel, komm mir an meinem Ende  
mit



## Maria am Donnerstage. 289

mit allen heiligen Engeln entgegen, und empfange meine Seele in deiner mütterlichen Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du Königin der Patriarchen, zeige mir nach diesem Elende die gebenedeyte Frucht deines Leibs, Jesum.

6. O heilige Maria! du Königin der Propheten, an dich halte ich mich, und laß dich nicht, bis daß du mir in meinem letzten Augenblicke versöhnest Jesum deinen Sohn.

7. O heilige Maria! du Königin der Apostel, bitt, daß mich Gott im wahren Glauben lasse leben, und sterben.

8. O heilige Maria! du Königin der Martyrer, in den Schmerzen des Todes erlange mir die Geduld der Martyrer, und laß mich um den Himmel streiten ritterlich.

9. O heilige Maria! du Königin der Beichtiger, bitt Gott, daß er mich im Guten lasse beständig verharren bis an mein Ende.

10. O heilige Maria! du Königin der Jungfrauen, bitt Gott, daß er mich lasse alle meine Sünden genugsam be-  
Geistl. Rosen-Blume. N. weiz

## 290 Befehl. in den Schutz

weinen, und abbüssen, ehe daß ich für  
sein göttliches Angesicht komme, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria

Am Freytag.

**D** heilige Maria! du Königin aller  
Heiligen, bitt Gott, daß er mich  
lasse in der größten Vollkommenheit  
meines Standes leben und sterben,  
auch meinen Geist einsmals in deine  
mütterliche, barmherzige Arme tröst-  
lich aufgeben.

2. O heilige Maria! du Königin  
der Glorj, zwischen mir und deinem  
Sohne sey du jetzt, und an meinem Ens-  
de, eine getreue Mittlerinn, und star-  
ke Fürsprecherinn.

3. O heilige Maria! Mutter Got-  
tes, an Gott Vater glaube ich, auf  
deinen Sohn hoffe ich, den heiligen  
Geist liebe ich, die allerheiligste Drey-  
faltigkeit lobe ich, und mit deiner müt-  
terlichen Fürbitte tröste ich mich in mei-  
nem letzten Todeszuge.

4. Unter deinen Schutz und Schirm  
fliehe ich jetzt, und an meinem letzten  
Ens

Ende. Ach ! verschmähe mich nicht ,  
o Maria ! du meine liebevolle Fürsprer-  
cherinn , und gloriwürdigste Himmels-  
Königinn.

5. O heilige Maria ! du Mutter des  
Heils , in der Stunde meines Absters-  
bens erzeige dich gegen mich als eine güt-  
tige Mutter , und starke Helferinn.

6. O heilige Maria ! du Mutter voll  
der Gnaden , laß dir das Heil meiner  
Seele ernstlich anbefohlen seyn , und an  
meinem Ende überantworte du meinen  
Geist deinem lieben Sohne.

7. O heilige Maria ! du Mutter der  
Barmherzigkeit , du Königinn der Gü-  
tigkeit , mein Leben und Sterben befeh-  
le ich in deine mütterliche Süßigkeit.

8. O heilige Maria ! du meine große  
Fürsprecherinn , wende deine barmher-  
zigen Augen , und dein mildreiches Herz  
jezt , und an meinem letzten Augenbli-  
cke nicht von mir ab.

9. Ich seufze zu dir , o Mutter Got-  
tes ! weinend und traurend , ach ver-  
laß mich nicht in meiner größten Noth ,  
o du meine einzige Hoffnung und Zu-  
flucht.

10. O heilige Maria ! du Königinn



## 292 Befehl. in den Schutz

der Barmherzigkeit, du mein Leben, und meine Süßigkeit, hilf mir in meinem letzten Streite, an welchem wird hangen meine ewige Seligkeit, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria.

Am Samstage.

Wie du dein liebes Kind, o Mutter Gottes! aus den Armen Simeonis im Tempel angenommen, also nimm auch hin meine Seele an meinem Ende, und trage sie vor das Angesicht Jesu deines Sohns.

2. Wie ein Mutter aufnimmt ihr Kind, also nimm auch auf meinen Geist in der Stunde meines Absterbens, o Königin der Glory.

3. Wie du dich, o süße Jungfrau in deinem letzten Augenblicke mit höchster Liebe hast deinem Gott befohlen, also befehl du auch meinem Heilande meine arme Seele an ihrem letzten Ende.

4. Wie dich, o du gütigste Himmels Königin, Johannes nach dem Tode deines Sohns in seine Verwahrung hat aufgenommen, also nimm du auch in  
mei

meinem letzten Sterbstündlein auf meinen Geist in deinen Schutz und mütterliche Bewahrung.

5. Wie dir, o Mutter Christi, der himmlische Vater seinen Sohne, da er aus dir ist Mensch geworden, hat anbefohlen, also befehle ich auch dir meine Seele in meinem letzten Todeszuge.

6. O heilige Maria! du mildreiche Mutter, wie dich dein lieber Sohn am heiligen Kreuze dem Johannes befohlen hat, also befehle ich dir meinen Geist in meinem letzten Hinscheiden von dieser Welt.

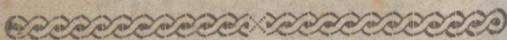
7. Wie die allerheiligste Dreyfaltigkeit deine reineste Seele hat in deinem letzten Augenblick zu sich genommen, also nehme auch auf durch deine mütterliche Fürbitte der liebevolle Gott meine Seele zu sich an meinem Ende, o du milde! o du gütige! o du süße Jungfrau Maria.

8. O heilige Maria! du Königin aller Gnaden, in dein mütterliches Herz befehle ich mich, auf deine mildeste Güte hoffe ich, in deine mütterliche Schooß werfe ich mich, und auf dein

gnadenreiche Fürbitte will ich leben und sterben.

9. O heilige Maria! du gnadenreichste Himmels-Königinn, dem himmlischen Vater versöhne mich, Jesu Christo deinem Sohne vorstelle mich, den heiligen Geist bitt für mich, der allerglorywürdigsten Dreyfaltigkeit befehle mich, daß sie mich an meinem Ende in Gnaden nehme zu sich.

10. O allorywürdigste Jungfrau! du liebevolle Mutter Christi, mein Leib und Seele, mein Leben und Sterben; mein Leiden und Streiten, an meinem letzten Ende, befehl du an meiner statt in Gottes Hände, Amen.



Sternen-Krönlein,  
zur Ehre unsrer lieben Frau.



Erstes Gesätzlein.  
Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Vater! ich sage dir herzlich  
lichen Dank durch denjenigen, der  
zu



zu deiner Rechten sitzt, daß du die allerseligste Jungfrau Maria von allen Creaturen dir zu einer Tochter von Ewigkeit auswählst, und sie mit zwölf Privilegien, gleich als zwölf Sternen, so wunderbarlich gezieret hast, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreuet wird; dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zur Ehre: Vater unser 2c.

Alsdann bethe vier Ave Maria, wie folgt:

1. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du von Ewigkeit in dem Rathe der allerseligsten Dreysaltigkeit zur Mutter Gottes bist ausgewählet worden: Bitt für uns 2c.

2. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du ohne Erbsünde empfangen, und niemals mit einer läßlich, noch tödtlichen Sünde bist beflecket worden: Bitt für uns 2c.

3. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du über alle Engel und Menschen mit Zus

## 296    Sternen-Krönlein,

genden und Gnaden bist gezieret gewesen : Bitt für uns ꝛc.

4. Begrüßet seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter Gottes, die du am allerersten die ewige Jungfrauschaft verslobt, und bis in deinen Tod unverlezt erhalten hast : Bitt für uns ꝛc.

### Zweytes Gesätzlein.

#### Zu Gott dem Sohne.

**A**ußerfüßester Jesu ! ich sage dir ewigen Dank durch dein allermwürdigstes Herz, daß du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Creaturen dir zu einer Mutter auserwählt, und sie mit allen Tugenden also anmüthig gemacht hast, daß sich über ihre Schönheit der ganze Himmel verwundert, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zur Ehre : Vater unser ꝛc.

1. Begrüßet seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter Gottes, den du durch Ueberschattung des heiligen Geists, ohne Verletzung deiner Jungfrau-

frauschaft empfangen hast : Bitt für uns 2c.

2. Begrüßet seyßt du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du deinen lieben Sohn ohne Beschwerniß getragen, und ohne Schmerzen gebohren hast ; Bitt für uns 2c.

3. Begrüßet seyßt du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du einen solchen Sohn getragen hast, welcher zugleich Gott und Mensch, den Himmel und Erden nicht können begreifen : Bitt für uns 2c.

4. Begrüßet seyßt du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du vor allen Weibern bist zugleich eine Mutter und Jungfrau gewesen : Bitt für uns 2c.

### Drittes Gesätzlein.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

**A**llerliebreichester heiliger Geist ! ich sage dir herzlich Dank durch denjenigen, der durch deine Mitwirkung in dem jungfräulichen Leibe ist Mensch geworden, daß du die allerseligste Jung-  
N 5
frau



frau Maria vor allen Creaturen dir zu einer Braut auß erwählet, und sie mit dem Segen deiner Süßigkeit also reichlich begabet, daß sie die Allerlieblichste ist im Himmel und auf Erden, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zur Ehre: Vater unser ꝛc.

1. Begrüßet seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter Gottes, die du ohne einzigen Schmerzen, aus lauter göttlicher Liebe gestorben bist: Bitt für uns ꝛc.

2. Begrüßet seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter Gottes, die du mit Leibe und Seele von deinem lieben Sohne bist in Himmel geführt worden: Bitt für uns ꝛc.

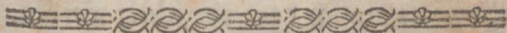
3. Begrüßet seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter Gottes, die du über alle Engel und Heiligen erhöhst, und neben dem Throne der allerheiligsten Dreyfaltigkeit bist gesetzt worden: Bitt für uns ꝛc.

4. Begrüßet seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter Gottes, die du von Gott zur Königin Himmels und der Erde bist gekrönet worden: Bitt für uns ꝛc.

Auf:

## Aufopferung,

**A**ußerseeligste Jungfrau Maria, dieses Krönlein, welches ich jezt und dir zur Ehre gebethet habe, opfere ich dir auf, und will dich hiemit gleich als mit einer goldenen Krone krönen, und zieren, und alle deine Ehre, und Freuden erneuern, welche dir die allerwürdigste Dreyfaltigkeit erzeiget hat, als sie dich mit diesen zwölf Gnaden, gleich als mit einer Krone von zwölf Sternen gezieret, und gekrönet: und bitte, du wollest diese meine Andacht annehmen, und mich deiner Gnaden und Verdienste theilhaftig machen, Amen.



## Gebeth

vor der Bildniß der heiligen

Mutter Gottes von Einsiedlen.

**S**unbefleckte Jungfrau Maria! Mutter Christi Jesu; ich, bey den Füßen deiner Majestät kniend, rufe dich ganz demüthig in dieser deiner heiligen Bildniß, welche jene in deiner von Gott

## 300 Gebeth zu der Mutter

selbsten geweihten einsiedlichen Kapelle vorstellte, um Hilfe an: Und weil ich dort dir nicht kann dienen, so thu ich dir allein mein Herz eröffnen, als meiner gütigsten Mutter. Ich liebe dich, und opfere dir auf die Gebethe, welche dein allerliebster heiliger Meinradus dir sechs und zwanzig Jahre lang bey Tage, und bey Nacht hat verrichtet, und aufgeopfert. Dessen große Verdienste haben diese göttliche Weisung erlanget; vermittelst seiner ist der Ursprung deines Lobes entdeckt, und erfunden worden. Ich bitte dich, o Zuflucht der Sünder! mache mich theilhaftig so vieler guten Werke, welche gemeiniglich dort verrichtet werden. Verleih mir, daß ich heut vor deinem heiligen Bilde den Ablass gewinnen könne! die Peine, welche ich in dem Fegfeuer billig wegen meinen Sünden verdient habe, abzubüßen, zu mindern, derer ich von Gott Verzeihung begehre. Und seynd mir solche einzig und allein um seiner Liebe willen Leid, mit steifem Vorsatze mich mit seiner heiligen Gnade zu bessern. Vermittle auch, o durchlauchtigste

König



Königinn des Friedens! unter den christlichen Fürsten ein gute Verstandniß zur Erhöhung der katholischen Kirche, und Ausreutung der Ketereyen. Streck deine barmherzigen Arme aus zum Troste der Kranken, der Betrübten, der Sterbenden, und zu wahrer Bekehrung der Sünder; weil du keinen, wie groß der Sünder auch ist, zu diesem heiligen Orte führest, daß er nicht mit zerknirschtem und reuvollem Herzen Verzeihung seiner Missethaten, gnadenreiche Hilfe, und dasjenige, was er verlangt, ganz trostreich erhalte.

O Maria! meine einzige Hoffnung nach Gott! schließ mein kaltes Herz in das Deine, entzünde es mit deiner heiligen Liebe, stärke meine laue Seele, und mache sie dem Willen meines süßen Jesu gleichförmig. Schau an mit deinen barmherzigen Augen die unaussprechliche Peine der leidenden abgestorbenen Seelen in dem Fegfeuer, für welche ich zu bitten schuldig bin, und für welche dir beliebig ist, daß ich bitte. Denn ich bin versichert, daß kein Fürbitte sie zu erlösen kräftiger ist, als deis-

## 302 Geb. zu der Mutt. Gottes.

ne. Lege dein mächtiges Vorwort bey Gott auch ein, daß mich der gähe und übereilte Tod nicht hinweg reiße; beschütze meinen Leib, so lang die Seele in selbem leben wird; und meine Güter, auch derjenigen, für welche ich zu bitten verpflichtet bin, vor allen schädlichen und unglücklichen Zufällen. Du kannst mir diese Gnaden nicht wohl abschlagen, welche ich vor deiner heiligen Bildniß auf beyden Knien ganz flehentlich begehre durch jene äußerst und höchste Zärte und Anmüthigkeit, mit welcher du das holdselige Jesulein auf deinen Armen tragend liebtest, der für uns arme Sünder gestorben ist. Neben dem, daß ich glaube, deine Gütigkeit sey so groß gegen mich, daß du mir nicht würdest einsprechen, und eingeben, mein Gebeth gegenwärtig gegen dich zu verrichten, wenn du es nicht wolltest gnädigst erhören. So stehe dann bey, O meine getreue Fürsprecherinn! stehe bey meiner armen Seele in ihrem letzten Todes-Kampfe wider die wüthenden und tobenden Anläufe ihrer Feinde; begleite sie bis zu ihrem Richter, und durch deine mütterliche Fürbitte erhalte ihr die

Gnas

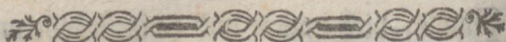
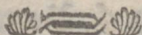
Geb. des S. Bernhardi 2c. 303

Gnade, dich immer und ewig zu loben,  
Amen.

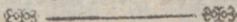
Gebeth des heil. Bernhardi,  
durch Mariam einen Zugang zu Chris-  
to zu erlangen.

**O** Maria! laß uns durch dich einen  
Zugang haben! o Gebährerin des  
Lebens! o Mutter des Heils! damit der  
durch dich uns aufnehme, der durch dich  
uns gegeben ist. Deine Unschuld ent-  
schuldige bey ihm die Schuld unsers Ver-  
brechens; deine Gott angenehme Des-  
muth erhalte unsrer Hoffart und Eitel-  
keit Verzeihung; deine große Liebe be-  
decke die Menge unserer Sünden, und  
deine gloriwürdige Fruchtbarkeit erlange  
uns Fruchtbarkeit in allen Tugenden.  
O du unsre Mittlerinn und Fürsprecher-  
inn; versöhne uns mit deinem Sohne,  
vorstelle uns deinem Sohne, und befehl  
uns deinem Sohne. Bringe zu wegen,  
o gebenedeyte Jungfrau, durch die Gna-  
de, die du gefunden, daß derjenige, der  
in deinem heil. Leibe unsre Schwachheit  
und Elend hat wollen annehmen, auch  
durch deine heilige Fürbitte uns seiner  
frölichen Herrlichkeit theilhaftig mache,  
Amen. Beicht.





## Beicht: Gebethe.



### Vorbereitungs: Gebeth zu der heiligen Beicht.

**A**llwissender Gott! du gerechter Richter! der du durchgründest die Herzen der Menschen, und nichts ungestraft lässest, was wider deine göttliche Majestät ist mishandelt worden: Ich falle dir zu Füßen, wie jener ungerechte Haushalter, welchen du Rechenschaft zu geben, berufen hast, und bitte flehentlich: Habe Geduld mit mir, ich will dir alles bezahlen. Meine Schuld ist groß, ich habe viel wider deine heiligen Gebothe gedenket, geredet, gethan, und unterlassen. Alles, alles will ich bezahlen, und bitte dich jetzt, du wollest mir alles zu Gemüthe kommen lassen, damit ich alle meine Sünden erkenne, und hernach bekenne, weil ich weiß, daß du mir alles, was ich demüthig bereuen, und vor dem Priester werde bekennen, gnädigst wollest nachlassen und  
vers

verzeihen ; ich habe einen guten Willen durch deine Gnade, ich will nicht das Geringste verschweigen, oder vermänteln, was ich gesündigtet ; habe ich mich nicht gescheuet, vor deinem heiligen Angesichte zu sündigen, will ich mich auch nicht schämen, alles vor dem Priester redlich zu beichten. Herz ! laß nicht zu, daß, wann ich für das Gericht der andern Welt komme, mir der Satan etwas vorwerfen könne, daß ich nicht gebeichtet habe auf dieser Welt. O Herz ! in dieser Welt will ich gerichtet werden, weil das priesterliche Gericht ein gnädiges, barmherziges Gericht ist, und nicht mehr richtest, was auf dieser Welt recht ist gerichtet worden. Und wenn ich etwas wider Wissen und Willen sollte vergessen, will ich es hiemit eingeschlossen, bereuet, und gebeichtet haben, Amen.

Ein anders Gebeth.

Vor der heiligen Beicht.

Gütigster Jesu ! hier liegt bey deinen Füßen die allerverächtlichste,  
uns

ungetreueste Kreatur, und hält an, um Gnade und Barmherzigkeit. Ach warum, mein Gott und Alles! warum habe ich dich wiederum beleidiget, und warum habe ich dich nicht geliebet, wie ich es dir versprochen habe? Du bist der wahre getreue Liebhaber meiner Seele, der du mich bis in den Tod geliebet hast, und ich bin so treulos, böshast, und undankbar, daß ich dich habe dürfen beleidigen wegen einer armseligen Vergnügenheit, von der mir nichts überbleibt als ein unruhiges, verletztes Gewissen. Ich schäme mich, vor dir meinen Munde zu eröffnen.

Aber wem, als dir, o mein Vater! voll der Liebe und Barmherzigkeit, will ich mein Elend klagen: Denn obschon ich wider dich gesündigt habe, so bin ich dennoch deine Tochter, welche du unerachtet meiner Untreue, lieb hast, und für welche du auf die Welt gekommen. Ich weiß, daß du nicht meine Unwürdigkeit, sondern dein mildes Herz ansiehst; da du mir meine Bosheit verzeihst. Ich bin ein irrendes Schäflein, und ich weiß keinen bessern  
Hir-



Hirten als dich, mein Gott und Erlöser! ein guter Hirt aber suchet sein verlorne Schäflein, er ruft ihm eines Rufens; er erfreuet sich, wenn er es gefunden hat, er leget es auf seine Schultern. Du selbst, o gütigster Jesu! hast dich diesem guten Hirten verglichen. Es liegt ja nur an dir, daß du an mir diese Gütigkeit erzeigst. Ach! so rufe dann, und laß mich deine Stimme hören. Zeige mir das Zweig des Friedens, und ich will dir nachlaufen, wo du mich immer wirst hinführen.

Ach mein Jesu! nicht die Strafe, die ich verdienet habe, sondern deine Liebe, die ich verachtet habe, betrübet mich. Strafe mich, wie du willst, mein göttlicher Liebhaber! aber nur allein von deiner Freundschaft schließ mich nicht aus, damit meine Feinde zu schanden werden, die mich von dir entfernen wollen. Wo will ich hingehen, wenn du mich verstoßest, o ewiges Leben, ohne welches meine Seele todt ist? Sieh daß ich mein gefaßtes Vorhaben fort hin fleißiger halte, als ich es bisher gethan habe, denn auch dieses muß ich  
von

von deiner Güte erwarten; sollte ich aber etwann in meinem Versprechen wiederum treulos werden; denn du weißt o Gott! wie schwach ich bin, so will ich doch nicht verzagen, sondern bey dir wiederum um Gnade, und Barmherzigkeit anhalten; denn du bist der große, wunderbarliche Gott, dessen Liebe und Barmherzigkeit nicht zu ermessen ist. Sieh, daß ich meine Sünden schmerzlich bereue, aufrichtig beichte, und durch wahre ernstliche Buße die schuldige Genugthuung leiste.

Nimm mich wiederum zu Gnaden auf, durch die Verdienste deines Lebens, Leidens, Sterbens, und durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter, und aller lieben Heiligen wasch mich in deinem heiligen Blute, dessen nur ein Tröpflein genug ist, die ganze Welt zu reinigen, und selig zu machen. Nimm an, o Gott! den unendlichen Haß, den du selbst wider die Sünde trägst, zur Erstattung der Reue, die mir abgeht, Amen.

## Gebeth,

vor Erforschung des Gewissens zur Beicht.

Ich sage dir, o ewiger Gott, liebe-  
 chester Vater, unendlichen Dank,  
 für alle und jede Wohlthaten, welche  
 du der Menschheit Christi, seiner wer-  
 then Mutter Maria, meinen heiligen  
 Patronen, allen lieben Heiligen, mir,  
 und der ganzen Welt erzeiget hast. Ge-  
 benedeyt sey deine Allmacht, die mich  
 erschaffen, deine Liebe, die mich heut  
 und allezeit so gnädig erhalten hat. Zur  
 Dankagung opfere ich dir auf alles Lob  
 der streitenden, und triumphierenden  
 Kirche, die Verdienste Jesu meines  
 Heilands; um dessen Willen bitte ich  
 ganz demüthiglich, o Licht der Welt!  
 du wollest neben andern erzeigten Gna-  
 den, mir Unwürdigen auch mittheilen  
 das göttliche Licht deines Geistes, das  
 mit mein Herz und Verstand erleuchtet  
 werde, daß ich erkenne alle meine Sün-  
 den, die ich mit Gedanken, Worten,  
 und Werken, und Unterlassung vieles  
 Guten begangen habe, dieselbe herzlich  
 be-



bereue, demüthig bekenne, und forthin  
mein Leben bessere. Komm, ach komm  
o heiliger Geist! erleuchte mein Ges  
müth, Sinne, und Gedanken.

### Reumüthiger Seufzer eines Sünders.

Ich fall, o großer Gott! als Staub  
zu deinen Füßen, verwirf mich nicht  
von dir, sieh meine Thränen fließen,  
nimm meine Wehmuth an. Mein Schöp  
fer denk, ich bin ja deiner Hände  
Werke, errette meine Seele, gieb meis  
nem Geist die Stärke, daß ich bestes  
hen kann.

Das, was bisher in mir hat wider  
dich gestritten, laß meine Dürstigkeit  
dich nicht vergebens bitten, erwege meis  
ne Noth. Du weißt, wie schwach ich  
bin, du kennest mein Gebrechen, ich fühle  
meine Schuld, wie kann ich widers  
sprechen dir höchst gerechter Gott?

Und forderst du von mir die Rech  
nung der Gedanken, wie werden dann  
die Wort und meine Werke wanken?  
Der Sünden seynd zu viel, die ich be  
gangen hab! ich muß vor dir bekennen,  
daß

daß ich nicht würdig bin, mich dein Geschöpf zu nennen, führe mich zum rechten Ziel.

Wie soll, und will ich in der Dienstbarkeit verbleiben? Ein Fünkeln der Vernunft, das kann mich höher treiben. Ich eile dann zu dir, mein Heiland! der du mich bis in den Tod geliebet, was hält mich von dir ab, warum bin ich betrübet? Ach nimm mich selbstem mir.

Und lehre, wie mich soll selbstem recht erkennen, lösch aus die Lieb der Welt laß deine Liebe brennen, entzünd mein kaltes Herz. Laß doch dein Gnaden thau in meine Seele fließen, und wenn ich fähig bin, den Himmel zu genießen, so ändere meinen Schmerz.

In deinen Wunden steht Barmherzigkeit geschrieben, ein großes Pfand der Lieb zu meinem Heil geblieben, an dieses halt ich mich: versöhne mich mit dir, nimm hin die schlechte Gaben, die ich dir gebe, denn ich bessers nichts kann haben. Mein Gott! erbarme dich.

Ich will nach Adlers Art mich zu der Sonne schwingen, und mein zerknirshtes Herz vor meinen Schöpfer bring

bringen, das soll mein Opfer seyn:  
 Ein demuthvollen Geist, den wirst du  
 nicht verachten, ich will nichts mehr  
 als dich, o großer Gott! betrachten,  
 und ewig bey dir seyn.

### Reue und Leid.

Mein Herr und Gott! in dessen Angesicht ich stehe, und vor dem Himmel und Erde erzittern; sieh, ich deine unwürdigste Kreatur, werfe mich zu deinen Füßen in tiefester Demuth und kindlichem Vertrauen, ich erkenne durch das Licht des wahren Glaubens, daß du mein Gott und Herr, und mein übernatürliches letztes Ziel und Ende bist. Dieses zu genießen glaube ich, daß dein eingebornener Sohn Jesus Christus für mich gelitten hat, und an dem Stamme des heiligen Kreuzes gestorben bist; hoffe auch zugleich mit fester Zuversicht auf deine unendliche Barmherzigkeit, daß du mir dieses letzte Ziel und Ende durch die Verdienste deines eingebornen Sohns, wie auch durch deine Gnade, und meine eigene Mitwirkung gnädiglich mittheilen werdest. Dir, o Herr!

über,



übergebe, und schenke ich mich ganz und gar, und liebe dich als mein höchstes Gut, aus ganzem Herzen, schätze dich auch wegen deiner allein, über alle himmlische, und irdische Dinge. Aus dieser Liebe angetrieben, bereue und verfluche ich alle meine Sünden, die ich mit Gedanken, mit Worten, und Werken, und mit Unterlassung des Guten, wider deine göttliche Majestät begangen habe: Alle diese erkannten, und unerkannten Sünden, reuen mich vom Grunde meines Herzens, einzig und allein darum, weil sie wider deine unendliche Gütigkeit sind, weil sie dir missfallen, und weil ich dich dadurch beleidiget habe. Ich opfere dir auf meinen ernstlichen Vorsatz, dich forthin mit keiner auch läßlichen Sünde freywillig mehr zu beleidigen. Ach verschone, o Herr! deinem reumüthigen, zerknirschten, und demüthigen Geschöpfe: Gedenke nicht meiner Missethaten, sondern deiner grundlosen Barmherzigkeit: Nimm an, o Jesu! diesen meinen Schmerzen, und Reue, welche ich vereinige mit jenem Haße, mit dem du alle Sünden verfolgest. Ich glaube an dich, o mein Geistl. Söhnen-Blume. O einz

einziges höchstes Gut! ich hoffe auf dich: und liebe dich über alles. In diesem Glauben, Hoffnung, und Liebe verbleibe ich zu leben, und zu sterben; laß mich, o Jesu! niemals durch eine schwere Sünde von dir abgesondert werden, sondern sey mir gnädig, jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

### Kürzere Form.

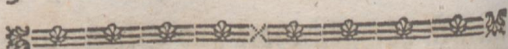
Allmächtiger, ewiger Gott! ich glaube, daß du mein Herr und Gott, mein höchstes Gut seyst, das ich sollte lieben, und auch jetzt liebe über alles: Und eben darum, weil ich dich über alles liebe, ist mir leid vom Grunde meines Herzens, daß ich dich mit meinen Sünden beleidiget habe. Und obwohl ich auch mit Schmerzen erkenne meine große Undankbarkeit gegen deine vielfältigen Gutthaten, indem du mich aus Nichts erschaffen, durch das kostbarliche Blut Jesu Christi erlöset, und mich bisher so liebevoll erhalten hast, auch ich deinen Zorn, in zeitlicher und ewiger Strafe zu fürchten habe: So ist mir doch vor allem leid, daß ich dich  
mei

meinen höchsten Gott und Herrn, und unendliches über alle Dinge liebwürdigstes Gut beleidiget habe. Herr! erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden, welche ich jetzt verwerfe und verfluche. Ins künftige nehme ich mir ernstlich, und kräftig vor, durch deine Gnade mich wahrhaftig zu bessern, meine bösen Gewohnheiten zu lassen, die Gelegenheiten der Sünden zu meiden, und alles jetzt aufrichtig zu beichten, Amen.

### Unter der heil. Absolution.

**O** Herr! sey gnädig mir armen Sünder; es reuet mich, daß ich dich mein höchstes Gut beleidiget habe. Herr! laß mir zukommen ein Tröpflein deines allerheiligsten Blutes, dadurch ich von meinen Sünden abgewaschen werde. O Herr! ich liebe dich über alles; mein Herz ist bereit zu allem deinem Wohlgefallen. Ach! hätte ich niemals gesündigt! ach hätte ich dich niemals beleidiget! mein Gott und mein Herr!





## Nach der heiligen Beicht.

### Gebeth.

**H**err himmlischer Vater! durch die Verdienste deines eingebornen Sohns, wie auch der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen sey dir diese meine Beicht angenehm, und was mir jetzt, und sonst allezeit an wahrer Reue, und Vollkommenheit der Beicht abgegangen ist, dasselbe alles wolle deine göttliche Güte und Barmherzigkeit ersetzen, und ergänzen, und mich in dem Himmel vor deinem Gnadenthron für vollkommen absolviret erkennen, der du lebst, und regierst in alle Ewigkeit, Amen.

### Gebeth nach verrichteter Buße.

**B**armherziger Gott! der du die Bußen aller reumüthigen Sünder hast angenommen, nimm auf diese meine verrichtete Buße, welche ich mit bereutem Herzen gesprochen habe; ich opfere dir dieselbe, in Vereinigung der Verdienste Jesu, Maria, und aller lieben Heiligen:

gen : Diese wollen erstatten , was mir an wahrer Bußfertigkeit mangelt. Ich nehme mir nun ernstlich vor , dich nimmermehr zu erzürnen , und alle Gelegenheiten der Sünden fleißig zu meiden : Hilf mir , mein Gott ! diesen meinen Vorsatz in das Werke setzen , und mich in allem Guten fleißig üben , Amen.

Drey Laudate zur Genugthuung der Sünden ?

Lobet den Herrn alle Heyden , lobet ihn alle Völker : Denn seine Barmherzigkeit ist bestättiget über uns , und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Himmlicher Vater ! ich opfere dir deinen liebsten Sohn , sammt allen seinen guten Werken , welche er 33. Jahre zum Heile der ganzen Welt verrichtet hat , und bitte , du wollest um seinetwillen mir verzeihen , was ich jemals in guten Werken verabsaumet habe.

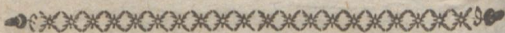
Lobet den Herrn alle Heyden ꝛc.

Himmlicher Vater ! ich opfere dir deinen liebsten Sohne , sammt der in  
D 3 brunn

brünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werke verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeihen alle Nachlässigkeiten, mit welchen ich meine guten Werke verrichtet habe.

Lobet den Herrn alle Heyden &c.

Himmlicher Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, sammt allem seinem Leiden, welches er in die 33. Jahre, und sonderlich auf dem Kalvariberg ausgestanden, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeihen alle Sünden, die ich jemals wider dich begangen habe, Amen.



## Communion-Gebethe.



Gebeth

vor der heil. Communion.

Allmächtiger ewiger Gott! sieh, ich armer bedürftiger Mensch gehe zu dem Geheimnisse deines eingebornen Sohns



Sohns unsers Herrn Jesu Christi; ich komme als ein Kranker zu dem Arzte des Lebens; als ein unreines Geschöpf zu dem Brunnen der Barmherzigkeit; als ein Blinder zu dem Licht der ewigen Klarheit; als ein armer Bedürftiger zu dem Herrn Himmels und der Erde; als eine verächtliche, elende Kreatur zu dem Schöpfer, und Könige der Glory.

Deßwegen bitte ich deine unerschöpfliche Güte und Barmherzigkeit, du wollest dich würdigen meine Schwachheit zu heilen, meine Blindheit zu erleuchten, meine Armuth zu bereichern, und meine Armseligkeit zu bedecken, damit ich das Brod der Engel, den König aller Könige, und Herrn aller Herrschenden, mit solcher Ehrerbietung und Demuth, mit solcher Furcht und Liebe, mit solchem Glauben, Reinigkeit, und Andacht, mit solchem Vorsatz und Meinung empfangen möge, wie es deinem allerheiligsten Namen gebühret, und dem Heile meiner armen Seele nützlich und erspriesslich ist. Verleih, o Herz! daß ich nicht nur das allerheiligste Sakramente des Fronleichnams, sondern auch desselben Kraft und Wirkung empfang

## 320 Communion: Gebethe.

pfange. O himmlischer Vater, gieb mir Gnade, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in diesem Leben unter den Gestalten des Brods empfangе, in dem himmlischen Vaterlande, von Angesicht, zu Angesicht, in Ewigkeit ansehen möge, Amen.

### Ein anders.

O Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch: Sieh! ich armer unwürdiger Sünder, voll des Vertrauens auf deine grundlose Barmherzigkeit, gehe jetzt zu dem Tische deines allerheiligsten Abendmahls, in welchem du dich selbst zu einer Speise meiner Seele eingefeset: Aber ich zittere aus Furcht und Ehrerbiethigkeit dieses hochheiligen Geheimnisses; denn ich bekenne, daß ich ein Herz habe voll der Sinnlichkeit, und daß meine Seele durch die Sünden verderbet. Deßhalben, o göttliche Güte, und höchste Majestät! komme ich in diesen meinen Nöthen zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit: und weil ich dich als einen künftigen Richter nicht ertragen kann, eile ich zu dir,

dir, als meinem liebeichen Erlöser. Dir, o Jesu! zeige ich meine Wunden und Plagen, dir offenbare ich meine Schande. Ich weiß, daß meine Sünden sehr viel und groß seynd, wegen welchen ich mir billig zu fürchten habe; jedoch hoffe ich auf deine Erbärmnissen, derer keine Zahl ist. Desßhalben sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, o gütigster Jesu! mein Herz und König, Gott und Mensch, der du wegen meiner an dem heiligen Kreuze gestorben, erhöere mich zu dir Rufenden, und erbarme dich meiner, der ich voll der Armseligkeit bin.

Sey gegrüßet du heilsames Schlachtopfer! das für mich, und das ganze menschliche Geschlecht am Stamme des heiligen Kreuzes bist aufgeopfert worden: sey gegrüßet, du edels und kostbarliches Blut, welches aus den Wunden meines gekreuzigten Heilands geflossen, um die Sünden der ganzen Welt abzuwaschen. Gedenke o Herr! deines Geschöpfes, welches du mit deinem heiligen Blute erlöset hast: Es reuet mich, daß ich gesündigt; ich bin willens, alles zu verbessern, was ich



## 322 Communion: Gebethe.

Unrechts gethan. Nimm, o gütigster Vater! durch deine Allmacht und Güte, aus meiner Seele hinweg alle Sünden und Unvollkommenheiten, damit ich an Leib und Seele gereiniget, dich den Heiligen aller Heiligen würdig genießen möge.

Verleih, daß das allerheiligste Sacrament deines Leibs, und Bluts, das ich anjezt zu empfangen vorhabens bin, eine völlige Nachlassung sey aller meiner Sünden, eine vollkommene Reinigung und Beschüzung wider alle unreine Versuchungen und Gedanken, ein Antrieß zu einem rechten Eifer in Ausübung standmäßiger Tugenden, und dir, o Gott! wohlgefälliger Werke, ein kräftige Beschüzung der Seele und des Leibs, wider alle Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde, ein Vorbereitung zu einem glückseligen Tode, und ein Pfand der ewigen Seligkeit, Amen.

### Uebung des Glaubens.

**I**ch glaube und bekenne, o gütigster Jesu! daß du unter der Gestalt  
des

des Brods, eben dieser Gott seyst, welcher von Ewigkeit aus dem Vater gebohren, mit dem Vater, und heiligen Geiste, gleicher Gott bist, der du dich gewürdiget hast, um unsers Heils willen Mensch zu werden, empfangen und gebohren aus Maria der unbefleckten Jungfrau, gelitten, gestorben, begraben, und von den Todten wiederum auferstanden, gen Himmel aufgefahren, sitzest zur rechten des Vaters, ein Richter der Lebendigen und der Todten, ein Belohner der Gerechten, ein Bestrafer der Gottlosen. Ich glaube dieses darum, weil es deine unendliche Weisheit und Wahrheit geoffenbaret hat, und also zu glauben die katholische Kirche uns vorhält. O mein Jesu! stärke mich im Glauben. In diesem Glauben will ich leben und sterben, Amen.

## Uebung der Hoffnung.

Mildreichester JESU! ich höre schon die liebliche Stimme, welche aus diesem heiligen Sakramente in meinen Ohren erschallet: Kommet her zu mir

## 324 Communion: Gebethe.

alle, die ihr mit Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Nun dann ganz getröstet von deiner Güte und Mildigkeit trete ich hinzu zu dir mit dem Publican und offenen Sünder, als ein verlornes Kind, hoffe gänzlich zu Gnaden angenommen, und mit dem Brode der Auserwählten gespeiset zu werden: Laß mir diese göttliche Speise deines heiligsten Fronleichnams, o gütigster Jesu! gedeihen zur Vergebung der Sünden, und zu einem Pfande meiner Seligkeit. Stärcke mich, alle meine Hoffnung und Vertrauen setze ich auf dich, o Jesu! Amen.

## Uebung der Liebe.

Allerliebwürdigster Jesu! wie ich glaube deiner unendlichen Weisheit und Wahrheit, wie ich hoffe auf deine Allmacht, Treue, und Barmherzigkeit, also liebe ich dich allerliebwertheste Gütigkeit! doch ist die Haupt-Ursache, warum ich dich liebe, nicht die Hoffnung, nicht die Erbschaft, nicht deine Güte, und Freygebigkeit gegen mich,  
sonst



sondern deine Würdigkeit, und unendliche Vollkommenheit in dir selbst.

Ich liebe dich, o Herr! weil du dich aus Liebe mir ganz geschenkt, blutig am Kreuze, und heut liebreich in der heiligen Communion. Ich liebe dich, weil du bist mein Erlöser, mein einziger Erhalter, und größter Gutthäter; wenn ich an deine Gutthaten gedenke, so weis ich nicht, wo ich anfangen, oder aufhören solle. Groß, groß seynd die Ursachen dich zu lieben; allein weil sie scheinen mehr mich selbst, als dich anzutreffen, so will ich meiner selbst vergessen, und mich in dein göttliches Wesen versenken, damit ich dich liebe pur einzig und allein wegen deiner. Der erste Anblick deines göttlichen Wesens zwingt mich aufzuschreyen: Wie spät habe ich dich geliebet? Wie spät habe ich dich erkannt? o Abgrund der Vortreflichkeit! o Abgrund der Reichthümer! o Abgrund der Allmacht! wenn ich entweders dich, oder alles andere verlieren müßte, würde ich mich nicht besinnen, sondern der Schluß ist schon gemacht: fort mit allem andern, wenn ich

## 326 Communion: Gebethe.

ich nur dich nicht verliere. Alles, alles, was dir zuwider ist, will ich mit möglichstem Fleiße vermeiden, nur allein darum, daß ich dich meinen Gott nicht beleidige: Laß mich vorher sterben, wenn du vorsehst, daß ich dich sollte schwerlich beleidigen, und von dir abgesondert werden. Nimm hin, o liebevollster Jesu! mein ganzes Herz, entzünde dasselbe mit deiner Liebe, ich schenke mich dir aus Liebe ganz und gar, Amen.

## Uebung der Reue und Leid.

**D** Gott! ich weiß, daß du ein demüthiges und zerknirshtes Herz nicht verwirfst: Nun erkenne ich meine großen Sünden und Missethaten, mit welchen ich dich so sehr, und oft beleidiget habe, ich bereue sie von Herzen; wollte Gott! ich hätte niemals gesündigt; reinige mein Herz, o Jesu! von dem Aussaße meiner so schweren Sünden, mit deinem kostbaren Blute, welches ich jetzt mit deinem allerheiligsten Fronleichname genießen werde, wasche ab den Unflat von meinem Herzen!

zen, lösche aus alle Mackeln der Sünden, Amen.

## Uebung der Demuth.

Wie darf ich mich anmassen vor deiner höchsten Majestät zu erscheinen, o großer Gott! die Entlegenheit zwischen Dir, und mir ist ja unendlich. Nach aller meiner Bosheit und Widerspänstigkeit, willst mich noch aufnehmen für dein Kind? So bin ich ja gezwungen aus tiefestem Grunde meines Herzens zu sagen: Ich bin nicht würdig dein Kind genannt zu werden, noch weniger bin ich würdig, daß du, o größter Herr! eingehest unter mein Dach, und dich mir für eine Speise gebest; weis also vor Verwunderung nicht, wie ich mich solle darein schicken, und laß es allein darum geschehen, weil du es selbstest willst, und mir nicht zustehet diese Gnade auszuschlagen,  
Amen.





Erinnerung des  
heiligen Leidens Christi.

Ich erinnere mich auch bey dieser heiligen Mahlzeit deines Befehls, welchen du in Einsetzung dieses heiligen Sakraments an deine Jünger, und durch sie an uns alle hast ergehen lassen, daß sie in Niesung dieses heiligen Geheimnisses sollten gedenken an dein heiliges Leiden und Sterben, an deine letzte Liebe, welche du in Einsetzung dieses heiligsten Sakraments, vor deinem heiligen Leiden erzeiget hast. Du hast dich aus Liebe der Menschen auf dem Kalvari: Berge an dem Stamme des heiligen Kreuzes deinem himmlischen Vater mit Vergießung deines heiligen Bluts, für unsere Sünden in den Tod dargegeben; eben dieses Opfer, nämlich deinen heiligen Leib und Blut, zwar ohne Blut vergießen, und widerholten Tod opfert der Priester auf dem Altare deinem himmlischen Vater, und ich mit ihm durch die heilige Communion. Tausent Dank sage ich dir für alle deine Liebe, welche du in Einsetzung dieses  
heis

heiligsten Sakraments, und in deinem Schmerzvollen Leiden mir erzeiget hast, Amen.

## Meinung vor der heiligen Communion.

**I**ch opfere dir auf, o großer Gott! diese heilige Communion, zur ewigen Glory und Ehre deiner göttlichen Majestät, zur Gedächtniß und Dankbarkeit der Menschwerdung, Geburt, Leidens, und Sterbens Christi, mit Andacht, Liebe, und Lobe aller Heiligen. Zur Ehre der Himmels Königin Mariä, meines heiligen Schutzengels, heiligen Patronen, vorderst der Heiligen meines Namens, und des heutigen Tags; zur Danksagung für alle Wohlthaten, gemeine, und sonderbare: zur Einigkeit der christlichen Fürsten; zur Ausbreitung der Kezeren; zur Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer; in Vereinigung jenes Opfers, welches Christus im letzten Abendmahle, und am heiligen Kreuze verrichtet hat. Nimm an, o himmlischer Vater!

## 330 Communion: Gebethe.

zu einem Versöhnopfer deinen allerliebsten Sohn, mit allen seinen Verdiensten, Schweiß, und Blute, für meine Sünden und Missethaten, Amen.

### Uebung der Begierde.

**D** Jesu! du Liebe meines! Herzens, der du eine Freude hast zu seyn mit den Menschenkindern, deine größte Güte, meine größte Armuth, meine größte Liebe machet mich nach dir verlangen. O so komm dann du Freude meiner Seele! du Liebe meines Herzens! du Trost aller meiner Hoffnung! ohne dich leben ist eine Hölle, bey, und mit dir seyn ist ein Himmel. So verweile dann nicht, laß dich legen auf meine Zunge, und von dannen eile in mein Herz, welches dich über alles liebet, über alles schähet, über alles verlangt. Komm dann, du Trost meines Herzens! daß ich dich umfange, und in mein Herz einschließe, komm, komm, o mein Alles! meine Seele ist schwach, stärke, erquickte, und vereinige sie ganz mit dir, Amen.

Amen



# Anrufung der Heiligen.

**O** ihr himmlischen Hofherren! o ihr  
 englischen Geister! ladet doch ein,  
 und begleitet zu mir euern König. O  
 ihr Auserwählten Gottes beydes Ge-  
 schlechts! zieret mein Herz mit euern  
 Verdiensten und Tugenden, und ma-  
 chet dasselbe zu einer würdigen Woh-  
 nung Gottes. O ihr meine sonderba-  
 ren heiligen Patronen N. N. du vor  
 allen, o unbefleckte Jungfrau, und glori-  
 würdigste Himmels: Königin Maria,  
 die du würdig warst eine Wohnung,  
 und lebendiger Tempel dieses himmlischen  
 Königs zu seyn, erlange mir, daß mein  
 Herz sey eine reine Wohnung seiner Ma-  
 jestät. O heiliger Joseph! der du dies-  
 sem Könige zur Liegerstatt eine Krippe  
 zu Bethlehem zugerichtet hast, bereite  
 mein Herz zu einem sanften Ruhe: Betts-  
 lein meines Seelen: Königs. Komm  
 dann, o Herr, verweile nicht,  
 mein Herz ist bereit, Amen.



Nach



Nach der  
 heiligen Communion.



Einbegleitung  
 des göttlichen Gastes.

**S** allerliebster Jesu! jetzt habe ich alles, was ich auf Erde haben kann. Jetzt möcht ich aus Liebe gegen dich sterben; versenke dich in die Mitte meines Herzens, wohne darinnen, und weich niemals von mir in Ewigkeit. O du Ziel aller meiner Begierden! dich habe ich gesucht, dich habe ich gefunden, was will ich mehr auf Erden? was kann ich mehr verlangen in dem Himmel? wo du bist, da ist mein Himmel, in, und mit dir habe ich alles. Herzu alle Creaturen, im Himmel, und auf Erden, kommet, und helfet mir Christum den Geliebten meiner Seele loben, und mit Jubel und Freude in mein Herz einbegleiten. Jetzt, mein Herr, besteige den Thron, der dir als  
 lein

lein gebühret; denn du bist der König,  
und Herr meines Herzens, so sey mir  
dann zu tausentmal willkommen.

## Uebung des Glaubens, und der Anbethung.

**V**or deiner göttlichen Majestät, wel-  
che ich in dem allerheiligsten Sa-  
kramente des Altars demüthigst anbes-  
the, werfe ich mich zur Erde, und er-  
kenne dich als das höchste Gut, den  
höchsten, einigen Herrn, und wahren  
Gott. Du bist der ewige Sohn Got-  
tes, vereinigt mit der menschlichen Na-  
tur, mein Erschaffer, Erlöser, Erhal-  
ter, und mein letztes Ziel, und Ende,  
in dessen Genuß meine Seligkeit ist.

## Uebung der Hoffnung, und des Vertrauens.

**N**etzt will ich es machen, wie es Jakob  
mit dem Engel gemacht hat: Ich  
will dich nicht entlassen es sey dann,  
daß du mir deinen Segen mittheilest,  
und alles dasjenige gebest, was ich ver-  
lan-



## 334 Communion: Gebethe.

lange, und du selbst erkennest, was zu meinem Heile sey. Erstlich: o Herr! sage zu mir, wie einstens zu Magdalenä, dir seynd deine Sünden nachgelassen. Fragst mich warum? Herr! weil du weißt, daß ich jetzt dich über alles liebe, und deswegen hoffe ich, du werdest mir alle meine Sünden vergeben, und aus unendlicher Liebe und Barmherzigkeit an meine Untreue und Bosheit nicht mehr gedenken, sondern dieselbe im Feuer deiner Liebe aufgehen lassen. Ich hoffe von dir das ewige Leben, und nehme diese heil. Communion für ein Pfand meiner ewigen Gnadenwahl an.

Damit ich aber diese meine ewige Seligkeit möge hoffen, so bitte ich, du wollest mir Gnade geben, selbe zu verdienen, weil ich weiß, daß du als ein gerechter Gott allein diejenigen belohnest, welche es mit deiner Gnade verdienen. Zu diesem habe ich vonnöthen die Stärke des Geists in den Versuchungen. Herr! du weißt, was ich da N. N. leide. Herr! du weißt, daß ich wider alles mein Vornehmen in diese N. N. Sünde falle. Hilf mir in diesem  
alle

alle Beschwernisse überwinden. Ich möchte auch gern in dieser Tugend N. einen Fortgang schaffen, hilf mir mit deiner Gnade: Ich habe auch dieses Geschäft N. vor mir; verleih, daß ich es zu deiner Ehre und Glory verrichte. Vor allem befehle ich dir mein größtes, und letztes Geschäft, nämlich meinen Tod, ach! verlaß mich nicht in der Stunde meines Absterbens.

Es erfordert meine schuldige Liebe und Dankbarkeit, daß ich nicht vergesse meiner Aeltern, Geschwisterten, Befreundten, Gutthäter, Lebendigen, und Verstorbenen: ich befehle sie dir in dein göttliches Herz, und heiligen fünf Wunden, verleih den annoch Lebendigen alles was ihnen zur Leibs, und der Seele Wohlfahrt ersprießlich ist, den Verstorbenen aber die ewige Ruhe. Ich schließe auch nicht aus von meiner Liebe, alle meine Feinde, ich verzeihe ihnen wegen deiner von Herzen, und bitte für sie um zeitliche, und ewige Wohlfahrt. Ich befehle dir die ganze heilige katholische Kirche, sonderbar unsern Kirchenvater den römischen Papst, alle  
 Bis

## 336 Communion: Gebethe.

Bischöfe und Prälaten, alle geistliche und weltliche Fürsten, Obrigkeiten, Prediger, und Seelenhirten; gieb ihnen standmäßige Tugenden, Friede, und Einigkeit, reute aus die Ketzereyen und Irrthümer, auf daß jedermann dich in Wahrheit erkenne, Amen.

### Uebung der Liebe, und Danksagung.

Was will ich dir vergelten für alles, was du mir hast zukommen lassen, o liebevollster Heiland! Alles, was mein ist, das ist auch dein, ich habe alles von dir, was will ich dir dann geben? Ich finde in meinem Herzen einen freyen Willen, diesen opfere ich dir auf, und nehme mir vor, meinen Willen dem Deinigen allezeit, gleichförmig zu machen. Herr nicht mein, sondern dein Willen geschehe in allem; denn dein Willen ist heilig, gut und gerecht. Ich finde in meinem Herzen einen Willen, geneigt zu allem Guten, bereit zu allem deinem Befehle, begierig zu allem deinem Wohlgefallen, diesen opfere ich dir auf. Ich finde in mir



mir eine Begierde wegen deiner zu arbeiten, zu leiden, und viel Gutes zu thun. Und deswegen will ich diesen Tag, diese Woche nicht vorbey gehen lassen, daß ich nicht etwas aus Liebe gegen dir leide, der du aus Liebe gegen mich so vieles gelitten hast. Ich finde in meinem Herzen ein Begierde, dich also zu lieben, dich also zu ehren, dich also groß zu machen, als jemals einer deiner getreuen Diener, oder Dienerinnen gehabt haben; der Ursachen willen, will ich mich oft besinnen, was ich dir in meinem Stande Wohlgefälliges, Angenehmes, und zu deiner Ehre Gelangendes thun möge. Nimm an diesen meinen Willen und Begierde, und hilf mir solche in dem Werke erfüllen.

Ich finde in mir eine Freude ab deiner großen Glory und Herrlichkeit, und springt mir das Herz vor Freude auf, wenn ich sehe, und höre, daß dich die Menschen lieben und ehren; ach! könnte ich, so machte ich, daß alle Sandkörnlein am Ufer des Meers, alle Gräslein auf dem Felde, alle Blätter an den Bäumen, alle Sternen an dem Firmamente zu Herzen und Zungen würden, damit  
Geistl. Sosen-Blume. P nur

## 338 Kommunion: Gebethe.

nur mein großer Gott von so vielen Herzen geliebet, und von so vielen Zungen gelobet würde. Ich finde in mir eine Liebe, welche dich über alles schäzet, dich allen Dingen vorzieht, dich nicht verläßt, auch in den größten Gefahren bereit ist, Leib und Leben zu geben, ehe sie wollte eine Sünde in das Herz einlassen. O liebster Jesu! diese Liebe, diese Begierden, übergebe ich dir als den schuldigsten Tribut meines Herzens. O meine liebsten heiligen Patronen sonderbar derer Festtag heut begangen wird, helfet mir meinem Gott dank sagen, und höret nicht auf, bis ich euch in ewiger Glückseligkeit zugesellet, mit euch den großen Gott lobbe, preise, und liebe in alle Ewigkeit, Amen.

### Dankagung

#### zu Gott dem Vater.

Herr himmlischer Vater, ewiger Gott! Ich sage dir Dank, daß du mich dein unwürdiges Geschöpf aus deiner grundlosen Barmherzigkeit, mit dem kostbaren Leibe und Blute deines Sohns Jesu Christi gespeiset hast. Ich bitte dich

dich zugleich demüthig, du wollest nicht  
zulassen, daß diese heilige Kommuni-  
on zum Schaden meiner Seele gereis-  
che, sondern daß sie mir gedeihe zur  
Vergebung meiner Sünden: Dieses heis-  
lige Sakrament stärke mich im Glaus-  
ben, und allen guten Vorsätzen, beschüs-  
ze mich wider alle Anfälle des höllischen  
Feinds, und böse Begierlichkeiten, ver-  
mehr in mir die Tugenden, sonderbar  
des Gebeths, des Gehorsams, der Des-  
muth, der Geduld, und englischer Reis-  
nigkeit Leibs und der Seele. Führe mich,  
o Herr! durch dieses himmlische Abends-  
mahl zu jener ewigen Mahlzeit, in wel-  
cher du mit dem Sohne, und heiligen  
Geiste, allen Auserwählten seyn wirst  
ein ewiges Licht, eine vollkommene Er-  
sättigung, eine immerwährende Freude,  
eine beständige und ewige Glückseligkeit,  
durch Christum unsern Herrn, Amen.

## Danksagung zu Christo dem Herrn.

**D** mein Herr und Heiland Jesu Chris-  
te! durchdring mein Herz und See-



## 340 Kommunion: Gebethe.

le mit einer wahren und beständigen Liebe, auf daß ich nichts anders verlange und suche, als allein dich mein einziges und höchstes Gut; verleih und mache, daß meine Seele allezeit hungerre nach dem Brode der Engel, daß alle erdenkliche Süßigkeit in sich hält: Entzünde in mir eine heilige Begierde, damit mich dürste nach dem Brunnen des ewigen Wohllustes, und nach dem Ueberflusse des Himmels, höre nicht auf mein Herz und Gemüth also zu dir zu ziehen, bis ich dich eifrig suche, dich als ein wahres Gut finde, von dir allein gedenke, und rede, mit dir, und durch dich wirke, zur Ehre deines göttlichen Namens. Sey, o Jesu! die einzige Hoffnung und Vertrauen, sey du der wahre Friede meines Herzens, in den Nöthen meine Zuflucht, in der Trübsal mein Trost, in der Finsternis mein Licht, mein Alles, und einzige Zufriedenheit, in welcher sich mein Gemüth in allen Begebenheiten aufhalten, und steifen möge,

Amen.

Gebeth

zu der Mutter Gottes, und  
den heiligen Patronen.

**D** Königin des Himmels und der  
Erde, allerseligste Jungfrau, und  
Mutter Gottes Maria! ich bitte dich  
recht kindlich, und demüthig, daß du  
meine Fehler wollest ersehen, und durch  
deine viel vermögende Fürbitte mir bey-  
stehen, auch zu einem Lob, und Dank-  
opfer für alle Gutthaten, sonderlich für  
die Gnade dieser heiligen Kommunion,  
deinem liebsten Sohne aufopfern deine,  
und aller anderer heiligen Seelen gu-  
te Begierden, und Verdienste, sammt  
meinen unvollkommenen Vorsätzen, und  
Begierden. Ach Mutter der Gnaden!  
bitt für mich, und danke anstatt mei-  
ner deinem liebsten Sohne, für so viele  
und große Gutthaten. O ihr alle mei-  
ne heiligen Patronen! sonderbar du,  
o heiliger Schutz-Engel, heiliger Jo-  
seph, heiliger Ignati, heiliger Franz-  
cisce Xaveri, heiliger Francisce Bor-  
gia, heiliger Alonst, heiliger Stanis-  
lae &c. heilige Maria Magdalena, heil-

## 342 Kommunion=Gebethe.

lige Theresia 2c. sammt allen Heiligen, benedenet Gott meinen Herrn, lobet, preiset, und machet groß seine Erbärmnisse, in Ewigkeit, Amen.

## Beschluß=Gebeth.

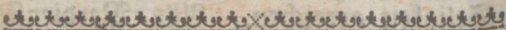
Gütigster Jesu! weil ich vor diesem mal meine Andacht beschließe, so bitte ich dich, um deinen heiligen Segen, kraft dessen ich vor allem Uebel möge beschützt werden. Segne meine Augen, die dich angesehen haben: segne meinen Mund, der dich genossen, segne meine Zunge, die dich berührt, segne mein Herz, daß dich empfangen, segne meine Hände, die ich zu dir aufgehebt, segne meine Knie, die ich vor dir gebogen, segne meinen ganzen Leib, der dich heutiges Tags eingeschlossen hat, gleichwie du den heiligen Leib deiner jungfräulichen Mutter, darinnen du neun Monate lang verschlossen warst, mit himmlischen Segen, und Gnaden erfüllt hast. Ich befehle dir diese heilige Kommunion, sammt aller meiner Andacht und Gebethe, die ich dabei verrichtet habe, und verschließe alles  
in



in dein allerheiligstes Herz, demüthigst bittend, daß du durch dasselbe alle meine Nachlässigkeiten erstatte, meine laue Andacht verbessern, und also deinem himmlischen Vater aufopfern wollest: Ach! laß mir dieses heilige Sakrament nicht zum Gerichte, sondern zur Seligkeit gereichen. Alle Verdienste und Gnaden, die du aus deiner mildreichen Güte mir davon zu geben bereitet hast, bitte ich durch deine Gnade in mir also zu verwahren, damit ich sie durch keine Sünde mehr verliere. O gütigster Jesu! der du heut meine arme Seele mit deinem heiligen Blute abgewaschen, und gereinigt hast, laß nicht zu, daß sie mit Sünden wiederum verunreiniget werde.

Ich schenke, und übergebe dir gänzlich meinen Leib und Seele, mein Herz, und mein ganzes Leben, also, daß ich dir ins künftige besser möge dienen als es bisher geschehen ist. Ich bitte auch, du wollest mir alle Mängel, die ich in der Vorbereitung, Empfangung, und Danksagung bey dieser heiligen Kommunion begangen, gnädig verzeihen,

und durch das Feuer deiner Liebe verzehren. O mein Jesu! ich weiche zwar von dir dem Leibe nach, aber mein Herz solle von dir nicht geschieden seyn: denn du bist mein, und ich bin dein, und es soll also bleiben in Ewigkeit, Amen.



## Gebeth zu Gott

Am Festtage eines Heiligen.

**H**immlicher Vater! der du die unendlichen Schätze der Güte, Weisheit, und Allmacht, sonderlich über deine Auserwählten, und über diesen Heiligen N. ausgegossen hast: Ich lobbe, ehre, und preise dich wegen aller Gnaden und Gaben, die du diesem Heiligen N. und durch ihn uns allen, und der ganzen christlichen Kirche so väterlich mitgetheilet hast. Zu schuldiger Danksagung opfere ich dir, und diesem deinem großen Freunde, meinem Patronen auf, meine heutige heilige Kommunion, alles mein Gebeth, Andacht, und andere gute Werke, wie auch der ganzen christlichen

li

lichen Kirche, welche dich, o Herr! heutiges Tages in diefem Heiligen, durch fo viele heilige Meßopfer, und andere Andachts, Uebungen verehret: Und weil ich zum Theile erkenne deine unendliche Majestät, welche nie genug kann geehret werden: Zwayten Theils aber, weiß ich die Richtigkeit und Geringsfäßigkeit meiner Verdienfte, gegen die, welche diefer Heilige N. durch feine Tugenden zu deiner Ehre erworben; alfo ehre, lobe, und preife ich dich: als meinen Gott und Herrn in diefes Heiligen N. herrlichen Verdienften, gloriwürdigen Werken, und Tugenden, die er hier bey Lebenszeiten gewirket hat, womit ich meine Werke, und geringe Verdienfte vereinige.

O daß ich feinen großen Tugenden auch nachfolgte, und feiner Gnaden theilhaftig würde! o daß ich dich alfo liebete und ehrete, wie folches diefer Heilige N. gethan. Nun weil du, o Herr! felbften begehreft, daß wir fo herrlichen Exempeln nachgehen follen, und eben darum deinen lieben Heiligen fo große Gnaden mitgetheilet haft, daß



auch wir solche hoffeten, und durch ihre Fürbitte von dir erlangeten; deßhalben bitte ich dich, o gütiger Herr! durch die herrlichen Verdienste des gemeldten Heiligen N. du wollest auch mir kräftige Gnade mittheilen, daß ich dieses Heiligen unbeweglichem Glauben, steifer Hoffnung, und inbrünstiger Liebe, gegen dich, und dem Nächsten, auf das genaueste nachfolge: Verleih mir seine tiefe Demuth, seine Geduld, und Starks müthigkeit, die Verachtung aller zeitlichen Freuden und Wohlüste, rechte Gleichförmigkeit, und Vereinigung mit deinem göttlichen Willen, absonderlich auch diese N. Tugend, damit ich nach diesem Leben gleichen Lohn und Freude empfangе, und mit ihm und allen Auserwählten dich lobe, ehre, und liebe in der himmlischen Freude, und Seligkeit, Amen.

Gebeth,  
zu einem Heiligen an seinem  
Festtage.

**D** glormwürdigster Heiliger N. ich erfreue mich herzlich ab aller deiner  
Glor

Glory, welche du anjezt nach deinen so herrlichen Verdiensten genießest. Zu sonderbarer Dankagung für alle dir von Gott erwiesenen Gnaden, opfere ich heut auf nicht allein meine Werke, Gebethe, und Verdienste, sondern die Andacht und Tugends Uebungen der ganzen katholischen Kirche, welche sie deinetwegen durch so viele heilige Messopfer, und andere gute Werke, heutiges Tages zu Gottes Ehre, anstellet, womit auch ich vorderst Gott, hernach dich auf das höchste zu verehren begehre, wegen deinen so vortreflichen Tugenden, denen ich auf das Beste nachzufolgen wünsche: Weil ich aber solches aus mir selbstem nicht vermag, so ersetze durch deine kräftige Fürbitte meine Mängel und Schwachheiten, und weil Gott absonderlich heut an diesem hochzeitlichen Ehren Tag dir nichts abschlagen wird, so erlange mir die Gnaden und Tugenden N. N. derer ich so hoch bedürftig, auf daß ich hier deiner Verdienste, dort aber der ewigen Glory mit dir, o heiliger N. theilhaftig werde, Amen.



## Andächtige Gebethe,

welcher man sich  
zur Gewinnung des Ablasses sehr  
nützlich gebrauchen kann.



## Meinung, oder Aufopfer- rungs = Gebethe.

**M**ein Gott! ich will anjezt zu dem  
Ende folgendes Gebeth verrich-  
ten, zu welchem unser allgemeine Vas-  
ter der römische höchste Hirt geordnet  
hat, daß ich bethen solle, um den von  
ihm verliehenen Ablass zu gewinnen, wel-  
chen ich für mich, oder für die arme Seel  
N. wenn sie noch im Fegfeuer ist, zu ers-  
langen willens bin, um welchen ich auch  
deine göttliche Majestät mir zu verleih-  
en, allerdemüthigst bitte, mit herzlich-  
er Vereuung alles dessen, was mich von  
vollkommener Erlangung desselben ver-  
hindern kann, samt kräftig geschlossenem  
Vorsatze, dich, o mein liebster Gott!  
nimmermehr zu beleidigen, Amen.

Das



Das erste Gebeth,

Um Erhöhung der Christ-Katholischen Kirche.

**D** Herr Jesu Christe! der du die Grundfeste und das Haupt der katholischen Kirche bist, ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das ganze menschliche Geschlecht erlöset, und die katholische Kirche gegründet, und gebauet hast: Du wollest dieselbe erhalten, und erhöhen, und alle diejenigen, die sich ihr widersetzen, und verfolgen, demüthigen, auch Gnade verleihen, damit alle Glieder dieser deiner heiligen Kirche in dem wahren Glauben, christlicher Liebe, und tugendhaftem Wandel, bis an ihr Ende beständig und gottselig verharren, Amen.

Das zweite Gebeth,

Um Ausrentung der Ketzereyen.

**D** Herr Jesu Christe! der du das Licht, und die Wahrheit bist, ich

## 350 Andächtige Gebethe,

bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heiligen fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das ganze menschliche Geschlecht erlöset, und zu dem Lichte des wahren Glaubens gebracht hast: Du wollest alle Irthümer, Kekerereyen, und falsche Lehren vertilgen, und ausreuten, alle diejenigen, welche in der Finsterniß der Kekerereyen stecken, erleuchten, und zu dem Lichte der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren katholischen allein seligmachenden Glauben vor Gott, und der ganzen Welt mit Herz, und Munde erkennen, und bekennen, Amen.

### Das dritte Gebeth,

Um Friede und Einigkeit christlicher Fürsten und Potentaten.

**D** Herr Jesu Christe! du Liebhaber des Friedens, und der Einigkeit! ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden, und Sterben, durch welches du das mensch-

## Den Ablass zu gewinnen. 351

menschliche Geschlecht erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet, und vereinigt hast; du wollest allen christlichen Fürsten, und Potentaten wahren Frieden und Einigkeit verleihen, und ihnen deine göttliche Gnade mittheilen, damit sie ohne Krieg, Zwietracht und feindliche Uneinigkeit, ihre Unterthanen regieren, und leiten können in dem Frieden, Ruhe, und Einigkeit, Amen.

Alsdann bethe fünf oder sieben Vater unser 10. und Ave Maria 10. zu obbesagter Meinung, sammt einem christlichen Glauben.

### Gebethe um den Ablass für die armen Seelen aufzuopfern.

Barmherzigster Gott! ich befehle dir insonderheit die Seele N. und bitte dich durch die unbegreifliche Güte, aus welcher mein Jesus sich gewürdiget hat, sich mir zu einer Speise zu geben, du wollest diese arme annoch in der Peine gefangene Seele dieses Ablasses theilhaftig machen, und durch die Verdien-



## 352 Andächtige Gebethe,

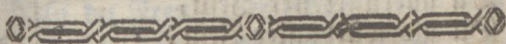
dienste deines allerheiligsten Leidens und Sterbens, von ihrer Peine und Strafe barmherzig erlösen, und ihr gnädig nachlassen alle ihre Schulden, damit sie aus den schmerzlichen Flammen des Fegfeuers erlediget, sich mit allen lieben Heiligen Gottes im Himmel, in der ewigen Freude, und Seligkeit erfreuen möge, Amen.

Gebeth, um den Ablass für sich selbst zu gewinnen.

Weil du mir, o mein Gott, die Gnade versiehst, alles, was zur Gewinnung dieses heiligen Ablasses erfordert war, zu verrichten, und wie ich hoffe die Nachlassung der verdienten Strafen zu erlangen; so bitte ich dich noch einmal, verzeih, und laß mir gänzlich nach alle Strafen, die ich hier in diesem, oder nach diesem in dem andern Leben, wegen meinen Sünden, und vielfältigen Verbrechen, leiden, und ausstehen müßte. Erzeuge mir diese deine unendliche Güte, über so viele andere von dir schon empfangene Gnaden: Sieh, daß ich deine Gutthaten

er:

erkenne, und dir, meinem höchsten Gott, dafür allezeit mehr und mehr Ehre, und Dank erstatten möge, bis ich zur klaren Anschauung deines Angesichts gelangen, und mit allen heiligen Engeln, und Auserwählten dich loben, und preisen können werde, in alle Ewigkeit, Amen.



## Sitanen,

vom süßesten Namen Jesu.

Ayrie eleison.

Christe eleison.

Ayrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jes

# 354 Litaney, von dem

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,

Jesu du Sohn Davids,

Jesu du Sohn der Jungfrau Maria,

Du allerheiligster Jesu,

Du allmächtiger Jesu,

Du allervollkommenster Jesu,

Du allerstärkster Jesu,

Du gloriwürdigster Jesu,

Du gütigster Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Du süßester Jesu,

Du wunderbarlichster Jesu,

Du holdseligster Jesu,

Du ehrwürdigster Jesu,

Jesu du Heiland der Welt,

Jesu du Mittler zwischen Gott,  
und den Menschen,

Jesu du guter Hirt der Schafe,

Jesu unser Zuflucht,

Du allergnädigster Jesu,

Du auserwählter Jesu,

Du sanftmüthiger Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Jesu du getreuester Liebhaber,

Jesu du wahres Licht,

Jesu du ewige Weisheit,

Erbarme dich unser.

Jes



Jesu du unendliche Güte, 1  
 Jesu du Eiferer der Seelen, 2  
 Jesu du köstliches Kleinod, 3  
 Jesu du Spiegel der Vollkommen- 4  
 heit, 5  
 Jesu du Vorbild aller Tugend, 6  
 Jesu du Vater der Armen, 7  
 Jesu du Trost der Betrübten, 8  
 Jesu du Freude der Engel, 9  
 Jesu du König der Patriarchen, 10  
 Jesu du Meister der Apostel, 11  
 Jesu du Erleuchter der Prophe- 12  
 ten, 13  
 Jesu du Lehrer der Evangelisten, 14  
 Jesu du Stärke der Martyrer, 15  
 Jesu du Licht der Beichtiger, 16  
 Jesu du Bräutigam der Jungfrau- 17  
 en, 18  
 Jesu du Kron aller Heiligen, 19  
 Sey uns gnädig, verschone unser, o 20  
 Jesu. 21  
 Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu. 22  
 Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu. 23  
 Von aller Gefahr, erlöse uns, o Jesu. 24  
 Von deinem Zorne, erlöse uns, o Jesu. 25  
 Von

Erbarme dich unser.

Von

Von den heimlichen Nachstellungen  
 des Teufels,  
 Von Pestilenz, Hunger, und Krieg,  
 Von Uebertretung deiner Gebothe,  
 Von dem Anlaufe der Uebel,  
 Durch deine Menschwerdung,  
 Durch deine Zukunft,  
 Durch deine Geburt,  
 Durch deine Schmerzen,  
 Durch deine Geißlung,  
 Durch deinen Tod,  
 Durch deine Auferstehung,  
 Durch deine Himmelfahrt,  
 Durch deine Freude,  
 Durch deine himmlische Glory,  
 Durch die allersüßeste Jungfrau  
 deine Mutter,  
 Durch die Fürbitte aller deiner Hei-  
 ligen,  
 O du Lamm Gottes! welches du hin-  
 nimmst die Sünde der Welt, ver-  
 schone unser, o Jesu!  
 O du Lamm Gottes! welches du hin-  
 nimmst die Sünde der Welt, erhö-  
 re uns, o Jesu!  
 O du Lamm Gottes! welches du hin-  
 nimmst die Sünde der Welt, erbar-  
 me dich unser, o Jesu!

Erlöse uns, o Jesu

Chri-

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

V. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt.

R. Von nun an, bis in Ewigkeit.

V. Herr! erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

**D** Gott! der du den gloriwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi deines eingebornen Sohns, den Glaubigen ganz liebreich und anmüthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast: Verleih gnädiglich, daß alle, welche den Namen Jesus, andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freude, und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen; durch denselben unsern Herrn



## 358 Liebreiches Gebeth,

Herrn Jesum Christum deinen Sohn,  
welcher mit dir lebt und regiert in Ei-  
nigkeit des heiligen Geists, Gott von  
Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

### Liebreiches Gebeth zu Jesu.

**O** gütigster Jesu, o liebreicher Jesu,  
o süßer Jesu, o Jesu du Sohn  
der Jungfrau Maria, voll der Barm-  
herzigkeit und Liebe! holdseligster Jesu!  
nach deiner großen Barmherzigkeit  
erbarme dich meiner. O mildreichester  
Jesu! ich bitte dich durch das köstliche  
Blut, welches du für die Sünde ver-  
gossen hast, du wollest alle meine Mis-  
sethaten abwaschen, und deine Augen  
auf mich armseligen Menschen gnädigst  
wenden, der ich dich ganz demüthig  
um Verzeihung bitte, und deinen heil-  
igen Namen Jesus anrufe. O wohl  
ein süßer und annehmlicher Name, Jesu-  
sus! ein Name, der Allen Freude  
und Trost bringt, ein Name der unser  
schwaches Herz stärket. Denn was  
heißt anders Jesus! als ein Heiland?  
Deshwegen, o Jesu! um dieses heilis-  
gen Namens willen sey mir ein wahrer  
Jes

Jesum, und hilf mir: Laß mich nicht verdammet werden, der du mich aus Nichts erschaffen hast. O gütigster Jesu, laß durch meine Sünden und Missethaten mich nicht verderben, der ich ein Geschöpf bin deiner allmächtigen Güte. O süßester Jesu, erkenne an mir was dein ist, und nimm hinweg, was dir zuwider ist. O allerholdseligster Jesu! erbarme dich meiner, weil es noch Zeit des Erbarmens ist: ach verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts. Denn was Nutzen würdest du, o Jesu! von deinem Blute haben, wenn ich ewig verderben würde? Die Todten werden dich nicht, o Herr Jesu! loben, viel weniger die, welche zur Hölle hinein fahren.

O allerliebster Jesu! o gewünschter Jesu! o mildreichster Jesu! o Jesu, Jesu, Jesu! laß mich kommen in die Zahl deiner Auserwählten. O Jesu! du Heil derer die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O Jesu! du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu! du süße Vergebung aller meiner Sünden.

Je

## 360 Gebeth zu St. Joseph.

Jesu ! du Sohn der Jungfrau Maria, -gieß mir ein deine Gnade, deine Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld, und Demuth, damit ich dich vollkommen lieben, dich loben, deiner genießen, dir dienen, und in dir frolocken, und mich rühmen könne sammt allen, die da auch anrufen deinen heiligen Namen, welcher ist Jesus, Amen.

G e b e t h,  
zum heiligen Joseph, Nährvater Jesu Christi.

**D** heiliger Joseph ! Jesus hat sich dir hie auf Erden unterworfen, und ist dir bereitwillig gehorsam gewesen ; was du gewollt hast, hat er gethan. O großes Wunder ! o sonderbare Ehre und Liebe, welche dir von Jesu dem eingebornen Sohn Gottes erzeigt worden ; derselbe wird dir jetzt in seinem Reiche (da er deine treue Dienste belohnet) nichts abschlagen. Bitt nun für mich, o heiliger Joseph ! daß ich alle Sünden und Unvollkommenheiten,  
(die



## Gebeth zu St. Joseph. 361

(die Gott meinem Herrn meistens in mir misfallen möchten) durch seine Gnade vermeide, mein Leben bessere, und zunehme in allen Tugenden, in welchen du am meisten geleuchtet hast: als nämlich in Leibs- und Herzens-Keinigkeit, göttlicher Liebe, Demuth, Zucht, Armut, Geduld, und Gehorsame. . . Insonderheit bitte ich, o seligster Vater! du wollest mir von Jesu erhalten, daß er mir gnädig abnehmen wolle diese meine Beschweriß . . . und ertheilen diese Wohlthat . . . damit ich also ungehindert ihm desto fleißiger dienen und gefallen möge. Jedoch nicht mein, sondern sein Willen geschehe. Dir, o du mein lieber Fürsprecher, mein getreuer Beschirmer, mein auserwählter Vater! sey alles anbefohlen. Nicht wollest mich dein Pflegkind, o heiliger Joseph! jemals verlassen, Amen.

### Ein anders.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden nie abgeschieden von deinem liebsten Pflegkinde JESU, und deiner Gespons Maria, als nur allein durch Geistl. Sonnen-Blume. O dein

dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz schöpft immer Freude, und Andacht aus dieser süßen Zusammentfügung, Jesus, Maria, Joseph. Ich bitte, o heiliger Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir jederzeit, vornehmlich aber in deinen Todesnöthen, tröstlich beigestanden seynd; also wollest mir auch mit Jesu und Maria in meinen letzten Zügen beystehen, und geben, daß meine letzten Worte seyn: Jesus, Maria, Joseph.

Gebeth,

zu der heil. Mutter Anna.

**D** gnadenreiche Frau! o hochgesegnete Mutter Anna! wohl ist dieser Name Anna dir gegeben, welcher so viel als Gnade heißt, weil dir von Gott gnädig verliehen, in deinem gebenedeyten Leibe zu tragen, und dieser Welt hervor zu bringen den lebendigen Himmel, welcher größer ist, als alle Himmel, den, welchen die Himmel nicht haben begreifen können, hat deine unbefleckte Tochter in ihrem jungfräulichen Schooße eingeschlossen. O Wunder über  
ber

ber andere Wunder! du bist, o auserlesene Mutter! die Wurzel der Ruthe Jesse, von welcher die schöne Blume, und süße Frucht unsers Lebens Christus Jesus entsprossen, du hast eröffnet die Pforte der aufgehenden Sonne, durch welche die Sonne der Gerechtigkeit zu dieser Welt ist hineingegangen. Frolocke, o heilige Anna! die du vorhin unfruchtbar gewesen bist: Gottes Allmacht hat dich also fruchtbar gemacht, daß deine Frucht die ganze Welt genossen.

Ich bitte, o heilige Mutter! du wollest aus selbem Brunnen mir auch Gnade erwerben, in der Liebe Jesu, und in dem Schutze deiner gebenedeyten Tochter Maria bis in meinen Tod zu verharren, wollest weiter anhalten, daß (wosfern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch Jesu Kraft, und Maria Fürbitte von mir abgenommen werde dieß mein Kreuz. . . und ich erhöret möge werden in dieser meiner Bitte. . . Zu dir, o heil. Mutter! habe ich die vertrauliche Zuversicht, Gott werde mich durch deine Fürbitte erhören, und endlich mit dir zur klärlischen



## 364 Gebeth zu den heiliger

chen Anschauung seines göttlichen Angesichts lassen gelangen, Amen.

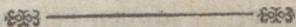
## Gebeth zu dem heil. Joachim, und heiligen Anna.

**D**ieusche, o selige Turtel: Tauben, Joachim und Anna! euch sind alle Geschöpfe zur Dankbarkeit verbunden, weil sie durch euch ihrem Schöpfer die allerköstlichste Gabe haben aufgeopfert, nämlich die reinste und schönste Jungfrau, welche hie allermwürdigste erfunden ward des Schöpfers Mutter zu seyn. Eure Würdigkeit ist abzunehmen aus der unbefleckten Frucht euers Leibs, weil des Baums Fortreflichkeit aus seinen Früchten (wie Christus sagt) zu ermessen ist. Was aber ihr durch so großes Wunderwerk von Gott erhalten, habt ihr ihm auch freywillig zu seinem ewigen Dienste im Tempel aufgeopfert. Ach! möchte ich ingleichem durch euere Hände, o heiliger Joachim und Anna! in Vereinigung desselben Opfers Gott dem Allmächtigen aufgeopfert werden. Ich bitt, ihr wollet auch meiner euch herzlich annehmen,

men, und mich dem darbiethen, und vorstellen, dessen ich mit Leibe und Seele eigen zu seyn begehre. Eure Annehmlichkeit bey Gott erstatte meine Unwürdigkeit, damit ich also den göttlichen Augen gefalle, und zu seinem ewigen Dienste gnädig möge aufgenommen werden, Amen.



## Erforschung des Gewissens, vor dem Mittag: Essen.



### I. Punkt.

### Danksagung.

Gütigster Gott und Herr! was soll, und kann ich dir geben für alles, was du mir gegeben hast! Du hast mich von Ewigkeit her geliebet, und wie ich verhoffe, auch zu der ewigen Glory auserwählt. Du hast mich erschaffen, da ich nichts war, und nachdem ich durch die Sünde zu Grund gegangen, ist dein eingebornener Sohn für mich Mensch geworden, und hat mich mit

## 366 Erforsch. des Gewissens,

seinem kostbaren Blute erlöset: Ja auch in der Zeit hast du seine Verdienste mir häufig mitgetheilet, du hast mich geführt zu dem Lichte des wahren Glaubens, hast mich bisher in der heiligen katholischen Kirche erhalten, auch zu diesem Stande berufen, und in diesem viele natürliche und übernatürliche Gaben, und Gnaden bis auf den heutigen Tag mitgetheilet, hast mich behütet vor schweren Sünden und Strafen, die ich wohl verdienet hätte. Für diese, und alle andere unzahlbare, auch mir unbekannte Gnaden, welche ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe, sage ich dir Lob und Dank vom Grunde meiner Seele, und zu einer vollkommenen Danksagung, opfere ich dir auf, die unendlichen Verdienste Jesu Christi, sammt den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, ich bitte allein, daß du mir wollest Gnade verleihen, daß ich allezeit dankbar sey, Amen.

### 2. Punkt.

#### Anrufung des heil. Geistes.

Durch eben diese Liebe, o gütigster Vater!



ter! bitte ich, du wollest zu den andern Gutthaten, auch diese hinzusetzen, daß durch die Sendung deines heiligen Geistes, erleuchtet werden die Finsternisse meines Gemüths, mein Willen aber bewegt, und entzündet werde, daß ich erkenne meine Sünden, dieselbe bereue, und mit Ernste verbessere.

3. Punkt.

Erforschung.

1. Wie bestehe ich mit meinem sonderbaren Examen, entweder eine Tugend einzupflanzen, oder ein Laster auszureuten?

2. Was habe ich mit Gedanken, Worten, und Werken gesündigt?

3. Was habe ich Gutes unterlassen? Wie habe ich die Zeit zugebracht?

4. Mit was für Meinung habe ich meine Werke verrichtet?

5. Wie habe ich mich in den Versuchungen verhalten? habe ich keine Gelegenheit dazu gegeben?

6. Auf was Weise, und durch was Mittel, will ich diese Fehler verbessern?

## 4. Punkt.

## Reue, und Leid.

**D** Vater der Barmherzigkeit! was habe ich dir gegeben, für deine vielfältigen Gutthaten? Wahrhaftig nichts anders, als Sünden, Unvollkommenheiten, und Nachlässigkeiten. Ach! hätte ich nie gesündigt, ach hätte ich dich meinen Gott und Herrn, den ich über alles liebe, niemals beleidiget, und beleidigte dich nicht mehr in Ewigkeit! vor deinen Augen habe ich gesündigt, und dich meinen Herrn und Gott als mein höchstes Gut beleidiget. Alles dieses reuet mich von Herzen, und bitte dich fußfällig um Verzeihung; dich meinen Gott, der aller Ehre, Liebe, und Gehorsams würdig ist, habe ich erzürnet. Sey mir gnädig, anjehet liebe ich dich über alles.

## 5. Punkt.

## V o r s a z.

**H**err! ich nehme mir kräftiglich vor, diese meine Fehler, absonderlich die  
ich

## vor dem Mittag: Essen. 369

ich wider mein sonderbares Examen be-  
gangen habe, zu verbessern: Stärke in  
mir, und mache vollkommen diese meis-  
ne Begierde. Zu einer Genugthuung  
meiner Sünden, und zu Erlangung deis-  
ner Gnade opfere ich dir auf das Leis-  
den, und Sterben deines allerliebsten  
Sohns, die Verdienste der Himmels-  
Königinn, und aller lieben Heiligen,  
auch meine geringen Werke, und mein  
ganzes Leben. Verhoffe von deiner Gü-  
te durch Jesum Christum deinen Sohn,  
und durch die Fürbitte aller Auserwähl-  
ten, du werdest mir Gnade mittheilen,  
mein Leben forthin zu bessern, und dir  
bis an mein Ende getreu zu dienen,  
Amen.

## Gute Meinung vor dem Essen.

**D**ie liebreichster Jesu! in Vereinigung  
jener allervollkommensten Meinung,  
mit welcher du auf Erden, Speise  
und Trank zu dir genommen, will auch  
ich anjehet der nothwendigen Nahrung  
genießen, nämlich aus Gehorsame,  
damit ich dadurch meine Gesundheit,  
und Leibs: Kräfte zu deinem göttli-



### 370 Geb. bey einem jeden Werke.

chen Dienste erhalte und stärke. Ich protestire wider alle Sinnlichkeit, und nehme mir vor, dir zu lieb, o mein Gott! ohne Ueberwindung meiner selbst, vom Tische nicht aufzustehen, gieb mir hiezu deine göttliche Gnade und Segen, Amen.

#### Gebeth,

### Zu Anfang eines jeden Werks.

**D** mein Gott! o meine Kraft und Stärke! der du allenthalben zugegen bist; ich opfere dir auf dieses Werk zu deiner größern Ehre und Glory, in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi, der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller lieben Heiligen: gieb, daß ich solches nach deinem göttlichen Wohlgefallen anfangen, fortsetzen, und vollenden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

#### Gebeth,

### Nach verrichtetem Werke.

**D** ewiger Gott! dir sey Ehre, Lob, und Preis, daß du mich durch deine  
ne

## Geb. vor u. nach der Predigt. 371

ne Gnade, dieses Werk hast vollenden lassen, laß dir solches gefällig und angenehm, mir aber zu meinem ewigen Heile beförderlich seyn, durch Christum unsern Herrn, Amen.

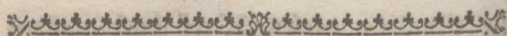
### Gebeth vor der Predigt.

Ich liebe dich, o mein Gott, und weil ich weiß, daß es dir gefällig, so will ich anhören dein Wort, welches du durch den Mund des Predigers zu mir reden wirst; verschaffe, daß ich dasselbe bewahre, mir zu Nutzen mache, und ein Mensch werde nach deinem Herzen, welcher da thut allen deinen Willen, Amen.

### Gebeth nach der Predigt.

Herr mein Gott! was ich anjetzt gehöret habe, das ist dein Willen: Gieb dann, was du schaffest, und schaffe, was du willst. Ich nehme mir vor, dieses N. zu thun, gieb mir deine göttliche Gnade dazu, und bestättige, was du Gutes in mir gewirket hast,

A M E N.



## Nützliche Erforschung des Standes der Seele.



Welche zu Ende oder Anfangs jes  
der Woche, insonderheit an einem Com  
munion: Tagefüglich gesche  
hen kann.

### Vorbereitungs: Gebeth.

**D** großer Gott! ich sage dir unend  
lichen Dank, daß du mir abermal  
Zeit, und Gelegenheit verleihst, meine  
Seele durch heilsame Erkenntniß zu er  
leuchten, und zu stärken: Ich wünsche  
von Herzen, daß ich diese Erforschung  
und Erneuerung zu deiner größern Eh  
re, und Wohlgefallen vollkommen ver  
richten möge. Weil ich aber dieses aus  
mir selbst nicht kann, noch vermag,  
so bitte ich dich demüthigst durch das  
Gebeth, und Versammlung deiner heis  
ligen Menschheit, durch die Fürbitte,  
und Verdienste deiner jungfräulichen  
Mutter, meines heiligen Schutzengels,  
und



und sonderbaren Patronen um die Gnade, meine Sünden und Mängel zu erkennen, selbe herzlich zu bereuen, in den Tugenden zu zunehmen, und aus dieser Erforschung die erwünschte Frucht zu schöpfen, Amen.

Erster Punkt.

Danksagung um die empfangene Gutthaten.

**D** Herr! ich will deine Barmherzigkeit ewig loben, der du mich begnadet hast, mit so vielen und großen Gutthaten, die ich auch insonderheit diese Woche, so reichlich von dir empfangen habe, um welche ich deinen heiligen Namen ehre, lobe, und preise. O daß ich mich bisher gegen dich recht dankbar erzeiget, diese Woche recht und wohl zugebracht, dich niemals beleidiget, sondern die mir verliehene köstliche Zeit der Gnaden, in deinem Dienste vollkommen angewendet hätte; weil aber dieses bisher leider nicht geschehen, nehme ich mir doch solches ins künftige vor: Und damit ich nicht abers

## 374 Nützliche Erforschung,

mal in die alten Sünden und Mängel falle, sondern vielmehr von denselben aufstehe, und die künftige Woche, ja die übrige Zeit meines Lebens mit neuem Eifer in deinem göttlichen Dienste zubringe, will ich jetzt mein Gewissen erforschen, auf daß ich, was in mir böshast ist, verbessere, was unvollkommen, ergänze, was gut ist, dir deswegen danke, und fürhin noch besser fortsetze. Verleih mir deswegen, o großer Gott! daß ich mich recht erkenne, alles nach deinem Wohlgefallen jetzt anordne, und hernach getreu vollziehe, Amen,

### Zweyter Punkt.

## Begehrung des Lichts.

**D** gütigster Gott! der du den heiligen Geist in Gestalt des Feuers über die Apostel geschickt; ich bitte dich durch deine unendliche Güte; du wollest auch mir dieses himmlische Feuer mittheilen, damit durch dessen Stralen mein Verstande erleuchtet, und mein Willen zu allem Guten entzündet, und aufgemuntert werde,  
durch

durch Jesum Christum unsern Herrn,  
Amen.

Dritter Punkt.

Die Erforschung.

1. Was für Sünden, Mängel, und Unvollkommenheiten habe ich insonderheit diese Wochen begangen? Woher seynd sie gekommen? Wie kann und soll ich sie verbessern?
2. Was für böse Meinungen, Ansechtungen, Beschwernisse, und Gefahren meiner Seligkeit empfinde ich in mir? Wie ist solchen hinfüran zu begegnen?
3. Was für sonderbare gute Einsprechungen von Gott, oder gute Rätke und Ermahnungen von andern habe ich empfangen? Was für gute Vorsätze, und Begierden habe ich gehabt? Wie habe ich denselben mitgewirkt? Oder wie will ich ihnen in das künftige nachkommen?
4. Was habe ich Gutes unterlassen, wozu ich Mittel, und Gelegenheit gehabt hätte? Wie habe ich die Zeit zugebracht?
5. Wie



## 376 Nützliche Erforschung

5. Wie habe ich mich verhalten in den Versuchungen? Habe ich nicht selbst Gelegenheit, und Ursache dazu gegeben?

6. Was für Widerwärtigkeiten seynd mir diese Woche zugestanden? Wie habe ich mich darein geschickt? Mit was Geduld, Sanftmuth, Stillschweigen; und Ergebung in göttlichen Willen, habe ich solche angenommen?

7. Wie habe ich beobachtet die Liebe des Nächsten, in Gedanken, Worten, und Werken?

8. Wie habe ich mir lassen angelegen seyn die Schuldigkeiten meines Standes? wie vollkommen, fleißig, und auf erbäulich habe ich verrichtet mein Amt, und tägliche Geschäfte? Giebt es hiez rinn nichts zu verbessern?

9. Wie geht es mit meinem Gebethe? wie mit dem Meßhören? geistlichen Lesen? Erforschung des Gewissen? Gebrauche der hochheiligen Sakramenten? und andern Andachts-Übungen? verrichte ich solche zu seiner Zeit? wie andächtig? mit Was Frucht?

10. Wie verhalte ich mich in der Gegenwart Gottes? Wie oft erneuere ich die gute Meinung? Wie eifrig übe ich  
mich

mich in den Bußwerken? In guten Ansmuthungen? In Schußgebethlein?

11. Was hat mich bisher in meinem geistlichen Fortgange am meisten verhindert? In welcher Tugend leide ich mehr Mangel?

12. Wenn ich diesen Tag, diese Woche sterben müßte, was würde ich wünschen, verbessert, und geübt zu haben? Wie wäre ich bereit?

Wie bestehe ich in meinem sonderbaren Examen, in Ausreutung eines gewissen Mangels, und Einpflanzung entgegen gesetzter Tugend?

1. Habe ich in der Frühe einen Vorsatz geschöpft, mich vor diesem Mangel N. zu hüten, und die Gegentugend so oft N. zu üben? Habe ich diesen Vorsatz, unter Tags, wann die Uhr geschlagen, erneuert?

2. Wie oft habe ich diese Woche wider solches mein Vornehmen gesündigt? Ist es wissentlich, oder aus Unachtsamkeit geschehen?

3. Habe ich nach erkanntem Falle, stracks darüber Reue, und Leid erwecket,

## 378 Nützliche Erforschung

cket, und mit einem Zeichen gemer-  
ket?

4. Habe ich taugliche Mittel ange-  
wendet, diesen Mangel zu vermeiden,  
und die Gegentugend zu üben?

5. Habe ich mir besondere Heilige als  
Patronen erwählet, und selbe täglich ver-  
ehret, um Erlangung eines guten Forts-  
gangs meines Partikular: Examen?

6. Spüre ich eine Besserung von vor-  
riger Woche her?

### Vierter Punkt.

### Reue, und Leid.

Heiligster Gott und Vater! ich armes  
Geschöpf unwürdig einiger Gna-  
de, und schuldig aller Strafen, bereue  
aus ganzem meinem Herzen, daß ich  
dich mein höchst: liebwerthes Gut be-  
leidiget habe. Meine Sünden verflus-  
che, und verwerfe ich über alle Uebel  
der ganzen Welt, und dieses allein aus  
Liebe gegen dich, weil ich dich für besser  
erkenne, und anjehzt wirklich mehr schätze,  
als alle Güter Himmels und der Erde;  
mache deswegen den festen unwiderruf-  
lichen Schluß, von nun an alle Sün-  
den



den zu meiden, alle Gelegenheiten zur Sünde zu fliehen, alle zum Seelenheile nothwendige Mittel anzuwenden. Das mit ich aber alles dieses erfülle, und Verzeihung meiner Missethaten erlange, opfere ich dir das kostbare Blut Jesu Christi deines eingebornen Sohns auf, damit ich durch dessen Verdienste, und durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller lieben Heiligen dir auf dieser Welt getreu dienen, und in der andern ewig selig werden möge, Amen.

### Fünfter Punkt.

### Steifer Vorsatz.

Wohlan von diesem Augenblicke an, widersage ich allen meinen Sünden, allen meinen bösen Neigungen, Gewohnheiten, unordentlichen Gelüsten 2c. und setze mir fest vor, lieber tausentmal zu sterben, als wissentlich und mit Willen, dich meinen Gott und Herrn zu erzörnen; ich will mit allem Ernste trachten, daß ich diese Gewohnheit N. verbessere, diese Passion N.  
däm;

## 380 Nützliche Erforschung

dämme, meine täglichen Werke vollkommen verrichte. Aber woher nehme ich Stärke, diesen Vorsatz in das Werk zu richten? Ich erkenne leider! meine Schwachheit, und verderbliche Natur, das Wollen ist zwar bey mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Zu dir dann, o göttlicher Geist, du einzige Kraft meiner Seele, fliehe ich, ohne dessen Beystand mir nicht möglich ist etwas Gutes zu thun, oder zu gedenken, du weißt und siehst meine Schwachheit, ich wollte mein Leben gern bessern, meine bösen Neigungen bezwingen, meine Sinne bewahren, der wahren Tugend und Vollkommenheit mich ernstlich befleißigen; aber ohne deine Gnade und meine Mitwirkung ist alles umsonst: deßhalb, o ewige Liebe des Vaters und des Sohns! o Gott meines Herzens! erbarme dich meiner, stärke mich, Amen.

### Gebeth, nach der Erforschung.

**D** mein Gott! ich sage dir Lob und Dank, daß du mir den Stand meines

nes Gewissens, und zugleich deinen wohlgefalligen Willen zu wissen gemacht. Ich bekenne vor deinem ganzen himmlischen Heere, daß ich bisher deiner Majestät sehr untreu gewesen, nachdem ich von deiner freygebigen Hand unzählbare Gutthaten empfangen, welche ich nicht zu deinem Dienste, sondern wider dich gebraucht habe. O Vater der Barmherzigkeit! sey mir gnädig! ich widersage dem bösen Geiste, der Welt, und allen Bosheiten, und nehme mir vor diese N. N. zu meiden: Ich weiß, daß ich am Tage des Gerichts nichts haben werde, mich zu entschuldigen: denn du hast mir gezeiget den Weg, auf dem ich wandeln solle, und hast mir deine Gerichte, und Satzungen geoffenbaret, hast mir auch überflüssige Gnaden verliehen, solche zu halten.

So bitte ich dann durch das Blut Jesu Christi, daß ich diese Begierden erfüllen, und dir recht eifrig dienen möge; erhöre doch dieses mein Gebeth, bestätige meinen Vorsatz, wegen der Ehre deines Namens, und nimm selben auf in Vereinigung der unendlichen Verdien-

dien



## 382 Nützliche Erforschung

dienste deines eingebornen Sohns, seiner jungfräulichen Mutter, und aller lieben Heiligen, ordne mit mir alles nach deinem allerheiligsten Wohlgefallen: ich übergebe, und unterwerfe mich dir ganz und gar, und begehre dich aus ganzem Herzen zu lieben, damit ich hier zwar die standmäßige Vollkommenheit, nach diesem Leben aber die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

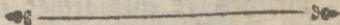
### Beschluß der ganzen Woche.

**D** Jesu! du Ursprung aller Gnaden, in dein Herz, aus welchem ich alles Gute empfangen, lege ich alles mein Thun und Lassen dieser vergangenen Woche, demüthigst bittend, du wollest es mit deinen Verdiensten, Leiden und Sterben heiligen, und dir gefällig machen. In deine heiligen fünf Wunden versenke ich alle meine Sünden, und Nachlässigkeiten, die ich begangen aus Schwachheit, Unwissenheit, böser Gewohnheit, und Bosheit; ich bitte dich gleich inständig, du wollest mir aus Güte deiner alles verzeihen, mit deinem Blute abwaschen, mit deinen Verdien-

diensten ersehen, und Gnade verleihen,  
dir fortbin eifrig zu dienen bis in den  
Tod, Amen.



## Erforschung des Gewissens auf die Nacht, vor dem Schlase.



### Erster Punkt.

### Dankſagung.

**I**ch bethe dich an, mein Gott und  
Herr, und versenke mich in den  
Abgrund meines Nichts vor dem Ans-  
gesichte deiner göttlichen Majestät, ich  
danke dir von ganzem Herzen um alle  
jene Gnaden und Gutthaten, welche  
du der heiligen Menschheit Christi deis-  
nes eingebornen Sohns, wie auch sei-  
ner heiligsten Mutter, und allen lieben  
Heiligen aus unendlicher Barmherzigs-  
keit erwiesen hast. Gebenedeyt sey deine  
göttliche Vorsichtigkeit, welche mich die  
ganze Zeit meines Lebens, und sonder-  
bar diesen heutigen Tag, vor allen Ges-  
fah:

## 384 Erforsch. des Gewissens,

fahren Leibs und der Seele bewahret hat; gebenedeyt sey deine Allmacht, welche mich erschaffen, gebenedeyt sey deine unermessene Güte, die mich erlöst hat. Zu einer vollkommenen Danksgiving opfere ich dir auf, alle Verdienste meines Heilandes Jesu Christi, und den unendlichen Werth seines heiligen Bluts, welches er aus seiner rechten Hand vergossen hat, durch derer Allmacht alles im Himmel, und auf Erde ist erschaffen worden.

### Zwenter Punkt.

#### Anrufung des heiligen Geistes.

**D** Gott meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit! ich bitte dich durch die Wunde der linken Hand meines allerliebsten Jesu! erleuchte, und entzünde mein Herz, daß ich alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich diesen Tag begangen, recht erkenne und aus Liebe gegen dich, schmerzlich bereue, damit ich an dem Tage des göttlichen Gerichts, auf die rechte Seite des gerechten Richters, von den heiligen Engeln gestellet werde.

Drit:



## Dritter Punkt.

## Erforschung.

Ich mein Herr und Gott! was habe ich gethan? wie habe ich mich verfehlet; wie weit bin ich abgewichen von dem Wege, welchen du mir mit deinen blutigen Fußstapfen so gütig gezeiget hast?

1. Wie steht es mit dem Vorsatz meiner letzten Beicht, in Verbesserung dieses, oder jenes Fehlers?

2. Wie, mit dem Vorsatze der letzten heil. Communion, in Uebung dieser oder jener Tugend?

3. Wie habe ich mich heut versündigt in Gedanken? in Worten? in Werken? in Unterlassung? in fremden Sünden?

4. Mit was Fleiße habe ich verrichtet mein Gebeth, meine geistlichen Uebungen? mit was Meinung meine täglichen Werke?

5. Wie habe ich mich verhalten gegen meine Vorgesetzten?

6. Wie habe ich beobachtet die Liebe Geistl. Söhnen-Blume. R des

## 386 Erforsch. des Gewissens

des Nächsten, in Gedanken, in Worten, und in Werken?

7. Wie habe ich mich in den Versuchungen verhalten? Wie den guten Einsprechungen gefolget?

8. Wie will ich den morgigen Tage zusbringen?

### Vierter Punkt.

### Reue, und Leid.

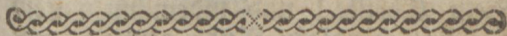
Gerechter, jedennoch barmherzigster Gott! der du nicht begehrest den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und ewig lebe; bey deinen heiligen Füßen bereue ich herzlich alle begangene Missethaten dieses heutigen Tages, und meines ganzen Lebens, allein darum, weil ich dadurch dich, o höchstes Gut! beleidiget, welches ich jetzt über alles liebe; nimm an meine geringe Reue, o mein Gott! verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, als wie du die büßende Magdalenam, Petrum, und den Schächer am Kreuze hast angesehen. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligen Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht

bracht hast, wasch mit mit deinem Blute, und mit deinen unendlichen Verdiensten bezahle die Schuld meiner Sünden.

### Fünfter Punkt.

### Vorsatz.

Nichts als die Sünde kann mich von dir absondern, o Gott meines Herzens! ich aber begehre dir ewig anzuhängen; darum mache ich dir zu Lieb einen ernstlichen Vorsatz, lieber zu sterben, als hinfüro dich freywillig zu beleidigen. Sey, o Gott! mit deiner kräftigen mitwirkenden Gnade die Stärke meiner Schwachheiten; in dich, o mein Gott! vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden ewiglich, Amen.



### Nacht = Gebeth.

Meinung und Aufopferung = Gebeth vor dem Schlase.

Mein Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten Meinung, mit  
 R 2 wels



welcher du auf Erde deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich anjezt schlafen legen, zu deinem ewigen Lobe aus gehorsame, und zur Nothdurft meines Leibs, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen, und den Schuldigkeiten meines Standes besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht das Herz, und die Puls wird schlagen, so viel tausentmal sollen dich die lieben Heiligen im Himmel an statt meiner besedenen, und anbethen: Und so oft ich werde athmen und schnaufen, so vielmal sollen dich alle Chöre der Engel an statt meiner loben, und singen: Heilig, Heilig, Heilig, ist der Herr Gott Sabaoth. Nimm mich deßwegen auf unter deinen Schutz, o Herr Jesu Christe! und indem mein Leib der nöthwendigen Ruhe genießt, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren, und Anfechtungen sicher und wachthbar sey. Sende mir deinen Engel, der mich beschütze, und bewahre wider alle böse Träume, und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnade entschlase, und nach deinem göttli-

lis

lichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehen möge, Amen.

## Gebeth zu der Mutter Gottes.

**D** Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich, und alle die Meinigen diese Nacht hindurch; sey meine Mutter, und erhalt mich unter deinem heiligen Schutz: Mantel, halt ab alle Anläufe des bösen Feinds; dir schenke ich nach Gott meine Seele und Leib, meine fünf Sinne, sonderbar die Kraft der Einbildung, damit sie befreyet sey wider alle böse Einfälle und Nachstellungen, laß mich seyn dein anbefohlenes Kind, und du verbleib meine Patroninn und Fürsprecherinn, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

## Gebeth

### zum heiligen Schutzengel.

**D** du mein heiliger Schutzengel! der du mir zu meinem Beschützer von Gott bist zugeeignet worden, und mich von Kindheit an, in deine Sorge und

Pflege genommen, ich ehre dich, als meinen Schutz: Herrn, ich liebe dich, als meinen Lehrmeister; und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar, in allem meinem Thun und Lassen zu regieren; deßwegen bitte ich dich durch die Verdienste Jesu Christi, daß du mich wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassest, sondern durch innerliche Bewegung, und Einsprechungen, wenn ich etwan verirre, mich wiederum auf den rechten Weg leitest, mich in meiner Unwissenheit unterweist, wenn ich gefallen, mir wiederum aufhelfest, in meinen Betrübnißn mich tröstest, und aus allen Gefahren errettest; sonderbar steh mir bey diese Nacht, wende von mir ab alle Gefahren des bösen Feindes, damit er mir weder an Seele, oder Leibe einigen Schaden zufügen möge, Amen.

### Gebeth zu den H. Patronen.

Ihr aber, o meine heiligen Patronen! sonderbar o heiliger Xaveri, und englischer Jüngling Alonsi, auch ihr alle Heilige Gottes, die ihr unaufhörlich



hörlich Gott lobet, stehet mir bey, und weil ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorge über mich, befehle mich Gott meinem Herrn, damit ich beschützet werde wider alle Nachstellungen meiner Feinde, die alle zu meinem Untergange und Schaden waschen; helfet mir, und seyd bey mir in meinem Leben und Tode, Amen.

### Geistliches Viatikum.

Herr Jesu Christe! der du zum Zeugnisse deiner Liebe, das heilige Sacrament des Altars, nicht allein zu einer Speise, sondern auch zu einer Wegzehrung bereitet hast, ich sage dir das rum höchstes Lob und Dank, und verlange dasselbe abermal mit höchster Ehrerbiethung zu empfangen; bitte dich deshalb, du wollest in meine Seele, welche aus lauter Liebe gegen dich alle ihre Sünden herzlich bereuet, geistlicher Weise eintreten, dieselbe reinigen, und alle diejenigen Wirkungen, welche du in der Gestalt der Wegzehrung gewohnet zu wirken, mittheilen, damit ich meinen Geist nach deinem Exempel in die

Hände des himmlischen Vaters aufgehen möge, Amen.

## Befehlung in die heiligen fünf Wunden.

Durch die heilige Wunde deines linken Fußes, bitte ich um barmherzige Verzeihung meiner Sünden.

Die Wunde deines rechten Fußes behüte mich vor allen bösen Anmuthungen.

Gieb mir, mein Gott! mit deiner rechten Hand den heiligen Segen zu dieser Nacht, und einer ewigen Ruhe.

Deine heilige linke Hand gebe, daß ich dich liebend erwache.

In dein heiliges Herz lege ich mich, darinn ich dir wache, und schlafe, lebe und sterbe, Amen.

## Abend-Segen.

Die hochheiligste Dreyfaltigkeit Gott Vater, † Sohn, † und heiliger Geist, der Friede und Segen unsers lieben Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligsten Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die unbefleckte  
Em

Empfängniß der gloriwürdigsten Jung-  
 frau, Mariä, der Segen aller Heiligen,  
 der Schutz der heiligen Engel, das Ge-  
 beth, und die Verdienste aller Auser-  
 wählten Gottes, stehen für mich, für  
 die Meinigen, und für Alles, was uns-  
 ser ist, wider alle unsere sichtbaren, und  
 unsichtbaren Feinde, jetzt, und in der  
 Stunde unsers Absterbens, Amen.

### Nacht: Gebeth am Vorabend der heiligen Communion.

**D** mein Seligmacher! empfang mich  
 in deine allerheiligste Arme, wel-  
 che du meinerwegen am Stamme des heil-  
 igen Kreuzes ausgespannet hast, ver-  
 leih, daß mit dem Schläfe diese Nacht  
 in meinem Herzen auf ewig entschlafe  
 alles, was dir darinn misfällt, wirke  
 mit deiner Gnade in meiner Seele le-  
 bendige Begierden nach dir, welche al-  
 le andere abtödten, damit ich den Au-  
 genblick meines morgigen Erwachens  
 nichts als dich, in meinem Herzen und  
 Munde haben möge.

Allerreineste Mutter Jesu! behüte  
 mein Herz diese Nacht vor allem dem,  
 R 5 was



was mich untauglich machen kann, meinen Heiland im heiligen Sakramente zu empfangen, bekleide mich mit deinen Tugenden, ersetze meine Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich deines Sohns eine wohlbereitete Wohnung jezt, und ewig seyn möge. Steh mir bey, mein heiliger Schutzengel! Kommet mir zu Hilfe alle Auserwählte Gottes, vorderst ihr meine heiligen Patronen! und derer Fest heut ist; ertheilet mir zu diesem großen Werke, euern Eifer, eure Demuth, und andere herrliche Tugenden, damit ich meinen Gott zum Heile der Seele fruchtbarlich empfangen möge, Amen.

### Nacht: Gebeth am Tage der heiligen Communion.

**L**iebreichester Heiland! ich sage dir demüthigsten Dank um alle Gnaden und Liebe, die ich im heiligen Sakramente genossen, bittend, daß ich in Kraft der heutigen heiligen Communion, morgen wiederum würdig sey dich zu empfangen: Gieb, mein barmherzigster Herr! daß ich meinen Beruf als  
les

lezeit hoch schätze, dich in selbem bestän-  
dig liebe, eifrig diene, und das Heil des  
Nächstens wirke, auch deine Ehre vers-  
mehre, endlich mit Niesung des heilige-  
sten Sakraments, meinen Geist in deis-  
ne heiligen Hände glücklich aufgebe.

Mein Herr und mein Gott! ich wi-  
derhole alles, was ich diesen Tage hin-  
durch dir zur Ehre gethan habe, und  
begehere auch aus Gehorsam die Ruhe  
zu genießen.

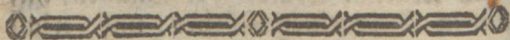
O Maria! Mutter der Gnaden, hilf  
mir in allen meinen Nöthen, und verlaß  
mich nicht in der Stunde meines Todes,  
sondern nimm meine Seele auf in die  
Hände deiner Barmherzigkeit.

Meine heiligen Patronen! ich rufe euch  
an, bittet für mich, und so oft diese  
Nacht meine Adern schlagen werden, so  
oft lobet Gott an statt meiner, und bit-  
tet, daß sein heiligster Willen, an und  
in mir, auf das vollkommenste erfüllet  
werde. Letztlich bitte ich dich, allerrei-  
neste Jungfrau! durch deine unbesleckte  
Empfängniß, daß du diese Nacht mir  
getreu beystehest, damit mir nicht et-  
wann, etwas wider die Keinigkeit aus  
meiner Schuld begegne, o Mutter der

Gnaden ! bitt für mich. Laß mich, o Herr ! im Frieden ruhen, in deine heiligen Wunden befehle ich dir mein Herz, Leib, und Seele, lebendig und todt.

Jesus, Maria, Joseph ! in euere Hände befehle ich meinen Geist.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, und durch die Güte und Barmherzigkeit verzeih mir, o Gott ! was ich durch meine fünf Sinne gesündigt habe, Amen.



## Tagzeiten. vom heil. Schutzengel.



### Zu der Metten.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit. Dan. 3.

V. Herr thu auf meine Lippen.

R. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

V. D



V. O Gott! merke auf meine Hilfe.

R. Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang.

**D**uch wir, o reine Geister!  
Zu preisen sind bereit:  
Die ihr als treue Meister,  
Von Gott uns geben seyd.  
Uns, bitt ich, wollet lehren,  
Wie wir uns Tag und Nacht  
Des Teufels List entwehren,  
Und aller höllisch Macht.

Antiph. Der Engel des Herrn wird  
sich lagern rings um diejenigen, die  
ihn fürchten, und er wird sie erretten.  
Psalm. 33.

V. Er hat seinen Engeln von dir be-  
fohlen.

R. Daß sie dich behüten in allen deis-  
nen Wegen. Psalm. 90.

Gebeth.

**O** Gott! der du durch die unauss-  
sprechliche Vorsichtigkeit deine H.  
H. Engel zu unsrer Bewahrung zu sen-  
den dich gewürdiget hast: Verleih denen,  
die

die dich flehentlich bitten, daß sie durch  
ihren Schutz und Schirm jederzeit be-  
hütet werden, und sich ihrer Gesellschaft  
ewig zu erfreuen haben, Durch unsern  
Herrn Jesum Christum &c. Amen.

## Zu der Prim.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn,  
preiset und erhebet ihn überaus hoch in  
Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

## Lobgesang,

**W**eil alles Guts beraubet  
Der stolze Lucifer,  
Und ihm nicht mehr erlaubet,  
Gewünschte Wiederkehr,  
Er Haß und Misgunst fasset  
Auf aller Menschen Gnad,  
D'rum ihr uns nie verlasset,  
Damit er uns nicht schad.

Antiph. O Herr! der du unter Es-  
zechia dem Könige Juda deinen Engel  
gesandt, und vom Heerlager Sennaches-  
rib hundert und fünf und achtzig taus-  
sent

## heiligen Schutzengel. 399

sent Mann erschlagen hast, sende auch  
jetzt, o du Herrscher über die Him-  
mel, deinen guten Engel vor uns her.

2. Machab. 15.

V. Du machest deine Engel, daß sie  
Geister sind.

R. Und deine Diener, wie ein brens-  
nendes Feuer. Psalm. 103.

Gebeth. O Gott ic. wie pag. 397.

### Zu der Terz.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn,  
preiset und erhebet ihn überaus hoch in  
Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

### Lobgesang.

Herab vom Himmel steigt,

O Helden auserwählt,

Eu'r Hilf dem Land erzeiget,

Dem ihr seyd vorgestellt.

Al' Krieg und Mord verbiethet,

Wendt ab die Hungers Noth,

Und fleißig uns behütet

Vor unversehnem Tod.

Antiph. Wenn ein Engel, einer aus

1000



tausenten für ihn redet, des Menschen  
Gerechtigkeit kund zu machen, so wird  
(der Herr) sich über ihn erbarmen.  
Job. 33.

V. Der Engel, der vor seinem An-  
gesichte ist.

R. Hat ihnen ausgeholfen. II. 63. 9.  
Gebeth. O Gott ic. wie pag. 397.

## Zu der Sert.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn,  
preiset und erhebet ihn überaus hoch in  
Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

## Lobgesang.

Nach! daß gesandt möcht werden  
Der Engel Michael,  
Vom Himmel oft zur Erden,  
Daß uns das Glück nicht fehl:  
Daß jedermann mit Zähren  
Bey dieser Lebenszeit,  
Von Gott oft mög begehren  
Die wahre Seligkeit.

Antiph. Sieh, ich will meinen Eng-  
gel senden, daß er vor dir herziehe,  
und

## heiligen Schutzengel. 401

und dich bewahre auf dem Wege, und führe dich an das Ort, das ich bereitet habe. Exod. 25.

V. Gott sey auf euerm Wege.

R. Und sein Engel wolle euch begleiten. Tob. 5.

Gebeth. O Gott ic. wie pag. 397.

## Zu der Non.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

## Lobgesang.

Und du, o Gottes Stärke!  
O Engel Gabriel!

Auf unser Bitten merke,

Und dich uns zugesell,

Nimm hin des Teufels Kräfte,

Bertreib all Rotten sein;

Daß sie an uns nie häften,

Noch weiter reißen ein.

Antiph. Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der das Maul der Löwen geschlossen hat, daß sie mich nicht beschädiget haben. Dan. 6. c. 22.

V.

V. Gebenedeyt sey Gott! der seinen Engel gesandt hat.

R. Und seine Diener errettet, die an ihn geglaubet haben. Dan. 3. 95.

Gebeth. O Gott ic. wie pag. 397.

## Zu der Vesper.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

## Lobgesang.

Zu uns, o Gott! auch schicke,  
 Den Arzten Raphael,  
 Der labe, und erquickte,  
 Die schwach, und kranke Seel;  
 Der unsre Gång regiere,  
 O Gott in deinem Licht:  
 Bis er uns endlich führe,  
 Zu deinem Angesicht.

Antiph. Der Engel Raphael sprach zum Tobia, ich will deinen Sohn gesund hinführen, und will ihn auch gesund wiederum zu dir bringen. Tob. 5. 20.

V. Ihr



## heiligen Schutzengel. 403

V. Ihr Gebeth ist vor dem Angesichte des Allerhöchsten erhört worden.

R. Und der Engel Raphael ist gesandt worden ihnen zu helfen. Tob. 3.

Gebeth. O Gott 2c. wie pag. 397.

### Zu der Complet.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. Befehre uns o Gott! unser Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

### Lobgesang.

**D** Jesu Zierd und meister,  
O Lust und Freud zugleich,  
Der rein und schönen Geister,  
In deinem Himmelreich:  
Gieb, daß, wenn wir hinfahren,  
Aus dieser schnöden Welt,  
Der lieben Engel Schaaren,  
Bald werden zugesellt.

Antiph. Seynd sie nicht alle dienstbare Geister, zu derer Dienste ausgesandt,

## 404 Tagzeit, v. S. Schutzengel.

sandt, welche die Seligkeit zum Erbtheil bekommen werden? Hebr. 1. 14.

V. Vor dem Angesichte deiner Engel will ich, o Herr! dich loben.

Rc. Und will anbethen bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preisen.  
Al. 37.

### Gebeth.

**D** Gott! der du durch unaussprechliche Vorsichtigkeit deine H. H. Engel zu unsrer Bewahrung zu senden dich gewürdiget hast; verleih denen, die dich flehentlich bitten, daß sie durch ihren Schutz, und Schirm jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewig zu erfreuen haben. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

### Beschluß zum H. Schutzengel.

**D**ies Taggebeth vollendet  
Nun habe Engel mein,  
Nächst Gott soll es gewendet  
Zu deiner Ehre seyn.

Du wollest mich bewahren  
Vor aller Sünd und Schand:  
Daß mit dir möge fahren  
Zu deinem Vaterland.



# Litanen

## von den H. H. Engeln.

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heiliger Michael, Bitt für uns.

Heiliger Gabriel, Bitt für uns.

Heiliger Raphael, Bitt für uns.

H. H. Cherubim,

H. H. Seraphim,

H. H. Throni,

H. H. Herrschaften,

H. H. Kräfte,

H. H. Gewalthaber,

H. H. Fürstenthümer,

H. H. Erzengel,

H. H. Engel,

Bittet für uns.

Alle



Alle H. H. Chöre der Engel,  
 Die ihr das Angesicht Gottes alle  
 zeit ansehet,  
 Die ihr Gott dem Herrn immer  
 heilig, heilig, heilig singet,  
 Die ihr unser Herz und Gemüth  
 erleuchtet,  
 Die ihr unser Gebeth Gott vortra-  
 get,  
 Die ihr uns in allen Nöthen zu  
 Hilfe kommet,  
 Die ihr uns vor allem Uebel be-  
 wahret,  
 Die ihr über unsre Buße euch er-  
 freuet,  
 Die ihr Loth von den Sünden und  
 ihrer Strafe errettet,  
 Die ihr Christi Geburt der Welt  
 verkündiget,  
 Die ihr Christo in der Wüste ge-  
 dienet,  
 Die ihr Lazarum in Abrahams  
 Schoos getragen,  
 Die ihr am Ende der Welt die Ge-  
 rechten von den Gottlosen wer-  
 den absondern,  
 Die ihr uns vor dem Throne Got-  
 tes werdet vorstellen,

Bittet für uns.

Alle

Alle SS. Engel, Bittet für uns.

Von aller Gefahr, durch deine H.

H. Engel,

Von heimlichen Nachstellungen des  
Feinds,

Von aller Unreinigkeit,

Von Krieg, Pestilenz und Hun-  
gersnoth,

Von aller Ketzerey,

Von einem unvorgesehenen bösen  
Tode,

Von der ewigen Peine.

Wir arme Sünder bitten dich, Erhö-  
re uns, o Herr.

Durch deine SS. Engel,

Daß du unser verschonest,

Daß du uns verzeihst,

Daß du deine heilige Kirche regie-  
ren und erhalten wollest,

Daß du den Papst N. N. deinen  
Statthalter auf Erde, und al-  
le katholische Stände beschirmen  
wollest,

Daß du allen christlichen Fürsten  
und Potentaten Friede und Ei-  
nigkeit verleihen wollest,

Daß du die Früchte dem Erdreich  
geben und erhalten wollest,

Daß

Erlöse uns o Herr.

Wir bitten dich erhöre uns.

408 Litaney v. den 55. Engeln.

Daß du allen im wahren Glauben Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest, Wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hin nimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du hin nimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du hin nimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

V. Lobet den Herrn alle seine Engel.

R. Lobet ihn alle seine Kräfte.

V. Gott hat seinen Engeln von dir befohlen.

R. Daß sie dich bewahren in allen deinen Wegen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gez



## Geb. zum H. Schutzengel. 409

### Gebeth.

**D** Gott! der du mit wunderbarer Ordnung der Engel und Menschen Dienste austheilest: Verleih uns gnädig, daß von denjenigen, welche dir stets im Himmel angenehme Dienste leisten, auf Erden unser Leben beschützet, und beschirmet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Gebeth zum H. Schutzengel.

**D**u von meiner Kindheit an mir zugeeigneter heiliger Schutzengel, du mein eigener Führer, und aller getreuester Beileitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, wie großen Dank und Ehrerbiethung bin ich dir schuldig für alle die Treue, Liebe, und Gutthaten, die du mir täglich beweisest? Wann ich schlafe, so wachest du bey mir: Wann ich traurig bin, so tröstest du mich: Wann ich zag-

Geistl. Sosen-Blume. S hast

# 410 Gebeth zum heiligen

hast und schwach bin, so stärktest du mich: Wann ich in Gefahr bin, so errettest du mich: Von Sünden hältst du mich ab: Zum Guten treibst du mich an. Da ich in die Sünde gefallen bin, ermahnest du mich zur Buße, bist mir verhilfflich, daß ich mit Gott wiederum versöhnet werde. Im Gnadenstande erhältst du mich: Nie weichst du ab von meiner Seite: Vor einem unvoresehenen bösen Tode bewahrest du mich. Ich wäre vielleicht vor längst zur Hölle hinunter gestürzt, wenn dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet.

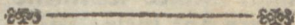
O du mein getreuester Freund! du wollest mich hinfüro niemals verlassen. In den Finsternissen dieser Welt (wie du bisher gethan) erleuchte und führe mich: In den vielfältigen Gefährlichkeiten beschütze und beschirme mich: In meiner Unwissenheit lehre mich: In meinen Anfechtungen ermahne mich Gottes, und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünden verwillige: Alle meine Anliegen, meine Seufzer und Armseligkeiten bringe Gott vor. Den

Hölle

höllichen Feind halt von mir ab: daß ich also durch deine treue Hilfe und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner gloriwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewig in Gott erfreue, Amen.



Die sieben  
Bußpsalmen Davids.



Der Erste.

**H**err! strafe mich nicht in deinem Grimme: Und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach; heile mich, o Herr! denn meine Gebeine zittern vor Schrecken:

Und meine Seele ist sehr betrübt: Du aber, o Herr! wie lang verweilst du?

Wende dich, o Herr! zu mir, und errette meine Seele: Hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn es ist keiner, der in dem Tode



an dich gedенke: Und wer wird dich in der Hölle preisen?

Ich habe mich durch mein Seufzen abgemattet: Ich werde mein Bett alle Nächte waschen, und meine Liegerstatt mit Thränen beneßen.

Mein Aug ist vor deinem Grimme verdunkelt worden: Ich bin unter allen meinen Feinden veraltet.

Weichet von mir alle, die ihr Ungerechtigkeit treibet: Denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Der Herr hat meine Bitte erhört: Mein Gebeth hat der Herr aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen zu Schanden, und heftig bestürzt werden: Sie sollen zurückweichen, und alsbald beschämet werden.

Ehre sey dem Vater, † und dem Sohne, † und dem heiligen Geiste. †

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Der Zweyte.

Gelig seynd die, denen ihre Ungerechtigkeiten vergeben: Und derer Sünden bedeckt seynd.

Selig ist der Mensch, dem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat: Und in dessen Geiste kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen, seynd meine Gebeine veraltet: Da ich schrie den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht ist deine Hand schwer auf mir: Ich bin in meinem Elende bekehrt, weil der Dorn in mir hastet.

Meine Sünde habe ich dir kundbar gemacht: Und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich habe gesagt: Dem Herrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: Und du hast die Bosheit meiner Sünden vergeben, dafür wird zu dir ein jeder Heiliger bey gelegener Zeit bethen.

Wann aber die großen Wasser: Flüsse kommen, werden sie sich zu ihm nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: Du bist meine Freude, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen auf dem Wege, auf

dem du wandeln sollst : Meine Augen  
will ich fest über dich halten.

Werdet nicht wie ein Roß und Maul-  
thier, die ohne Verstand sind.

Mit Zaum und Gebiß zwing derer  
Wangen, die sich nicht zu dir nahen.

Viele Geiseln und Plagen kommen  
über den Sünder : Wer aber auf den  
Herrn hoffet, den wird die Barmherz-  
igkeit umgeben.

Erfreuet euch in dem Herrn, und fro-  
locket ihr Gerechten : und rühmet euch,  
die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

## Der Dritte.

**H**err ! strafe mich nicht in deinem  
Grimme : Und züchtige mich nicht  
in deinem Zorne.

Denn deine Pfeile stecken in mir : Und  
deine Hand hat stark über mich gehalten.

Nichts Gesundes ist an meinem Flei-  
sche vor dem Angesichte deines Zorns :  
Kein Friede ist in meinen Gebeinen um  
meiner Sünden willen.

Denn meine Missethaten seynd mir  
über



über mein Haupt gestiegen : Und wie eine schwere Last haben sie mich beschweret.

Meine Wundmalen seynd faul , und stinkend geworden : um meiner Thorsheit willen.

Ich bin elend und krumm geworden , bis zum Ende : Den ganzen Tag bin ich traurig daher gegangen.

Denn meine Lenden seynd mit Spott erfüllet : Und ist nichts Gesundes an meinem Fleische.

Ich bin sehr bekümmert und gedemüthiget : Ich habe vor dem Seufzen meines Herzens gebrüllet.

Herr ! vor dir ist alles mein Verlangen : Und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt , meine Kraft hat mich verlassen : Und das Licht meiner Augen ist nicht mehr bey mir.

Meine Freunde , und Nächsten haben sich gegen mich genahet , und gestellet.

Und die um mich waren , seynd von ferne gestanden : Und die meine Seele suchten , übten Gewalt.

Und die mir Uebels wollten , haben

eitle Dinge geredt: Und dichteten den ganzen Tage auf Betrug.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörte nichts: Und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin geworden wie ein Mensch, der nichts höret: Und der keine Wiederrede in seinem Munde hat.

Denn auf dich, o Herr! habe ich gehoffet: Du mein Gott wirst mich erhören.

Denn ich habe gesagt, laß meine Feinde sich nicht über mich erfreuen: Wenn meine Füße wanken sollten, so würden sie sich hoch über mich rühmen.

Denn ich bin zum Leiden bereit: Und mein Schmerz ist immer vor meinen Augen.

Denn ich will meine Missethat anzeigen: Und für meine Sünde Sorge tragen.

Aber meine Feinde leben, und seynd über mich stark und mächtig geworden: Und die mich unbillig hassen, haben sich vermehret.

Die Gutes mit Bösem vergelten, reß  
des

deten mir Uebels nach : Darum, daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht Herr mein Gott :  
Weich nicht von mir.

Habe Acht auf meine Hilfe, o Herr !  
Du Gott meines Heils.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

## Der Vierte.

Erbarme dich meiner, o Gott ! nach  
deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbärmisse :  
Tilge aus meine Missethat.

Wasch mich mehr und mehr von meiner  
Missethat : Und reinige mich von  
meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat !  
Und meine Sünde ist immer wider mich.

Dir allein habe ich gesündigt, und  
Uebels vor dir gethan : Auf daß du in  
deinen Reden gerechtfertiget werdest,  
und überwindest, wann du gerichtet  
wirst.

Denn sieh ! in Ungerechtigkeit bin ich  
empfangen : Und in Sünden hat mich  
meine Mutter empfangen.

Denn sieh ! du hast die Wahrheit ge-  
lie:



liebet: Die verborgenen und heimlichen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich, Herr! mit Hyssop, so werde ich gereinigt: Wasche mich, so werde ich weißer werden als der Schnee.

Laß mich Freude und Trost hören: Und die gedemüthigten Gebeine werden frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: Und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz: Und erneuere in meinem Eingeweide einen aufrichtigen Geist.

Werf mich nicht von deinem Angesichte: Und deinen heil. Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils: Und mit dem vornehmsten Geiste stärke mich.

So werde ich die Gottlosen deine Wege lehren: Und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blut: Schulden, o Gott! du Gott meines Heils: Und

Und es wird meine Zunge deine Gerechtig-  
keit rühmen.

Herr! thu auf meine Lippen: Und  
mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn wenn du Opfer gewollt hät-  
test, so hätte ich dir sie freylich gege-  
ben: An Brand-Opfern wirst du kein  
Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor  
Gott: Ein zerknirsches und gedemü-  
thigtes Herz wirst du, o Gott! nicht  
verachten.

Handle, o Herr! gnädig mit Si-  
on nach deinem Wohlgefallen: Auf  
daß die Mauern zu Jerusalem erbauet  
werden.

Alsdann wirst du annehmen das O-  
pfer der Gerechtigkeit, die Gaben, und  
Brand-Opfer: Alsdann werden sie  
Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater &c.

## Der Fünfte.

**H**err! erhöere mein Gebeth: Und  
laß mein Rufen zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir  
ab:

ab : An jedem Tage, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem jedem Tage ich dich anrufe : Wollest mich alsdann erhören.

Denn meine Tage gehen dahin, wie der Rauch : Und meine Gebeine seynd verdorret wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgemäet wie das Heu, und mein Herz ist verdorret : Denn ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens, ist mein Gebein an meinem Fleische angeklebt.

Ich bin gleich geworden einem Pelikan in der Wüste : Ich bin geworden wie eine Nacht : Eul in ihrer Wohnung.

Ich habe gewachet : Und bin geworden wie ein einsamer Spatz auf dem Dache.

Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feinde : Und die mich lobten, haben sich wider mich verschworen.

Dieweil ich aß Aschen wie Brod : Und vermischte meinen Trunk mit Weinen.

Vor dem Angesichte deines Zorns und Ungnade : Denn du hast mich aufgehoben, und niedergestossen.

Meine Tage sind wie ein Schatten abgewichen : Und bin verdorret wie das Heu.

Du



Du aber, o Herr! bleibst ewiglich:  
Und deine Gedächtniß bleibt von einem  
Geschlechte zu dem andern.

Du wirst aufstehen, und dich über  
Sion erbarmen: Denn es ist Zeit dich  
über sie zu erbarmen, weil die Zeit ges-  
kommen.

Denn derer Steine haben deinen  
Knechten gefallen: Und sie werden sich  
ihres Landes erbarmen.

Und die Heyden werden deinen Na-  
men fürchten, o Herr! Und alle Könige  
der Erde deine Herrlichkeit verehren.

Denn der Herr hat Sion gebauet:  
Und wird in seiner Herrlichkeit gesehen  
werden.

Er hat das Gebeth der Demüthigen  
an sehen: Und hat ihre Bitte nicht  
verschmähet.

Diese Dinge schriebe ich auf das fol-  
gende Geschlecht: Und das Volk wird  
den Herrn loben, welches noch wird  
erschaffen werden.

Denn er hat von seinem hohen und  
heiligen Orte herab gesehen: Der  
Herr hat vom Himmel auf die Erde  
geschauet.

Daß er hörte das Seufzen der Ges-

fangenen : Und los machte die Kinder der Erschlagenen.

Damit sie in Sion den Namen des Herrn verkündigten : Und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker zusammen kommen : Und die Könige, dem Herrn zu dienen.

Er antwortete ihm auf dem Wege seiner Kraft : Deute mir an die Besinnigkeit meiner Tage.

Nimm mich nicht hinweg in der Hefte meiner Tage : Deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Du hast, o Herr ! im Anfange die Erde gegründet : Und die Himmel sind Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibst : Und alle werden wie ein Kleid veralten.

Du wirst sie umwenden wie ein Decke, und sie werden verändert werden : Du aber bleibst eben derselbe, und deine Jahre werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen : Und ihr Saame wird allezeit bestehen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Der

Der Sechste.

**A**us der Tiefe rufte ich, o Herr! zu  
dir: Herr erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben:  
Auf die Stimme meines Bittens.

Ach Herr! wenn du der Sünden ge-  
denken wirst: Herr wer wird bestehen  
mögen?

Denn bey dir ist Vergebung: Und  
um deines Gesetzes willen habe ich mich  
auf dich verlassen:

Meine Seele hat sich verlassen auf  
sein Wort: Auf den Herrn hat meine  
Seele gehoffet.

Von der Morgen: Wacht bis in die  
Nacht: Soll Israel auf den Herrn  
hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmher-  
zigkeit: Und bey ihm ist überflüssige  
Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen  
ihren Sünden.

Ehre sey dem Vater &c.

Der Siebente.

**H**err! erhöre mein Gebeth, vernimm  
mit



mit deinen Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: Erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht in das Gericht mit deinem Knechte: Denn vor deinem Angesichte wird kein Lebendiger gerechtfertigt werden.

Denn der Feinde hat meine Seele verfolgt: Mein Leben hat er auf Erde gedemüthiget.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die Todten dieser Welt: Und mein Geist ist über mich geängstiget, mein Herz ist in mir betrübt worden.

Ich habe der alten Tage gedacht, ich habe alle deine Werke betrachtet: Und habe die Werke deiner Hände bey mir erwogen.

Ich habe meine Hände zu dir ausgestreckt: Meine Seele ist vor dir, wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o Herr! Mein Geist hat abgenommen.

Wende nicht dein Angesicht von mir ab: Sonsten werde ich denen gleich, die in die Grube hinunter fahren.

Laß mich Morgens deine Barmherzigeit spüren: Denn ich habe in dich gehoffet.

Ma

Mache mir den Weg bekannt, dar-  
auf ich gehen soll: Denn zu dir habe  
ich meine Seele erhoben.

Errette mich, o Herr! von meinen  
Feinden, ich habe zu dir meine Zuflucht  
genommen: Lehre mich deinen Willen  
thun, denn du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich führen  
zum rechten Lande: Wegen deines Na-  
mens wirst mich, o Herr! lebendig ma-  
chen nach deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trübs-  
sal führen: Und in deiner Barmherzige-  
keit wirst alle meine Feinde zerstören.

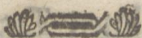
Und du wirst sie alle vertilgen, die  
meine Seele betrüben: Denn ich bin  
dein Knecht.

Ehre sey dem Vater, † und dem  
Sohne, † und dem heiligen Geiste: †  
Als er war im Anfange, jetzt, und all-  
weg, und zu ewigen Zeiten,

A M E N.



Regis



# Register.

Der in diesem Gebethbüchlein enthaltenen Andachten.

Hochverdienstliche Andachtsübungen täglicher Besuchung des allerheiligsten Sacraments des Altars. Fol.

|    |   |              |     |
|----|---|--------------|-----|
| Am | { | Sonntage,    | 7.  |
|    |   | Montage,     | 17. |
|    |   | Erchtage,    | 21. |
|    |   | Mittwoche,   | 29. |
|    |   | Donnerstage, | 36. |
|    |   | Freytage,    | 44. |
|    |   | Samstage.    | 49. |

Sieben Begrüßungen zur Mutter Gottes. 54.

Andacht zur heil. Dreyfaltigkeit. 59.

Gebeth vor der Betrachtung. 61.

Veni Creator Spiritus. 63.

Unterricht für die tägliche Betrachtung. 65.

Gebeth nach der Betrachtung. 67.

Tägliche Morgens, Andacht eines frommen Christen. 68.

Kräf.



## Register.

|                                                               |     |
|---------------------------------------------------------------|-----|
| Kräftige Aufopferung aller guten Werke, für die armen Seelen. | 70. |
| Uebung der vornehmsten Tugenden.                              | 72. |
| Geistliche Gold-Grube.                                        | 76. |
| Gute Meinung auf jeden Tage in der Woche.                     | 80. |
| Erneuerung der guten Vorsätze.                                | 92. |
| Empfehlung zu der Mutter Gottes.                              | 93. |
| Zu dem heiligen Schutzengel.                                  | 94. |
| Zu dem Monatheiligen.                                         | 95. |
| Zu den heiligen Patronen.                                     | 96. |
| Morgengebeth.                                                 | 97. |

### Andacht bey der heil. Messe.

|                                                                                                     |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Meinung vor der heiligen Messe.                                                                     | 98.  |
| Zum Anfange der heil. Messe.                                                                        | 100. |
| Anmüthige Gedanken, bey der geistlichen, und auch wirklichen heiligen Communion.                    | 112. |
| Gebeth nach der heil. Messe.                                                                        | 116. |
| Anmüthige Uebungen zum Leiden Und Sterben Christi, unter der heiligen Messe nützlich zu gebrauchen. | 116. |
| Gebeth zu den heil. fünf Wunden.                                                                    | 126. |
| Gebeth, darinnen sich der Mensch wider alle Gefahr des bösen Feinds                                 |      |

## Register.

|                                                      |      |
|------------------------------------------------------|------|
| Feinds in der Stunde des Todes<br>des bewahren kann. | 129. |
| Vespergebethe                                        | 132. |



|                                                                                             |      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Tagzeiten zu Gott dem H. Geiste.                                                            | 152. |
| Litaney zum heil. Geiste.                                                                   | 159. |
| Anrufung des heil. Geistes um Er-<br>langung seiner sieben Gaben.                           | 168. |
| Tagzeiten zu der göttl. Vorsichtigk.                                                        | 171. |
| Litaney zu der göttl. Vorsichtigk.                                                          | 178. |
| Allgemeine Uebergabe seiner selbst<br>an Gott den Herrn.                                    | 184. |
| Christliches Gebeth zu Gott um<br>Erlangung dessen Schutzes, und<br>Hilfe wider alles Böse. | 187. |
| Neunzigster Psalm in Widerwärt-<br>igkeiten.                                                | 196. |
| Das Stella cōli wider die Pest.                                                             | 198. |
| Geb. bey Donner und Ungewitter.                                                             | 200. |
| Drey Acte zu Christo.                                                                       | 200. |
| Gebeth um ein seliges Ende.                                                                 | 201. |
| Gebeth zu den sieben Zufluchten.                                                            | 203. |



|                                             |      |
|---------------------------------------------|------|
| Litaney zu allen Heiligen Gottes.           | 204. |
| Responsorium zum H. Johann von<br>Nepomuck. | 216. |

# Register.

|                                                                                      |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Gebeth zum heiligen Johann von<br>Nepomuck, um seine heilige Jun-<br>ge zu verehren. | 220. |
| Gebeth des H. Francisci Xaverii.                                                     | 221. |
| Liebs, Anmuthung zu Gott.                                                            | 223. |
| Gebeth des H. Thomã v. Aquin.                                                        | 224. |
| Gebeth des H. Francisci Seraph.                                                      | 227. |
| Responsorium zum heil. Antonio<br>von Padua.                                         | 228. |
| Gebeth zu St. Antonio.                                                               | 230. |
| Drey Fußfälle zum H. Antonio.                                                        | 231. |
| Gebeth, das St. Birgitta täglich<br>gesprochen.                                      | 233. |
| Gebeth zu der heiligen Barbara.                                                      | 234. |
| „ „ Zum heiligen Sebastian.                                                          | 235. |
| „ „ Für seine gute Freunde.                                                          | 235. |
| Tagzeiten für die armen Seelen.                                                      | 236. |
| Litaney für die armen Seelen.                                                        | 250. |

## Andacht zu der Mutter Gottes.

|                                                       |      |
|-------------------------------------------------------|------|
| Formula marianischer Lieb, und<br>Leibseigenschaft.   | 256. |
| Drey Ave Maria.                                       | 257. |
| Gebeth vor dem heil. Rosenkranze.                     | 259. |
| „ „ Nach dem heil. Rosenkranz.                        | 260. |
| Tagzeiten von der unbefleckten Em-<br>pfängniß Maria. | 261. |
| Litaney zu unser lieben Frau.                         | 276. |

Em



## Register.

- Empfehlung in den Schutz Maria,  
für jeden Tag in der Woche. 280.  
Sternkrönlein zur Ehre U. L. Frau. 294.  
Gebeth vor der Bildniß der heil.  
Mutter Gottes von Einsiedlen. 299.  
Gebeth des heil. Bernhardi, durch  
Mariam einen Zugang zu Chris-  
sto zu erlangen. 303.

### Andacht bey der heiligen Beicht, und Communion.

- Beichtgebethe, vor der H. Beicht. 304.  
Gebeth nach der heil. Beicht. 316.  
" " Vor der heil. Communion. 318.  
" " Nach der heil. Communion. 332.  
" " Zu Gott am Festtage eines  
Heiligen. 344.  
" " Zu einem H. an seinem Fest. 346.  
Andächtige Gebethe, zur Gewin-  
nung des Ablasses. 348.  
Gebeth um den Ablass für die ar-  
men Seelen aufzuopfern. 361.  
Gebeth, um den Ablass für sich  
selbsten zu gewinnen. 352.



Litaney vom süßesten Namen Jesu. 353.  
Lieb

# Register.

|                                        |      |
|----------------------------------------|------|
| Liebreiches Gebeth zu Jesu.            | 358. |
| Gebeth zum heiligen Joseph.            | 360. |
| Gebeth zu der heil. Mutter Anna.       | 362. |
| Gebeth zu den H. Joachim,<br>und Anna. | 364. |

## Erforschung des Gewissens vor dem Mittag, Essen.

|                                                     |      |
|-----------------------------------------------------|------|
| Dankfagung.                                         | 365. |
| Anrufung des heiligen Geistes.                      | 366. |
| Erforschung.                                        | 367. |
| Reue, und Leid.                                     | 368. |
| Vorsatz.                                            | 368. |
| Gute Meinung vor dem Essen.                         | 369. |
| Gebeth zu Anfang, und nach ver-<br>richtetem Werke. | 370. |
| Gebeth vor und nach der Predigt.                    | 371. |

## Nützliche Erforschung des Stands des der Seele.

|                                             |      |
|---------------------------------------------|------|
| Vorbereitungs Gebeth.                       | 372. |
| Dankfagung um die empfangenen<br>Gutthaten. | 373. |
| Begehrung des Lichts.                       | 374. |
| Erforschung.                                | 375. |
| Reue, und Leid.                             | 378. |
| Steifer Vorsatz.                            | 379. |
| Ge                                          |      |

## Register.

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Gebeth, nach der Erforschung. | 380. |
| Beschluß der ganzen Woche.    | 382. |

### Erforschung des Gewissens auf die Nacht.

|                                                      |      |
|------------------------------------------------------|------|
| Dankfagung.                                          | 383. |
| Anrufung des heiligen Geists.                        | 384. |
| Erforschung.                                         | 385. |
| Reue, und Leid.                                      | 386. |
| Vorsatz.                                             | 387. |
| Nacht: Gebeth, vor dem Schläfe.                      | 387. |
| „ „ Zu der Mutter Gottes.                            | 389. |
| „ „ Zum heiligen Schutzengel.                        | 389. |
| „ „ Zu den heiligen Patronen.                        | 390. |
| Geistliches Viaticum.                                | 391. |
| Befehlung in die heiligen fünf<br>Wunden.            | 392. |
| Abend: Segen.                                        | 392. |
| Nacht: Gebeth am Vorabend der<br>heiligen Communion. | 393. |
| Nacht: Gebeth am Tage der heili-<br>gen Communion.   | 394. |
| Tagzeiten vom heil. Schutzengel.                     | 396. |
| Litaney von den heiligen Engeln.                     | 405. |
| Die sieben Buß: Psalmen Davids.                      | 411. |

